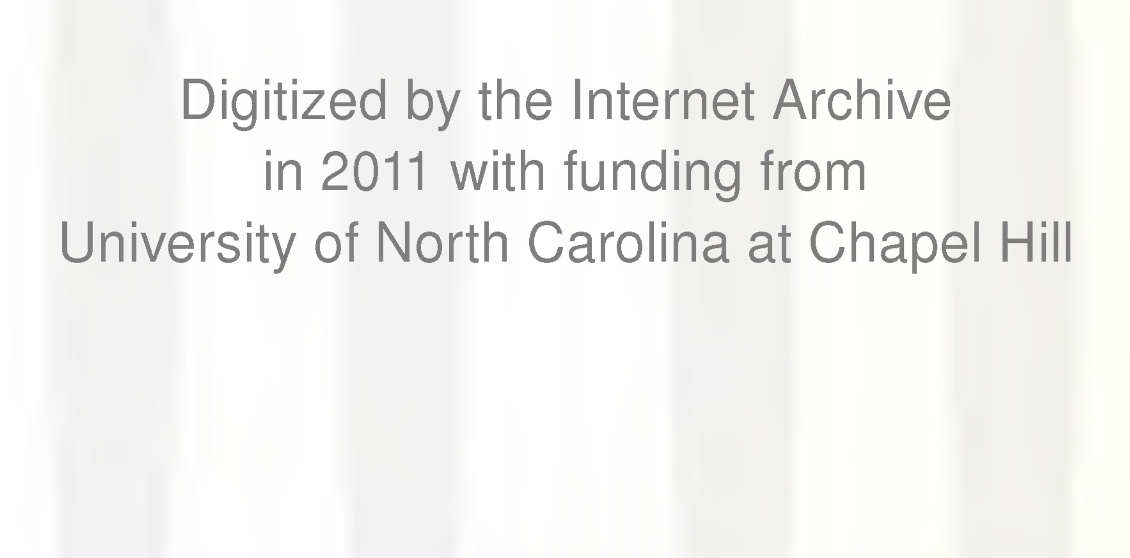












DIE TOTE STADT

Oper in 3 Bildern

frei nach G. Rodenbach: „Bruges la morte"

von

PAUL SCHOTT

Musik von

ERICH WOLFGANG

KORNGOLD

Opus 12



Vollständiger Klavier = Auszug mit Text

vereinfacht gesetzt von

FERDINAND REBAY

HERAUSGEGEBEN IN MAINZ BEI B. SCHOTT'S SÖHNE



Dr. Ludwig Strecker gewidmet

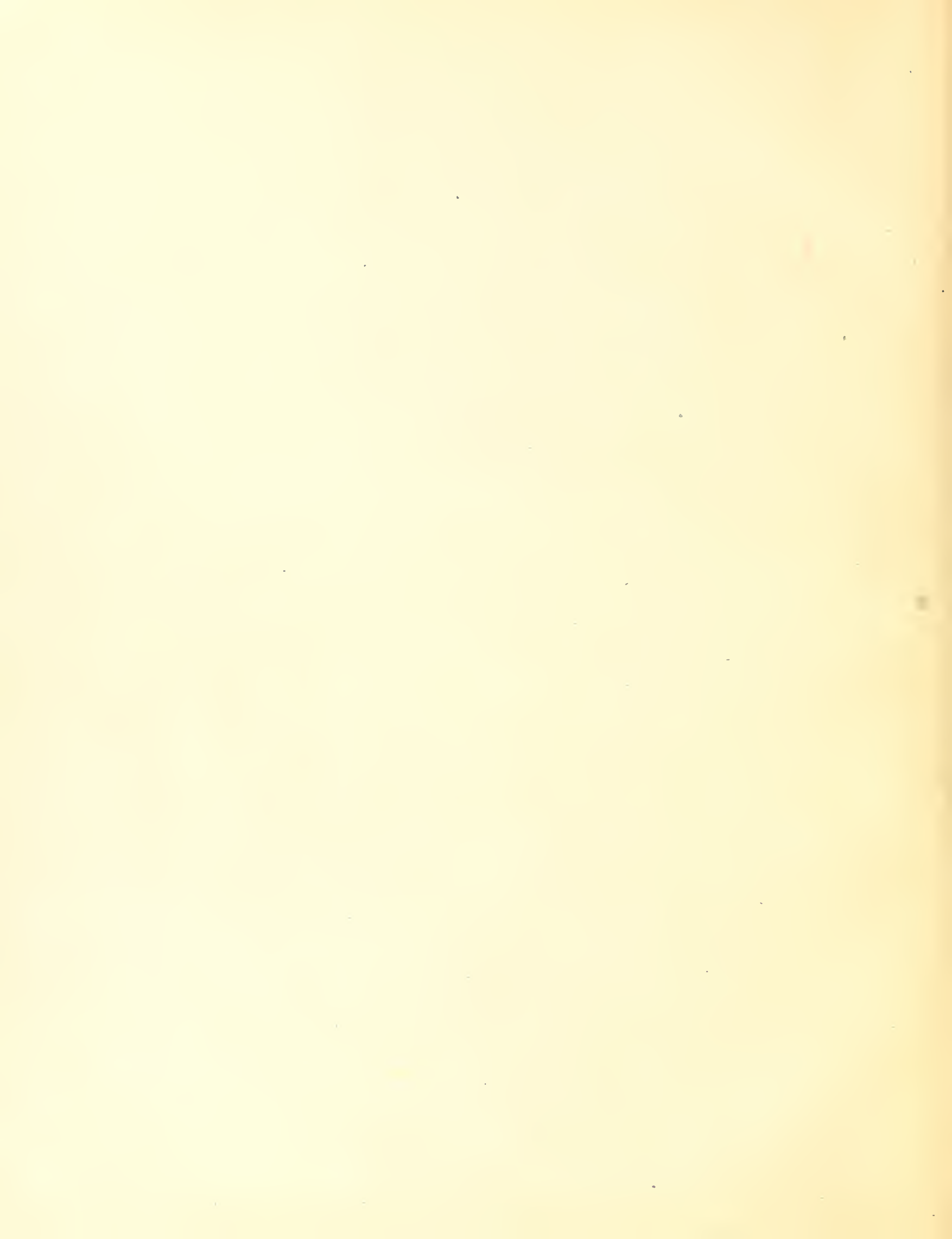


PERSONEN:

Paul		Tenor
Marietta, Tänzerin Die Erscheinung Mariens, Pauls verstorbener Gattin		Sopran
Frank, Pauls Freund		Bariton
Brigitta, bei Paul		Alt
Juliette, Tänzerin	in Mariettas Truppe	Sopran
Lucienne, Tänzerin		Mezzosopran
Gaston, Tänzer		Mimikerrolle
Victorin, der Regisseur		Tenor
Fritz, der Pierrot		Bariton
Graf Albert		Tenor

Beghinen, die Erscheinung der Prozession,
Tänzer und Tänzerinnen.

Die Handlung spielt in Brügge, Ende des 19. Jahrhunderts; die Vorgänge der Vision (II. und zum Teil III. Bild) sind mehrere Wochen später nach jenen des I. Bildes zu denken.



Orchesterbesetzung:

Piccolo (nimmt auch 3. gr. Fl.)
2 große Flöten (2. nimmt auch 2. Piccolo)
2 Oboen
Englisch Horn
2 Klarinetten (A und B)
Bass-Klarinette in B
2 Fagotte
Contra-Fagott

4 Hörner in F
3 Trompeten in C
Bass-Trompete in C
3 Posaunen
Bass-Tuba
Mandoline
2 Harfen
Celesta
Klavier (ev. Pianino)
Harmonium

4 Pauken (1 Spieler)
Glockenspiel
Xylophon
Triangel
Tambourin
Ratsche
Kleine Trommel
Rute
Große Trommel mit Becken
Freihängendes Becken
Tamtam

Streichquintett (möglichst stark besetzt)

Auf der Bühne:

Orgel
2 Trompeten in C
2 Klarinetten in Es
Triangel, Tambourin, Kleine Trommel, Grosse Trommel, Becken
7 tiefe Glocken in [Notenbeispiel] (am besten Stahlplatten)
Windmaschine

Erhöht aufgestellt:

(über dem Orchesterraum, 1. Loge rechts)

2 Trompeten in C, 2 Posaunen (wenn möglich mehrfach)

Bemerkungen:

Die Bezeichnung breit (gewöhnlich über dem letzten Viertel im Takt) bedeutet einen langen, breiten Auftakt, anderenfalls ein verbreitertes Viertel oder einen zurückgehaltenen ganzen Takt.

Die Zeichen ' und v bedeuten Luftpausen und zwar im Takt selbst [Notenbeispiel] die Trennung der beiden Noten, vor dem Taktstrich [Notenbeispiel] die frühzeitige Beendigung des Tons und über dem Taktstrich [Notenbeispiel] eine Luftpause ein Ausholen, eine Art kleine Fermate.

Das durch ein ritardando oder accelerando erreichte Zeitmass wurde mit dem Ausdruck „Festes Zeitmass" bezeichnet.

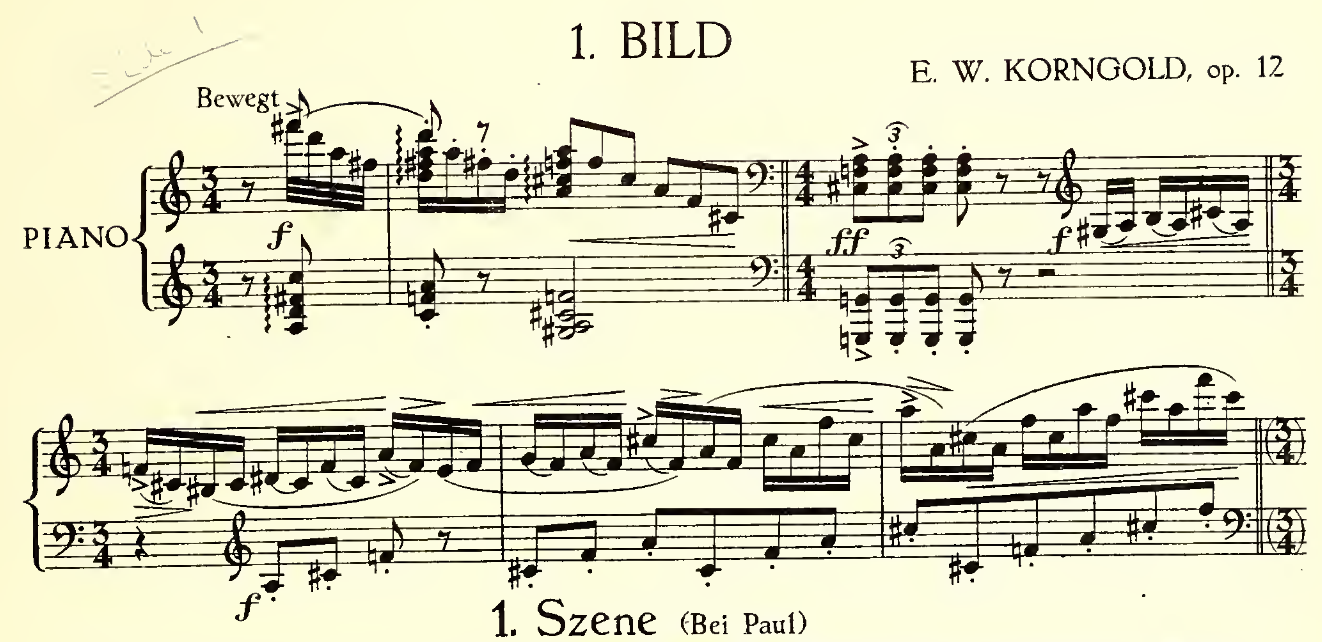
Aufführungsrecht vorbehalten.

Erich Wolfgang Korngold.

DIE TOTE STADT

1. BILD

E. W. KORNGOLD, op. 12

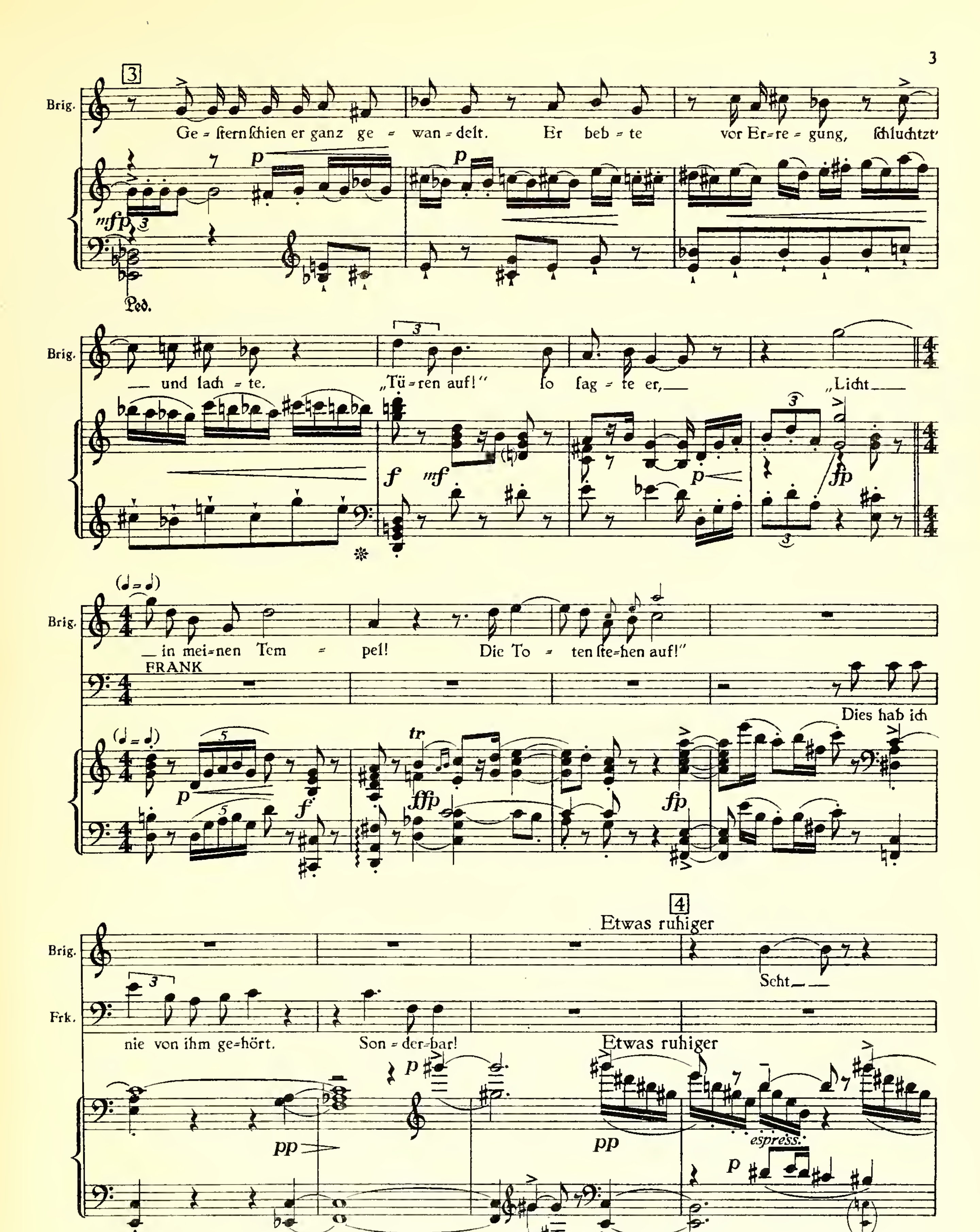


1. Szene (Bei Paul)

Ein kleines Gemach von geringer Tiefe mit alten schweren Möbeln. Der düstere Eindruck langer Unbenütztheit und Unbewohntheit liegt darüber. Die rückwärtige Wand bildet zwei vorspringende Ecken; den Raum zwischen diesen Ecken nehmen drei bis vier zur allgemeinen Auftrittstüre führende Stufen ein, deren oberste so breit ist, daß sie eine Art Podium darstellt. Links (vom Zuschauer) ein in die Wand eingebauter Schrank mit Spiegel. Gestelle mit alten Nippes und Photographien in Rahmen. Auf einem Tischchen eine Glastruhe mit abhebbarem Deckel in der Art der Glasstürze alter Uhren, darin eine Haarflechte. Links die Türe, die in Mariens Zimmer führend zu denken ist. Die linke vorspringende Wand nimmt ein blumenbekränztes, lebensgroßes, auf den Boden reichendes Portrait Mariens mit Shawl und Laute ein; davor ein Vorhang an einer Messingstange, die nur an einem Ende befestigt ist, sodaß sie mit dem Vorhang leicht nach vorne zu drehen ist und das Bild sichtbar wird. Blumen auch an Türe und den übrigen Photographierahmen. Breites Fenster rechts nach der Straße mit alten Spitzengardinen. In dessen Nähe ein Fauteuil. In der rechten Ecke (im Vordergrunde) Tisch mit Sofagarnitur. Eine Laute an der Wand. — Sonniger Spätherbstnachmittag.




(Sie zieht die Gardine hoch. Die Sonne dringt in einem breiten Strahl ins Zimmer)
Brig.
ſpens-tiſch.
poco accel.
r.H.
(Ped.)
Ped.
poco rit.
2 a tempo (ruhig)
Bis ge-ſtern drang kei-ner in
espress.
die-ſe Stu-be au-ßer ihm und mir, die Jah-re durch, die er in Brüg-ge lebt.
(leicht)
Etwas raſcher
FRANK
Und ge-ſtern—?
Sie ſind ſein Freund, Herr Frank— ſo ſeis ge-ſagt.
mp (hervortretend)


3
Brig.
Ge = stern schien er ganz ge = wan = delt. Er beb = te vor Er = re = gung, schluchzt'
mfp
p
Ped.
— und lach = te. „Tü = ren auf!" so sag = te er, — „Licht —
f
mf
p
fp
Brig.
— in mei = nen Tem = pel! Die To = ten ste = hen auf!"
FRANK
Dies hab ich
tr
ffp
fp
Brig.
Frk.
nie von ihm ge = hört. Son = der = bar!
4
Etwas ruhiger
Scht — —
pp
espress.
p


weich
(zeigt auf die Türe links)
Brig.
Ro = ſen und Lev = ko = = jen an den Rah = men und an der
p espress.
Ped.
Tü = re zu ih = rem Zim = mer, in dem ſie ſtarb.
espress.
pp
(weiſt auf das verhängte Bild und dreht den Vorhang zur Seite)
molto rit.
Be = ſon = ders a = ber dies Bild hat er ſchön geſchmückt.
espress.
5
Langſam
FRANK
Ja, das war ſie. In dem hellen, weichen
Iſt ſie das? Ma = rie?

Brig.

Klei - de, das er so lieb - - - te.

(betrachtet das Bildnis)

Frk.

Schön — !

pp

Ped. Ped. ✻Ped. ✻

6

Brig.

(zeigt auf die Kristalltruhe)

Da drunter liegt ein Strähn von diesem Haar.

Frk.

Herr- gott! Wie leuchtet dies Haar!

fp f mf pp p r. H.

Brig.

Flüs - si - ge Du - ka - ten, nicht wahr?

Frk.

Er hat es

r. H. p pp 8 p pp

Ped. ✻ Ped.


(mit einer Bewegung über den ganzen Raum hin)
7 Fließend
Brig.
Und hier
kein Fleck, der nicht von sei-ner
Frk.
auf-bewahrt?
Seltsam.
Fließend
p
Brig.
To-ten sprä-che.
rit.
Er nennts:
Feierlich
Kir-che des Ge-we-se-nen.
(sie hat Frank langsam umhergeführt,
poco accel.
mp
8
Fließend
Brig.
der sinnend all die Bilder, Andenken und Reliquien betrachtet)
FRANK
So lebt er stets?
Bis ge-stern im-mer so.
poco rit.
molto rit.
Er sag-te:
Fließend
p
mf
Sehr feierlich
Brig.
f
„Brüg-ge und ich,
wir sind eins.
9 rit.
Wir beten Schönstes
l. H. (über d. R.)
(l. H.)
f
mp
p
pp
morendo
espress.


Brig.
an: Ver = gan=gen = heit!
FRANK
Und du, Brigitt?
morendo
p
mf p
pp
Ped.
Ruhig
ten.
Frk.
Erträgst du das? Du ei=ne Frau? Lockts dich ins Le = ben nicht hin = aus?
rit.
p
pp
10
Ruhig, gesangvoll (langsamer als zuletzt)
BRIGITTA (leiser)
Was das Leben ist, weiß ich nicht, Herr Frank, denn ich bin al=lein.
pp
Brig.
Allmählich sich verbreiternd
Hier a = ber, hier ist Lie = be, Herr Frank, das weiß ich. Und wo Lie = (be)=
pp


ten.
11 a tempo, mit großer Wärme
Brig.
(be,) dort dient ei = ne ar=me Frau zu=frie = den.
molto espr.
espress.
(es schellt draußen)
calando = = = = Vorwärts! (accel.)
12
Sehr bewegt
(PAUL tritt ein, nervös, von einem Erlebnis erregt)
Da ist er!


2. Szene
Lebhaft (𝅗𝅥)
PAUL
(umarmt ihn heftig)
Frank!
Freund!
FRANK
(lächelnd)
Bri-
Lebhaft (𝅗𝅥)
ff
fp
p
mf
tr
Paul
Frk.
git - ta führ - te mich in die „Kir - che des Gewe - se - nen."
(lebhaft)
Des Gewe - - se - nen?
sine cresc.
pp
Ped.
ff
13
(zu Brigitta)
Nein!
Lauf schnell hin - ab zum Gärt - ner hol
sf
Ro - sen! Zwei Ar - me voll! Es soll er - glühn hier von ro - ten
fp
fpp


(er hat Brigitta hinausgedrängt)
14
(zu Frank)
Paul
Ro = sen.
Du
fahst ihr Bild
Immer drängend
(in das Bild versunken)
Marie,
FRANK
Ja, sie war schön, und viel hast du ver = lo = ren
Vorwärts!
Marie, dein A = tem, dei=ne Au = gen.
15 (zu Frank)
Wie sagst du? Sie war
l. H. p stacc.
schön?
FRANK
Gewiß.
Sie war schön, sagst du?
accel.

cresc.

16 Rasch — Sehr betont (einhaltend) — Wieder sehr rasch

PAUL (leidenschaftlich): Sie ist schön! Sie ist, sie ist! — Aus- / Nein,

FRANK (blickt ihn forschend an): In dei-ner Fan-ta-sie—?

Rasch *ff* — Sehr betont (einhaltend) — Wieder sehr rasch *ff*

holend — Sehr zurückh. — 17 — Wieder im Tempo (lebhaft)

Paul: — nein, — sie lebt! — Bald ist sie

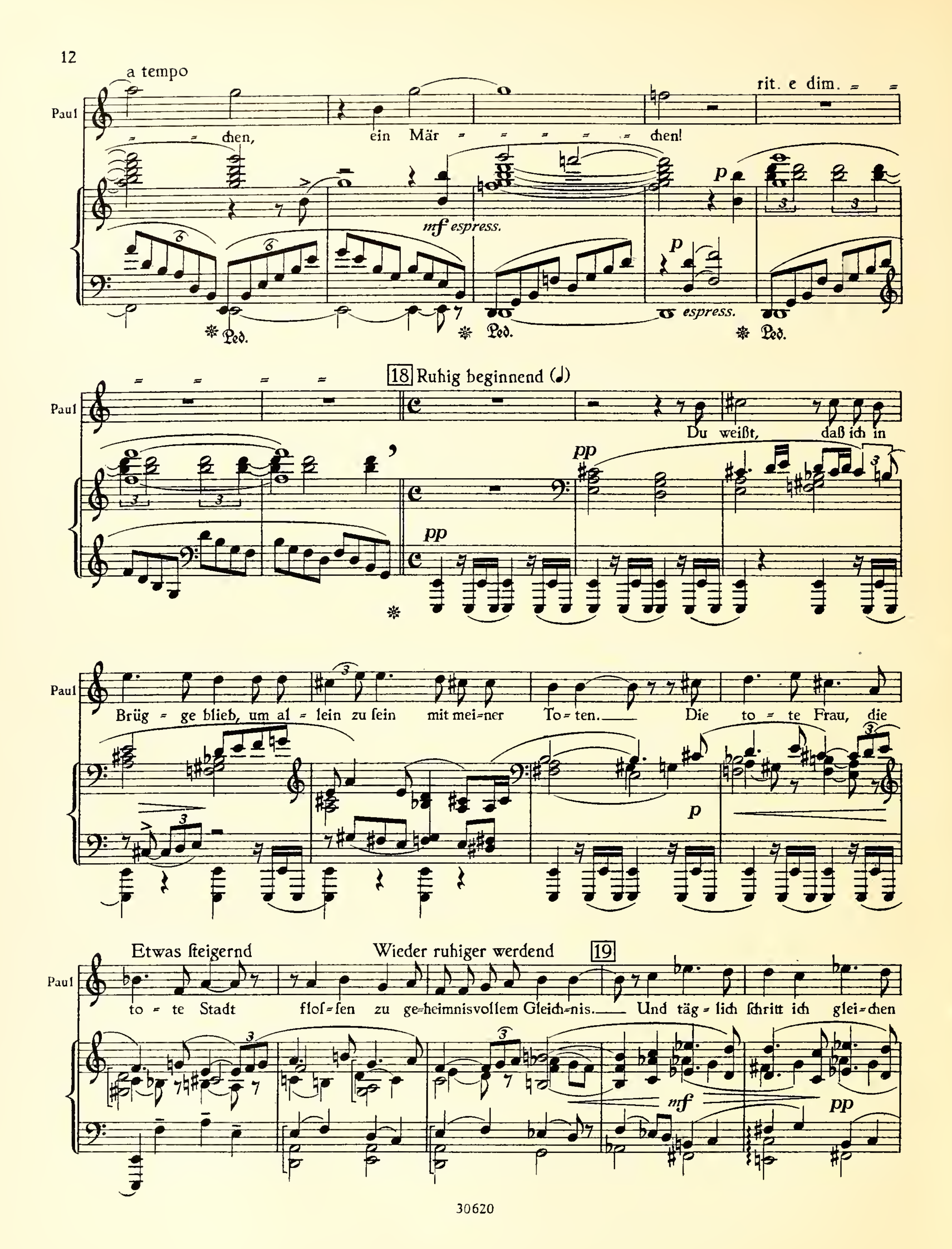
ff *f*

Paul: hier, sie kehrt zu-rück: — O — hör ein Mär-

breit — Einhaltend

fp

Ped.


a tempo
Paul
chen,
ein Mär
chen!
rit. e dim.
mf espress.
p
espress.
Ped.
18 Ruhig beginnend
pp
Du weißt, daß ich in
Brüg - ge blieb, um al - lein zu sein mit mei-ner To - ten.
Die to - te Frau, die
Etwas steigernd
Wieder ruhiger werdend
19
to - te Stadt flos-sen zu ge-heimnisvollem Gleich-nis.
Und täg - lich schritt ich glei-chen
mf
pp


Immer ruhiger
Paul
Weg mit ih - rem Schatten Arm in Arm, zum Min - ne-waſſer, auf die Flä-che ſtarrend, ihr teures
espress.
espress.
p
pp
mf
p
Wieder ſteigernd
poco a poco rit.
molto rit.
Bild mit Tränen mir er - ſeh - nend, den ſü - ßen, ſanft in ſich ge - kehr - ten Blick, den Schim - mer ihres goldnen
espr.
f
p
20
Ganz ruhig (langſame 𝅗𝅥)
langsam!
Haars. Und ge - ſtern wie - der träumt ich am Git - ter von der Ent - ſchwund - - nen, von ihr,
pp
ppp
Ped.
breit
poco rit.
21
Sehr getragen, innig
Ma - rie.
poco rit.


Ein wenig fließender
Paul
breit
Holt mir ihr Antlitz aus der Tiefe, hold und
pp
molto espress.
22
breit
rein. So ganz war sie mir nah, wie einst
pp
Ped.
breit
breit
in den Tagen des Glücks
ppp
espr.
Wieder viel ruhiger
p
sehnend, liebend....


23
Dasſelbe Zeitmaß (𝅗𝅥) ohne zu ſchleppen
Paul
In meines Schauns Ver-ſun-ken-heit ſchallen Schrit-te.
p
pp
Ich horche....
Ein Schatten gleitet übers Waſſer.
Ich blicke
pp
Belebend (molto accel.)
24
auf: vor mir ſteht ei-ne Frau im
fp
mf
Äußerſt lebhaft
Son-nenlicht. Frank! Frank! Eine Frau....
p
Ped.



25

Paul

Im Mit-tags-glast- er-glänzt Marie-ens Gold-haar,

f *p*

Ped. ✻ Ped. ✻

Paul

den Lip pen ent-schwebt Ma-rie-ens Lä-cheln.

p

sf Ped. ✻ Ped. *tr* ✻

26

(rasche 𝅗𝅥)(𝅗𝅥=𝅗𝅥)

Paul

Nicht Ähn-lich-keit mehr- nein, ein Wun-der, Begna-

fp *fp* *fp* *p espr.*

rit. 26a

Sehr zurückhaltend (𝅗𝅥) poco accel.

Paul

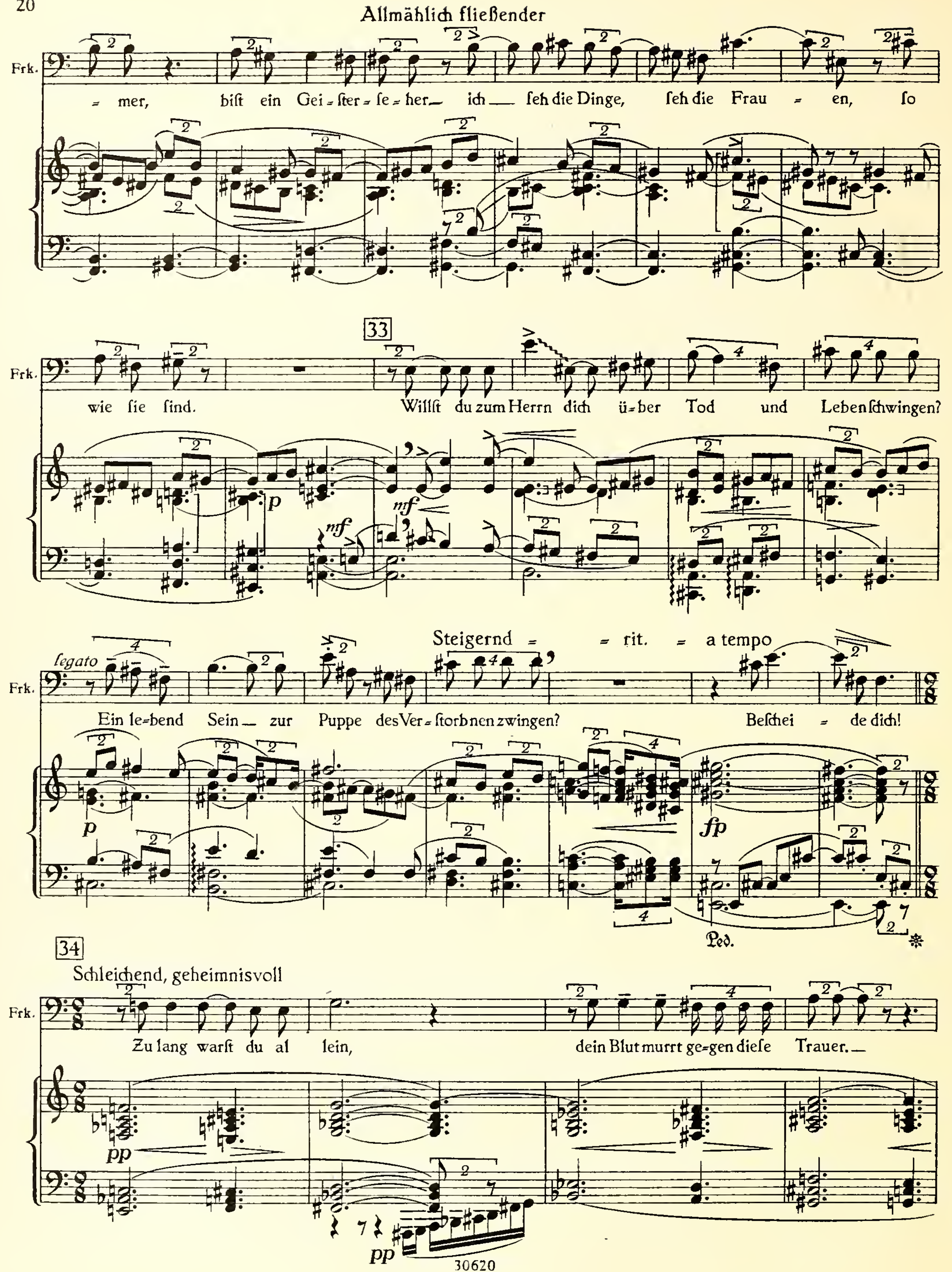
digung! Es schien sie selbst, sie, mein Weib!

pp *mf* *sfz* *p* *ff* breit *f* *ff*


breit
poco rit.
27
a tempo
Paul
Ja, mein le - - bend, mein at - mend Weib!
Ein Fieber
ff
f sempre
faßt' mich nach al - tem Glück.
poco accel.
Gott, schrie ich, wenn du mir gnädig
breit
poco calando
Wieder vorwärts!
27a
Steigernd
bist, gib sie mir zu - rück!
Und heu -
fp
f
üb. d. R.
- te Mit - tag sprach ich sie, be - ben - den Her - zens, zweifelswund -
breit
rit.
p


(6/4 dirigieren!)
breit
molto rit.
28
a tempo
Paul
und der Wun - - der größ - tes: Ma - rie - - - ens Stim -
mf
fp
p
Ped.
poco rit.
29
Äußerst lebhaft
- - me klang aus ih - - - - rem Mund!
pp
fpp
fp
f
mf
mp
ff
FRANK
30
Im ö - den
pp
p


PAUL
Ich weiß nicht, wer sie ist
Frk.
Brügge ei-ne Un-bekann-te?
r. H.
Ped.
31
poco rit.
breit
Paul
Lud sie zu mir in mei-ne Ein-samkeit. Und sie
p
poco rit.
a tempo
calando (poco rit.)
kommt und in ihr kommt meine To-te, kommt Ma-
pp
32 Sehr ruhig, mit warmem Nachdruck
rie.
FRANK (ernst)
Hör, Paul, du wagst ge-fährlich Spiel. Du bist ein Träu-
Sehr ruhig, mit warmem Nachdruck
espress. (edel)


Allmählich fließender
Frk.
= mer, bist ein Gei = ster = se = her — ich — seh die Dinge, seh die Frau = en, so
wie sie sind. Willst du zum Herrn dich ü = ber Tod und Leben schwingen?
33
p
mf
Steigernd = = rit. = a tempo
legato
Ein le = bend Sein — zur Puppe des Ver = storbnen zwingen? Beschei = de dich!
p
fp
Ped.
34
Schleichend, geheimnisvoll
Zu lang warst du al lein, dein Blut murrt ge = gen diese Trauer. —
pp
pp



Etwas lebhafter — Wieder ruhig

Frk.: Seis drum, umarm eine schö-ne Frau, doch To-te laß mir schla- - - -fen.

f.H.

molto rit. — 35

(wie einer, der nicht zugehört hat, ekstatisch)

PAUL — breit — Breit, mit ekstatischem Ausdruck

Ich will den Traum der Wieder-kehr vertie- - -fen, will sie durch

breit — 35a — poco rit. — a tempo

Paul: die-se Tü-re schrei-ten, den Raum durch-leuch-ten sehn, in dem ihr holder Duft

breit — poco rit.

Paul: noch schwebt, der Rhythmus ih-res sü-ßen We-sens webt. In ihr, die



a tempo — breit — 36 — molto accel.

Paul: kommt, kommt Ma-rie, kommt mei-ne To-te.

ff — tr — *fp* — tr — *p*

Plötzlich sehr lebhaft

FRANK: Du schwärmst für ein Phantom! Zu rechter Zeit hat diese Rei-se mich zu dir geführt. Mein Freund

Wieder *espress.*

fp — *sfz* — *sf* — *fp* — *sfz* — r. H. *sf* — *mf*

ruhig *(dem Sänger folgend)*

Frk.: dein tief Ge-fühl hat dich ver-wirrt dein tief Ge-fühl muß dich auch hei-len.

p — *p* — *p*

Rasch

Frk.: *p* Ich geh doch bald kehr ich zu-rück. *espress. legato* Das Trug-bild weicht der Ne-bel wird sich tei-len.


3. Szene
37 (FRANK schüttelt Paul mit freundschaftlicher Gebärde die Hand, ihm herzlich ins Auge blickend. PAUL begleitet ihn zur Türe)
Sehr lebhaft
ff
p
fp
f
mf
PAUL
(zum Bilde zurückgekehrt)
38 Sehr rasch
poco rit.
breit
Nur dei - ner harr ich, nie-mals Ver - lor - ne!
espress.
fp
Ped.
(mit großer Wärme)
poco rit.
(dreht den Vorhang wieder zurück)
Paul
Wer kann ihn denn ver - ste - hen, uns-rer See - len tief ge-heim-nis - vol - len
espress.
pp
poco rit.
39 Seelenvoll, mit schwärmerischem Ausdruck (ruhige)
(Sein Blick fällt auf die Haarrelique; er hebt inbrünstig den Glasschrein hoch, der in voller Sonne funkelt.)
Bund? Du Ü-ber le - ben - des von ih - rer Schön -
Streicher
espr.
Mit viel Pedal und Verschiebung
30620


poco a poco rit.
Paul
heit
So wirst du wie - der hold er - stehn? So werd ich
40
Sehr getragen
pp
wie - - der schim - mernd auf weißer Stirn das Goldge -
pp
pp
espress.
mf
Ped.
41
lok - ke leuch - ten sehn?
pp
espress.
p
f
p
Nicht schleppen!
pp
(BRIGITTA tritt ein, auf beiden Armen Blumen)



4. Szene

42 Wieder äußerst lebhaft (♩.)

Paul — PAUL (stellt rasch den Schrein nieder)

Ro = sen — so ists recht!

fp — mf — f — sf — sf — fp

(er nimmt ihr die Blumen ab, füllt die Vasen, läuft hin und her)

mf — f — ff — sfz — sf — sf

43 Frei, zögernd (♩)

BRIGITTA (zögernd)

Gnäd=ger Herr — verschlei=ert... ei=ne Da=me —

Wieder bewegt (♩)

PAUL (fast schreiend)

Und du sagst es nicht? —

l.H. — fpp — fp — f — fp — f

Brig. — accel. = = = (wie protestierend) Wieder zögernd — Wieder bewegt

Herr Paul — be=den=ken Sie — die Welt....

Paul — Führ sie her = ein. — Wenn du mich

fp — f


accel.
(Brigitta bestürzt ab)
Paul
liebst schweig und ge-hor-che!
tr
stacc.
44
poco rit.
(inmitten des Zimmers, schließt die Augen)
a tempo, sehr bewegt
Marie! Noch
ff
sub pp
marc.
ein-mal saug ich dei-ne Zü-ge in mich
breit
r.H.
molto espress.
accel.
ein.
45
a tempo (äußerst rasch)
Ich se-he dich....
fp
fpp
Ped.


Plötzlich sehr zurückhaltend
Paul
ich füh - le dich....
Jetzt,
fpp
fp
Ped.
Gott,
jetzt
gib sie mir zu - rück!!
p
mf
sub ppp
45a
Etwas zurückhaltend (6/4)
a tempo (2/2)
molto cres.
ff
col Ped.
Wieder zurückhaltend (6/4)
Wieder a tempo (2/2)
Zurückhaltend (6/4)
precipitando
fff

5. Szene

(Die Türe öffnet sich, MARIETTA schlägt den Schleier zurück und tritt in heiterer Unbefangenheit, lächelnd, mit dem Anstand und der Würde der sich ihrer Schönheit bewußten Frau und mit der Grazie der Tänzerin herein. Sie fällt in der Folge öfters aus damenhafter Haltung in das freie Gehaben der Kulissenwelt. Naiv-verderbtes, eitles, ichsüchtiges, aber immer liebenswürdiges Wesen; wiederholt bricht ein leidenschaftliches erotisches Temperament hervor)





Mar.

- - lich wußten Sie zu bit - - ten _ Und jetzt _ kein Wort des

47 (reicht ihm Hut und Schirm und wirft sich in ein Fauteuil, umherblickend)

Danks _ kein Gruß? Recht schön _ bei Ihnen _

(PAUL hat Hut und Schirm,

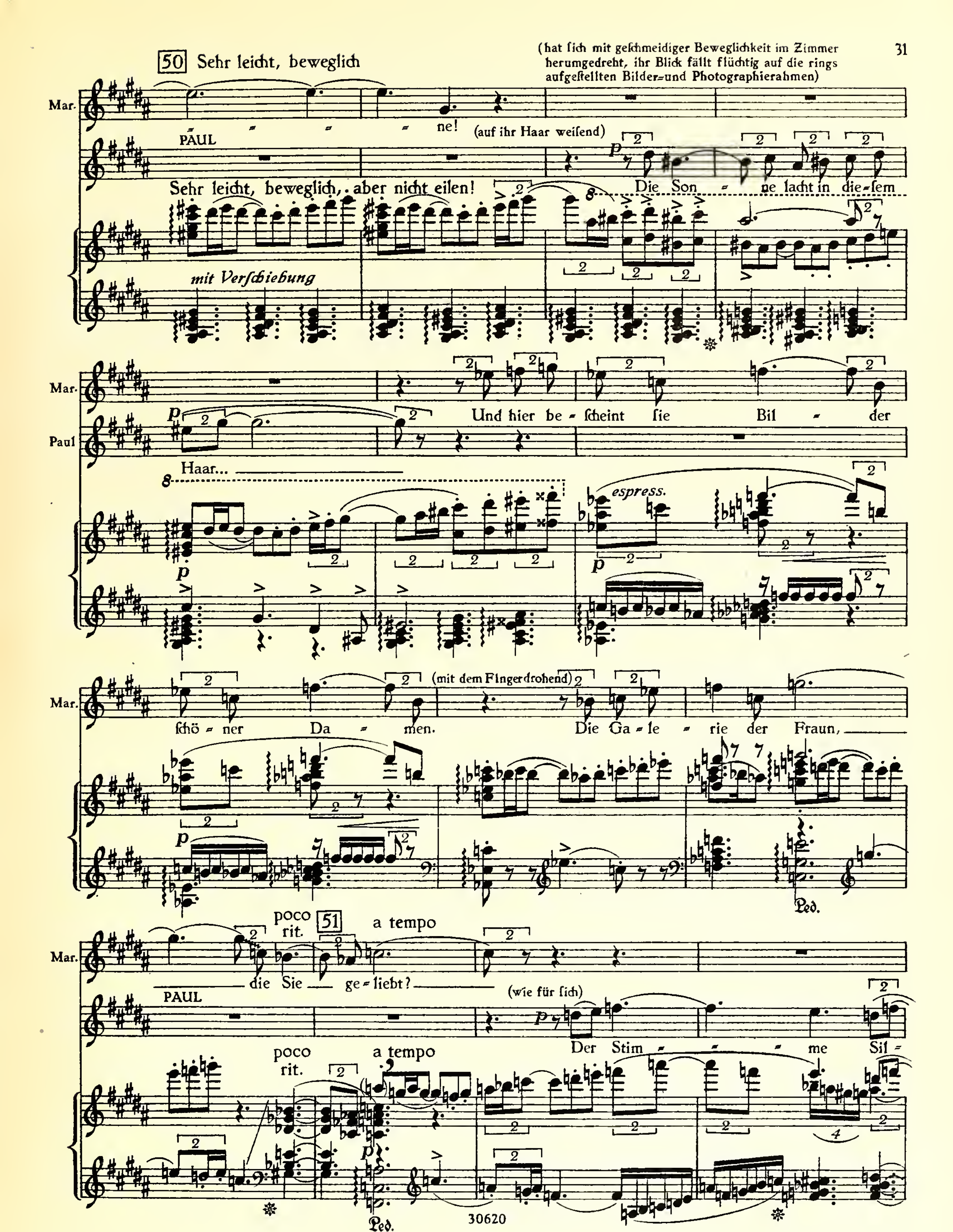
Sie sind wohl reich? _ (ergreift einen Rosenstrauß und steckt die Nase hinein)

ohne das Auge abzuwenden, in Empfang genommen)

poco accel.

Und Ro - - sen! Sie glü - hen ro-tem Feu-er gleich! _


48 Bewegter
Mar.
Noch im-mer steif und stumm? — Wie das nach Brügge paßt! In die-ses to-te
p
Nest mit — seiner dü-stern Star-re!
Auch hier ists dumpf —
fp
— wie in einer Gruft!
Uff — ich er-stik-ke.
(aufspringend)
Doch
f
pp
ff (hervortretend)
49 Etwas drängend
mich kriegt ihr nicht un-ter!
Ich bin ver-gnügt — und
p
poco accel. e cresc.
lie-be das Ver-gnü-gen, lieb tol-le Freu-den, lieb — die Son-
(kurz)


50 Sehr leicht, beweglich
(hat sich mit geschmeidiger Beweglichkeit im Zimmer herumgedreht, ihr Blick fällt flüchtig auf die rings aufgestellten Bilder- und Photographierahmen)
Mar.
ne!
PAUL
(auf ihr Haar weisend)
Sehr leicht, beweglich, aber nicht eilen!
Die Son - ne lacht in die - sem
mit Verschiebung
Paul
Haar...
Und hier be - scheint sie Bil - der
espress.
schö - ner Da - men.
(mit dem Finger drohend)
Die Ga - le - rie der Fraun,
poco rit.
51
a tempo
die Sie ge - liebt?
(wie für sich)
Der Stim - me Sil -
30620



(gleichsam den Kampf aufnehmend, jäh)
Mar.
Paul
Den Man- tel
berglanz der Schul-tern me - lo - disch Nei - - gen....
(legt den Mantel ab)
(kurz)
52
(stellt sich vor ihn hin, kokett)
fort bin ich nicht schön?
Schö - ner als die?
PAUL
accel.
All das war schön
Sie
raschere
(für sich)
sinds!
Bei Gott ihr Kleid die gleiche Far - be fast der gleiche Schnitt


53
Noch rascher (♩)
(von einem Gedanken erfaßt, wie in unwiderstehlicher Sehnsucht)
Paul
Zu die-sem Klei - de paßt ein
al-ter Shawl, der hier ver-wahrt ist.
l.H.
Harmonium (bleibt liegen)
Ped.
Darf ich ihn um die schö - nen Schul - tern hän - gen?
54
MARIETTA
(übermütig)
Sie wol-len mich noch schö - ner?
Gut!
(PAUL hat aus dem Schrank, der offen bleibt, einen Shawl geholt und legt ihn ihr zart um)


Mar.
r. H.
Wie weich die al = te Sei = = de!
l. H.
mf
l. H.
55
Mar.
Sie macht so woh = lig schau = ern
ff
l. H.
Mar
Zum Spie = gel rasch! Zum Spiegel
ff
fp
mf
mf
Pk.
ff
ff
f


accel.
(kurze Luftpause)
56
Groß und breit
MARIETTA (wendet sich um)
(noch beim Spiegelschrank, den sie geschlossen hat)
poco accel.
PAUL
(unwillkürlich, wenn Marietta, die einen Moment durch den Spiegel gedeckt war, wieder sichtbar wird)
breit
Marie!
Groß und breit
breit
ff
poco accel.
sfz
Ped.
rit. = Rasch
Sehr mäßig
(mehr gesprochen)
Mar.
Ma-rie?
(lang)
Ich heiße Ma-rietta.
(kleine Pause)
Was haben Sie?
(lang)
sfzp
fp
p
mf
pp
PAUL
(mehr gesprochen)
(nimmt die Laute von der Wand. Mit zarter Bitte)
rit.
Nichts—
nichts....
ver-zeihn Sie....
ich bitte....ver-zeihn Sie.... und—nehmen Sie noch
rit.
pp


(nimmt lächelnd und achselzuckend, wie um auch diesen Gefallen zu tun, die Laute; dann einer plötzlichen Laune folgend)
57 Viel langsamer
MARIETTA
Die alte Lau=te? Sie sind wohl Maler, brauchen ein Modell? Nun zu der alten
Paul
das
(sehr zart)
Ped. üb. d. R.
Ped.
Mar.
Lau = te gehört ein altes Lied. Er = träglich, sagt man wenns auch mein Fach nicht ist. Und
(überrascht)
Wie Sie sin-gen ?
l. H.
p espress.
Mar.
Trau=riges am liebsten. Wohl weil ich sonst so ü = bermütig bin.
Noch langsamer
(gesprochen)
Soll ich? Nun hö=ren Sie.
poco rit.
morendo

58 Sehr langsam, schlicht, mit Empfindung

(singt) *langsam!*

Mar. Glück, das mir ver-blieb, rück zu mir, mein treu-es Lieb.

r. H. l. H.

breit breit

Mar. A-bend sinkt im Hag — bist mir Licht und Tag.

espress.

Ped. Ped.

Mar. Ban-ge po-chet Herz an Herz — Hoff-nung schwingt — sich —

espress.

p

langsam!

59 Dasselbe Zeitmaß

Mar. himmel-wärts. Das

PAUL (wie verloren) Wie wahr, — ein trau-rig Lied. —

Dasselbe Zeitmaß

p


Mar.
Lied vom treu = = en Lieb, das ster = ben muß.
60 Allmählich fließender und im Ausdruck gesteigert
(wird aufmerksam) (mehr gesprochen)
Was haben Sie?
PAUL
Allmählich fließender und im Ausdruck gesteigert
Ich ken = ne das
p
espress.
Paul
Lied. Ich hört es oft Ich hört es in
poco rit.
p
60a a tempo (fließend)
poco a poco calando
jun = = = gen, in schö = = = ne = ren Ta = (gen) =
sub pp
30620



61

(gesprochen)

Paul

gen...

Es hat noch ei-ne Stro-phe —

molto dim.

pp

p espress.

(Er setzt wie mechanisch fort. Sie spielt die Laute und fällt ein. Die Strahlen der untergehenden Sonne überfluten beide) rit.

Paul

weiß ich sie noch?

p

8

morendo

62 Wieder sehr langsam, mit tiefster Empfindung

langsam!

Paul

Naht auch Sor-ge trüb, rück zu mir, mein treu-es Lieb.

p espress.

Ped.

MARIETTA

p

breit

breit

Neig — dein blaß Gesicht — Ster-ben trennt uns nicht. —

Paul

p

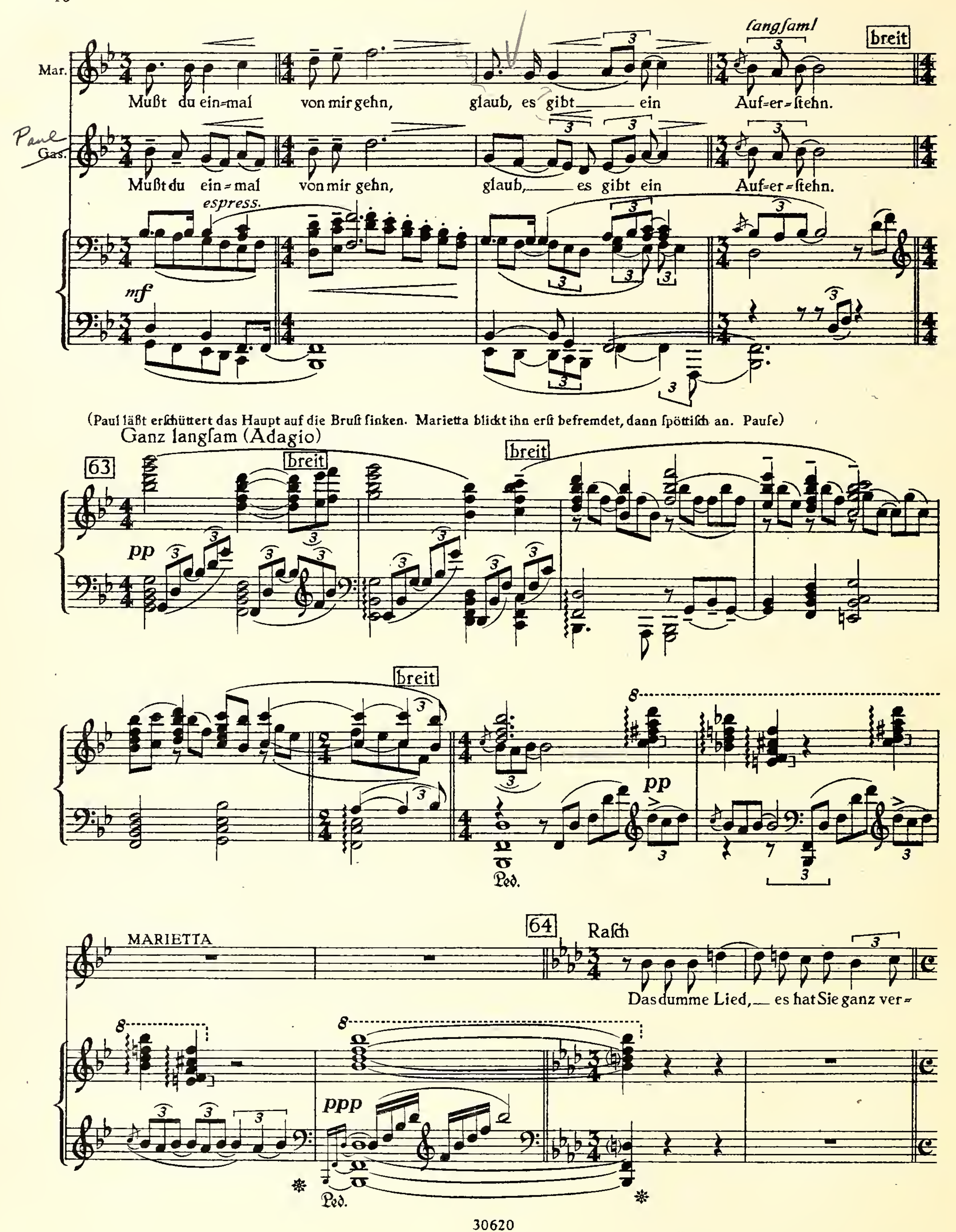
Neig — dein blaß Gesicht — Ster-ben trennt uns nicht. —

pp

espress.

Ped.

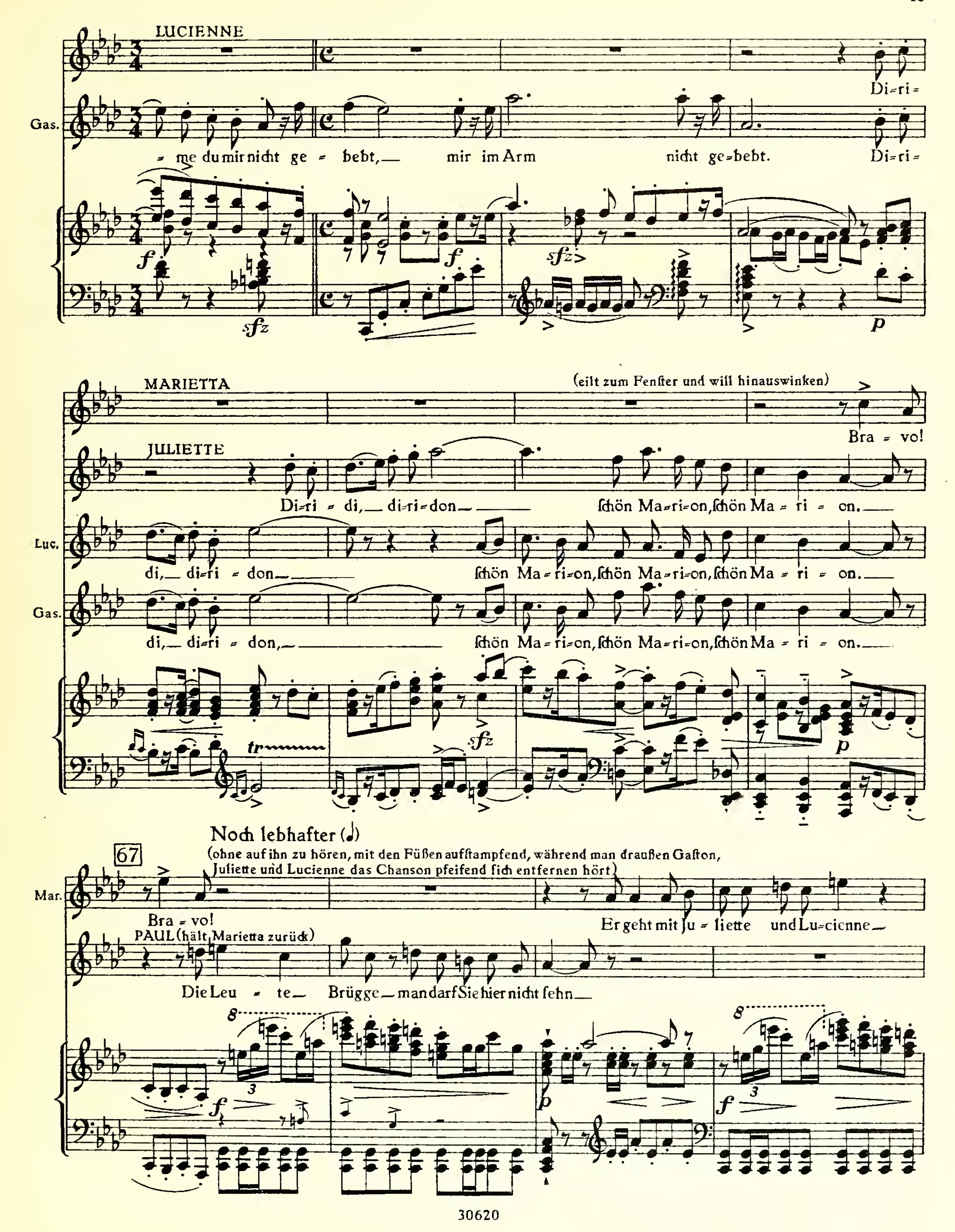
Ped.


langsam!
breit
Mar.
Mußt du ein=mal von mir gehn, glaub, es gibt ein Auf=er=stehn.
Paul
Gas.
Mußt du ein=mal von mir gehn, glaub, es gibt ein Auf=er=stehn.
espress.
mf
(Paul läßt erschüttert das Haupt auf die Brust sinken. Marietta blickt ihn erst befremdet, dann spöttisch an. Pause)
Ganz langsam (Adagio)
63
breit
pp
breit
breit
pp
Ped.
MARIETTA
64
Rasch
Das dumme Lied, es hat Sie ganz ver=
ppp
Ped.



*) Hinter der Szene singt an Stelle Gastons der Sänger des Victorin.


Mar.
Ga =
JULIETTE (hinter der Szene)
Di = ri = di, di = ri = don, schön Ma = ri = on.
LUCIENNE (hinter der Szene)
Di = ri = di, di = ri = don, schön Ma = ri = on.
Gas.
di, di = ri = don schön Ma = ri = on.
ston ists wie er drollig singt!
Nicht
gilt der schön = ste Tag mir ge = lebt, wenn im Ar =
esp.
66
sfz
fp


LUCIENNE
Gas.
me du mir nicht ge bebt, mir im Arm nicht ge-bebt. Di-ri-
Di-ri-
MARIETTA
(eilt zum Fenster und will hinauswinken)
Bra - vo!
JULIETTE
Di-ri - di, di-ri-don schön Ma-ri-on, schön Ma - ri - on.
Luc.
di, di-ri - don schön Ma - ri-on, schön Ma-ri-on, schön Ma - ri - on.
Gas.
di, di-ri - don, schön Ma - ri-on, schön Ma-ri-on, schön Ma - ri - on.
67
Noch lebhafter
(ohne auf ihn zu hören, mit den Füßen aufstampfend, während man draußen Gaston, Juliette und Lucienne das Chanson pfeifend sich entfernen hört)
Mar.
Bra - vo! Er geht mit Ju - liette und Lu-cienne
PAUL (hält Marietta zurück)
Die Leu - te Brügge man darf Sie hier nicht sehn



(plötzlich vergnügt, mit Beziehung und Genugtuung)
Mar.
schlingt Arm in Arm und denkt an Ma - ri - on!
(da Paul sie befremdet ansieht, erklärend)
68
Die Freun-de sinds die vor der Pro - be bum-meln.
Auch ich muß ins The - a - ter
PAUL
(blickt sie verständnislos an)
Sie
Nun ja, wir
spie - len hier. Bin Tän - ze - rin.
(wie früher)
Paul
Sie Tän-ze-rin?
Ge - wiß, mein wer-ter



ohne rit!
Mar.
Gries = gram! Ich komm aus Lille und tanz in Brüg = ge! Er =
ohne rit!
69
Mit dithyrambischem Schwung
(fällt in Tanzschritte und Tanzgesten, hebt leicht das Kleid, begleitet Tanz und Wort auf der Laute, den Oberkörper zurückgebogen)
(kurz)
Zurückhaltend, nicht eilen!
Vorwärts!
staunt Sie das? (Abendröte)
O Tanz, o Rausch! Lust
ff anstürmend
quillt aus mir, braust in mir, jagt den Puls und dehnt die Nü = stern.
70
accel.
breit
Wieder zurückhaltend
Vorwärts!
Der Wink der Hand, des Fu = ßes Scham ver =
r. H.

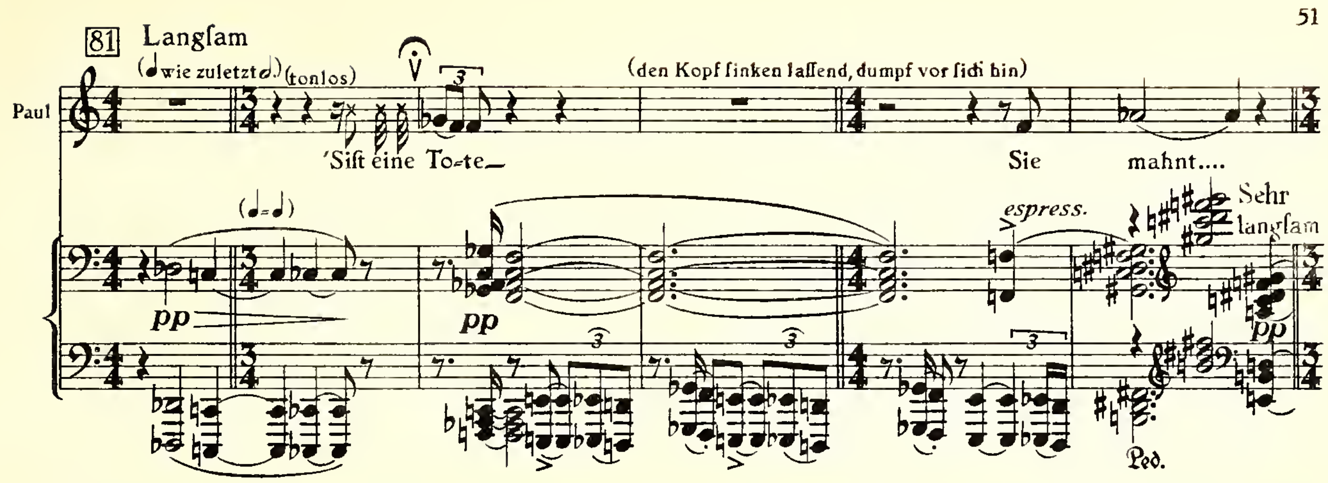

71
accel.
breit
a tempo
Mar.
ber=gen den Wunsch und ver = ra = ten ihn lü = stern.
Ein Dä = mon er = hitzt mich, be=herrscht mich, be = sitzt mich.
72
accel.
Toll und tol = ler schwillt der Rei = gen, faßt mich Tau = mel im
a tempo
poco accel.
Beu=gen und Nei = gen. Heiß kreist das Blut mir, er = glühn die Trie=
poco rit.
73
Wieder etwas zurückhaltend, mit innerem Antrieb
accel.
= be. O Tanz, o Rausch!


Mar.
73a
Vorwärts!
Ich tanz die letz = te Glut,
ff
f
f
74
ich tanz den letz = ten Kuß der
fp
ff
mf
molto accel.
(innehaltend, wie zu sich kommend, leicht, noch in der letzten Pose verharrend)
accel.
Lie = = = = be! Und jetzt, mein Herr, tanz ich in die Pro=
Nicht schnell, frei
accel.
cresc.
sfz
fp
75
Sehr lebhaft
= = = = = = be.
PAUL (erst befremdet und abgestoßen durch das bachantische Gehaben Mariettas, das ihm Laute und Kleidungsstück der Toten zu entweihen scheint, dann immer mehr der Verführung erliegend, seiner nicht mächtig, ein Opfer der Sinne)
(leidenschaftlich)
Nein, Ma=ri=et = ta!
Sehr lebhaft
fp
f
fp
sfz


76
Paul
Geh nicht von mir
Gib Dauer dieser Stunde Traum!
poco rit. (ausholend) a tempo (sehr lebhaft)
Vom Himmel bist du mir geschenkt!
(Von Gott)
(selbst)
fp
77
Er loschnes Glück flammt
f
Sehr drängend
auf und reißt mich dir entgegen!
Trp.


77a Vorwärts! (steigernd)
MARIETTA
poco (𝅗𝅥.) - rit. (𝅘𝅥) -
Wie
Paul
(breitet die Arme nach ihr aus)
Mari-et - ta!
Mari-et - - - - - ta!
Vorwärts! (steigernd)
poco (𝅗𝅥.) - rit. (𝅘𝅥) -
fp
p cresc.
fz
78 Etwas zurückhaltend
Mar.
stür - misch!
Macht der Tanz dem dü - stern Herrn so heiß?
fp
r.H.
marc.
fp
Ped.
Wieder vorwärts!
(wieder Tanzbewegungen)
Mar.
cresc.
fp
fp
fp
mf
col Ped.
Wieder zurückhaltend, aber mit impetuosem Schwung, orgiastisch (𝅗𝅥.)
poco (𝅗𝅥.) - - rit. (𝅘𝅥)
79
Mar.
O Tanz, o Rausch!
Caesur!
mf


accel.
Mar.
accel. (Paul will auf sie zu, um sie zu umfassen)
accel.
Sehr betont
80
(im Tanze ausweichend, verfängt sich im Bildervorhang, so daß er sich zur Seite bewegt und das Bild sichtbar wird. Erblickt verdutzt das Bild)
(wild)
O-ho_ das bin ja ich!?
Rasch
breit (rit.)
Der-sel-be Shawl_ die-sel-be Lau - te!?
Wen spiel ich
Wieder rasch (accel.)
da?
PAUL (stürzt vor das Bild und deckt es mit einer unwillkürlichen Bewegung des gegen Marietta abwehrend ausgestreckten Armes)
las-sen Sie_



(Marietta nimmt, ihn ſtarr fixierend, den Shawl langſam vom Halſe und wirft ihn nebſt der Laute (beim *sfzp*) mit einer zornigen Geſte auf den Tiſch. Dann, da ſie Paul in ſeiner Verſunkenheit verharren ſieht, lacht ſie laut auf. Zugleich hört man von der Gaſſe Gaſton ſein Liedchen pfeifen)

Zögernd a tempo poco rit. *p*

sfzp *mf*

82 Doppelt ſo raſch, flott (𝅗𝅥 dirigieren!)

MARIETTA

Ah_ Ga-ſton_

GASTON (hinter der Szene)

ff

Di-ri-di,___ di-ri-don, ſchön Ma - ri-on!

Doppelt ſo raſch, flott

p *pp* *fp* *f* *p*

Ped.

PAUL (immer vor dem Bild, aufblickend, mechaniſch)

Sie müſſen in die Pro - be, Mariet-ta...

mf *p* *mf* *pp*

Ped.


82a
Mar.
Gas.
Ah — Er ist gut —
Er schickt mich fort! —
Di-ri-di, — di-ri-don — schön Ma-ri-on.
Was soll es, daß du
säu-mig bist! —
Ja, ich muß in die Pro-be,
Hab dich ja heut noch
deutlich!
wer-ter Herr — tanz die He-le-ne in „Ro-bert der Teu-fel."
nicht ge-küßt. —
(nimmt den Mantel, setzt den Hut auf)
83
Mein Zau-ber —



Mar.
rasch scheint er ver - flo - gen — ein an - drer wirkt stär - ker....
poco rit.
poco rit.
a tempo
f
83a
(werbend, nicht ohne Anmut)
Nun, mir recht — 'sist höch-ste Zeit, — muß fort. — Die mich
fp
sfz
p
mf
tr
p
lie - ben, wis-sen mich zu fin - den —
Es gibt ein Wie-der-
p
ff
Sehr zurückhaltend (♩)
Wieder lebhaft, mit größtem Schwung (𝅗𝅥)
84
(es ist dunkler geworden)
sehn — im The-a - - - - - - ter. (ab)
ff
ff



poco accel. — subito ritenuto — breit — breit

l.H.

Plötzlich wieder sehr lebhaft

(Paul, eine Beute widersprechender Empfindungen, des Gedenkens an die Tote, des Festhaltens an seinen Phantasien, wie des neu erwachenden Verlangens, ihr zur Türe nach, ekstatisch)

85 — Immer vorwärts!

f espress. — ff — f sempre — ten. — Ped.

86

Festes Zeitmaß (sehr lebhaft, aber nicht gehetzt!)

PAUL

O Traum der Wie = = = der=kehr,

p — ff

Paul

ent=wei = = = che nicht! In dir, die kam,

breit — 87 a tempo — breit

sfzp — sfzp — fp espress.


Immer steigernd
Paul
— kam meine To = = te, kam Ma=rie....
f sehr betont
Ped.
sempre f
ff
88
(von Begehren erfaßt, außer sich)
Ma=ri=et =
Immer vorwärts!
= = = = = = = = = ta!
molto accel.
p
ff
fp
PAUL (greift mit der Hand zur Stirne, fällt in höchster Erregung in einen Lehnstuhl vorn gegenüber der Türe zum Zimmer der Toten und hebt angstvoll beschwörend die Arme)
89
Mit düster drohendem Ausdruck (wie zuletzt ganze Takte)
Ma=ri =

6. Szene

(Plötzliche Verdunkelung. Nur Paul und der Porträtrahmen links bleiben beleuchtet. Aus dem Rahmen tritt die Gestalt Mariens im Kleide des Bildes mit Shawl und Laute und schwebt – Erscheinung seines Gewissens und seiner Nerven – auf Paul zu, der sich durch die Vision gebannt, starren Blickes erhebt, ohne den Platz zu verlassen)



91

poco rit.

Mar.: Treu?

Paul: Ich halt sie dir. Nie schwandest du aus diesem

Ob. I (hervortretend)

poco rit.

pp

a tempo

molto legato

breit

Sehr weich, mit erhabenem Ausdruck

Mar.: Drum nahm ich auch nicht mein Haar mit, als ich fort mußt, ließ dir den gold-nen

Paul: Raum...

a tempo

breit

Sehr weich, mit erhabenem Ausdruck

molto espress.

mfp p pp

breit

Etwas drängend (viel rascher)

92

Mar.: Schatz, den du so ge-liebt. Mein Haar stirbt nicht, es

Paul: Ich weiß, ich weiß...

sub. p pp f ff


Mar.
rit.
breit
Sehr weich und erhaben
wacht in dei-nem Haus.
Unf-re Lie-be
ff
pp
espress.
poco rit.
a tempo
(viel rafcher)
93
Weniger langfam, allmäh-
war, ift und wird
fein.
PAUL
Du bift bei
gliss.
p
sfz
Ped.
lich fteigernd
Wieder nachlaffend
Feftes
Paul
mir, bifts im-mer, e-wig.
Bift
f
Zeitmaß (pesante)
breit
es in die-fer to-ten Stadt, du tönft in ih-ren Glok-ken,



MARIE
Sehr betont
breit
ff
94
Wieder steigernd
(immer erregter)

Und doch wirst du ver - ges - sen, was

Paul
steigst aus ih - ren Was-sern.....

Sehr betont
ff
fp
fp
sfz
sfz
col Ped.

breit
Nachlassend
Wieder sehr steigernd (accel.)

Mar.
ne - ben dir nicht lebt und at - met.

Rasch
fp
f
sfz
sf
f
ff

PAUL (angstvoll)
f
Wieder nachlassend
95
rit.

Die an - dre, die an - dre nur dich seh ich in

ff
p
sfz
f
p

MARIE
poco a poco rit.
breit
Sehr getragen, feierlich

Da ich dir sicht - bar liebst du mich.

Paul
ihr.
Ich lieb nur

Sehr getragen, feierlich
p
espress.
r. H.
pp
pp



Mar. breit breit pp
Du liebſt ___ mich
Paul
dich. Sag, ___ daß du mir ___ ver = gibſt. ___
breit breit
espress.
pp

Vi= doch... 96 poco rit. =de (doch ___) Im=
Ob.I hervortretend fp fp
poco rit.
rit. ___
pp pp

mer ruhiger werdend Sehr weich und erhaben poco rit.
Unſre Lie = be war, ___ (war) iſt ___ und
espress.
pp

a tempo
wird ___ ſein.
97 Sehr langſam, warm quellend, mit innigſter Em=pfindung
(beginnt dem dunkeln Hintergrund zuzuſchreiten, in Nebelſchleier hinein)
breit
molto espress.
mf
pp r. H.


PAUL (ekstatisch, wie von einer furchtbaren Last befreit)
Uns=re Lie = be war, ist und wird
gliss.
l.H.
pp
98 Weniger langsam
Paul
sein....
Nachlassend (poco rit.)
pp
sfz
Ped.
fp
mf
(da sie ihm entschwindet, von einer neuen mysteriösen Angst erfaßt)
Wieder ganz langsam
E=wig Ge=lieb = te, wa=rum seh ich dich
nicht mehr?
MARIE
99 Nicht schleppend
rit. = = = a tempo (ohne
(aus den Nebelschleiern)
Dich faßt das
Wa=rum ist mirs, als könnt ichs nicht mehr?
dim.
ppp


Im Ausdruck steigernd
zu schleppen
Mar.
Le = ben, dich lockt die An = dre = Schau, schau und er = ken = = = ne.
p
pp
(Paul sinkt auf den Stuhl zurück, visionär die Arme erhoben)
(verschwindet ganz)
Nicht schleppen!
breit
breit
ten
pp
morendo
Ped.
Ped.
Plötzlich äußerst lebhaftes Tanzzeitmaß, der Rhythmus scharf markiert
(Seine erregte Phantasie spiegelt ihm eine neue Erscheinung vor: Der Hintergrund erhellt sich; man sieht plötzlich an Stelle Mariens,
100
pp
f
(Schlagwerk hinter der Szene)
MARIETTA auf dem Theater in wallendem Phantasietanzkostüm, prächtig geschmückt, verführerisch lockend tanzen. Dazu orgiastische Tanzrythmen)
Vi-
molto cresc.
101
ff
fp
ff
*) Hier erst setzen Orchesterinstrumente ein; bis hieher ausschließ = lich Schlagwerk auf der Bühne.
**) Dieses Vi=de 101 = 109 gilt für Aufführungen ohne Zwischenpausen.


accel.
molto accel.
Langsam steigernd
-de
vi-
-de
102
rit.
molto rit. (ausholend)
103
Wieder äußerst lebhaft
104
(mit einer leidenschaftlichen Geste, als ob er auf sie zu wollte)
Sehr drängend
PAUL
Mari - et - ta!


105
Noch rascher, bachantisch
fp
ff
Vi=
=de
Der Vorhang fällt
106
f
Ped.
Noch mehr antreibend
f
ff
Vi=
(Vorhang ge=
=de
schlossen)
Viol. I
accel.
fp
mf
4
ff
Ausholen!
fff
fp
mf
fff
fff

2. BILD

Vorspiel





Der Vorhang hebt sich: Die Szene ist zunächst von dichten Schleiern verhüllt, in welchen im Vordergrunde PAUL in der nämlichen Stellung wie am Schluß des 1. Bildes beleuchtet, sichtbar wird. Dazu hört man hinter der Szene die Erscheinung Mariens ihre letzten Worte: „Schau und erkenne..." wiederholen.

Sehr zurückhaltend, mit düster drohendem Ausdruck

108 Picc.

ff p ff p fff p

ff ff fff ff fff

Wieder langsam und getragen (ohne zu schleppen!)

MARIENS STIMME

Dich faßt — das Le - ben, dich lockt — die an -

Orgel

p

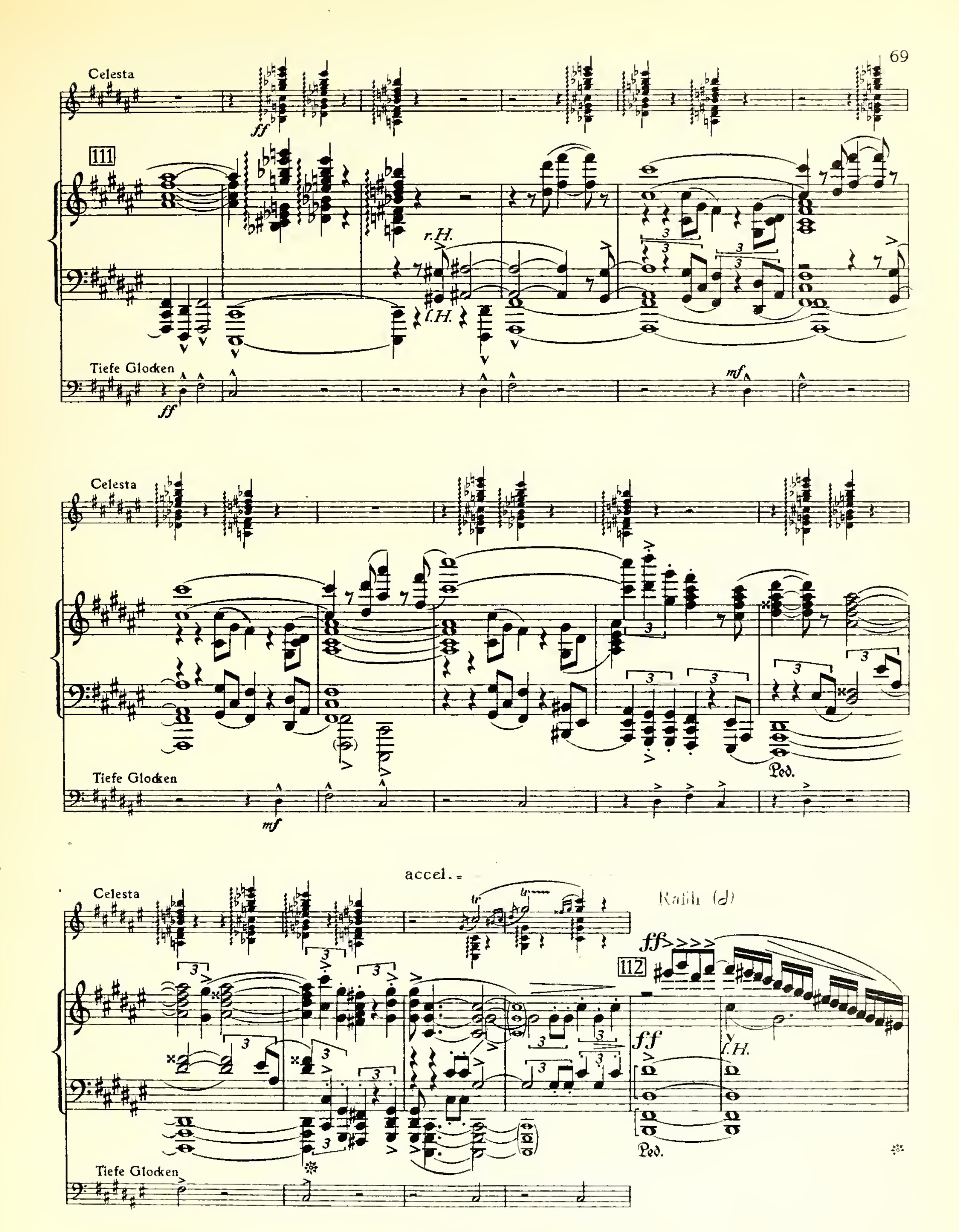
poco rit. - - - (möglichst leise)

mf pp l.H. morendo



*) Siehe Fußnote S. 62


110
Mit Größe (breite σ)
u.s.w.
fff
r.H.
l.H.
Tiefe Glocken auf der Bühne
ff
Celesta
ff
mf
Tiefe Glocken
Celesta
Ped.
Tiefe Glocken


Celesta
111
r.H.
l.H.
Tiefe Glocken
ff
mf
Celesta
Tiefe Glocken
mf
Ped.
accel.
Celesta
Rasch (𝅗𝅥)
112
ff
l.H.
Ped.
Tiefe Glocken


ff
ff
ff
ff
Ped.
l.H.
113
ff
tr
Ped.
Ped.
tr
ff
Abermals drängend
und steigernd (𝅗𝅥)
ff
fff
(𝅘𝅥 wie zuletzt 𝅗𝅥)
114
ff
ff
ff
p


poco rit.
Sehr zurückhaltend
115
r. H.
Ped.
Wieder vorwärts!
(accel.)
breit
breit
Wieder zurückhaltend
(calando)
Sehr langsam
Ped.
Ped.
Die Schleier heben sich langsam; aus dem Dunkel, aus nebligen Umrissen wird folgender Schauplatz sichtbar:

1. Szene

Ein öder, einsamer Kai in Brügge, spät abends. Parallel mit der Rampe ein Kanalarm, über den im Bogen eine niedrige Brücke führt. Hinter Wasser und Brücke ist das andere Ufer des Kais zu sehen, auf welchem sich alte, für Brügge charakteristische Häuser, darunter ein Kloster mit schwärzlichem Gemäuer und kreuzweise vergitterten Fenstern hinziehn. In der Mitte des düstern Gebäudes ein Glockenturm mit Uhr, deren großes Zifferblatt zunächst undeutlich bleibt. Unterhalb dieser Uhr zwei Oeffnungen im Turm, durch die später die Figuren des Uhrwerks hervorkommen und wieder verschwinden. Auf dem vorderen Ufer links das vereinzelt stehende Haus, in dem Marietta wohnt; die Türe geschlossen. Bänke und brennende Gaslaternen. Rechts alte Bäume, hinter denen der Weg zur Kirche zu denken ist. Bedeckter Himmel; abwechselnd Mondschein und herbstlicher Nebel. Glockengeläute, das schon vorher, bevor das Bild deutlich wurde, eingesetzt hat.

(PAUL in einen Mantel gehüllt, den Kragen emporgezogen, den Hut in der Stirne, unruhig vor dem Hause Mariettas)





PAUL
(unruhig auf=und abgehend)
a tempo
(mehr geflüstert)
Was ward aus mir? Ihr Haus umschleich ich, gequält von
Celesta
breit
poco rit.
118
p poco marc.
p
pp
Tiefe Glocken
Paul
breit
Angst, Sehn=sucht und Reu_
Was ward aus mir?
(neues Glockengeläute)
marc.
Ped. (ben ten.)
Paul
Ver=stum = me, dumpfer Glocken=chor_
Schwarz stürzt der
breit
mp espr.
Paul
Klang sich in die Nacht. So wein = tet ihr Glok = ken, als man sie be =
breit
r.H.
l.H.


119
Etwas rascher
Wieder langsam
Paul
grub — nun mahnt ihr mein Ge-wis-sen. O sprecht mich los, ihr
p
r.H.
Beich-ti-ger aus Erz! Ich ko-ste bit-te-re Freu-den, grau-sam
breit
r.H.
l.H.
Ped.
zwie-spält-ge Lust.
(blickt zu den Fenstern Mariettas empor und schrickt zusammen)
War das kein Licht
Wieder rascher
mf
f
120 Wieder langsam
(dumpf)
ein doppelt Schatten-bild? Stets fürcht ichs, um-fang ich selbst sie nicht in die-sem Haus.
p
espress.


Steigernd (poco accel.)
Paul
Sie fehl - te im The - a - ter. Seh ich sie nicht, faßt Sehn-sucht mich nach ihr — und sie — zu
Wieder nachlassend
Nicht mehr so langsam
se - hen, bange ich nicht min - der —
(neuerliches Glockengeläute)
121
Wieder sehr getragen
breit
Da hebt es wie-der an, — das Glok - kenlied, und bohrt sich tief ins
p espress.
poco accel.
poco rit.
Nicht mehr so langsam
Herz. — O sprecht mich los, — ihr Beich-ti - ger aus Erz! —
(Wolken


haben den Mond verhüllt, ein Sturmwind fährt durch die Baume und schüttelt die Blätter. Die Gasflammen in den Laternen schwanken hin und her)
Paul
ff
122
Dasselbe Zeitmaß (ohne zu schleppen)
Faßt dich ein Schau-er mit mir, mü - de Stadt?
pp
Es stöh - nen dei-ne al - ten Bäu - - - me, des Wassers
Seuf - - zer bre - - - chen sich an den jahr - hun - - dert - al - - -
poco cresc.



123 (♩=♩)

Paul

- - - ten Grach - ten,

fp fp

Ge - spen - - - - stig raunst du Un - heil!

fp mf ff ff

(Eine Schar von Beghinen bewegt sich inzwischen aus dem Hintergrunde über die Brücke, zu zwei und zwei geordnet, mit sich glockenförmig bauschender Gewandung, langsam, wie gespenstisch, undeutlich in den Konturen, den Bäumen zu, um hinter denselben den Weg zur Kirche zu nehmen)

Etwas breiter

Brüg - ge, from - me Stadt! Einst war ich eins

ff poco rit. a tempo poco rit. ff ff 124 sfz ff Ped.

poco a poco accel. - - - -

mit dei - ner Keuschheit, so wie du eins mit meiner To - ten warst.

sfz l.H. sfz f f Ped.


Paul
molto accel.
ff
l.H.
fff
f
l.H.
f
f l.H.
ff
fp
fp
Festes Zeitmaß (dem Sänger folgend)
poco rit.
Nun trag ich Un-rast des Be-geh-rens in die Stil - - le und Ver-
ff
molto rit.
125
Wieder breit
(Dem Zuge der Beghinen, der in den Kulissen rechts verschwindet, folgt
sun-ken-heit dei-ner Nacht.
(grelles Wetterleuchten)
fff
fff
l.H.
r.H.
als letzte BRIGITTA mit einer Beghinenhaube als Novize)
(erkennt sie und hält sie an)
Brigitta!
p
pp
pp

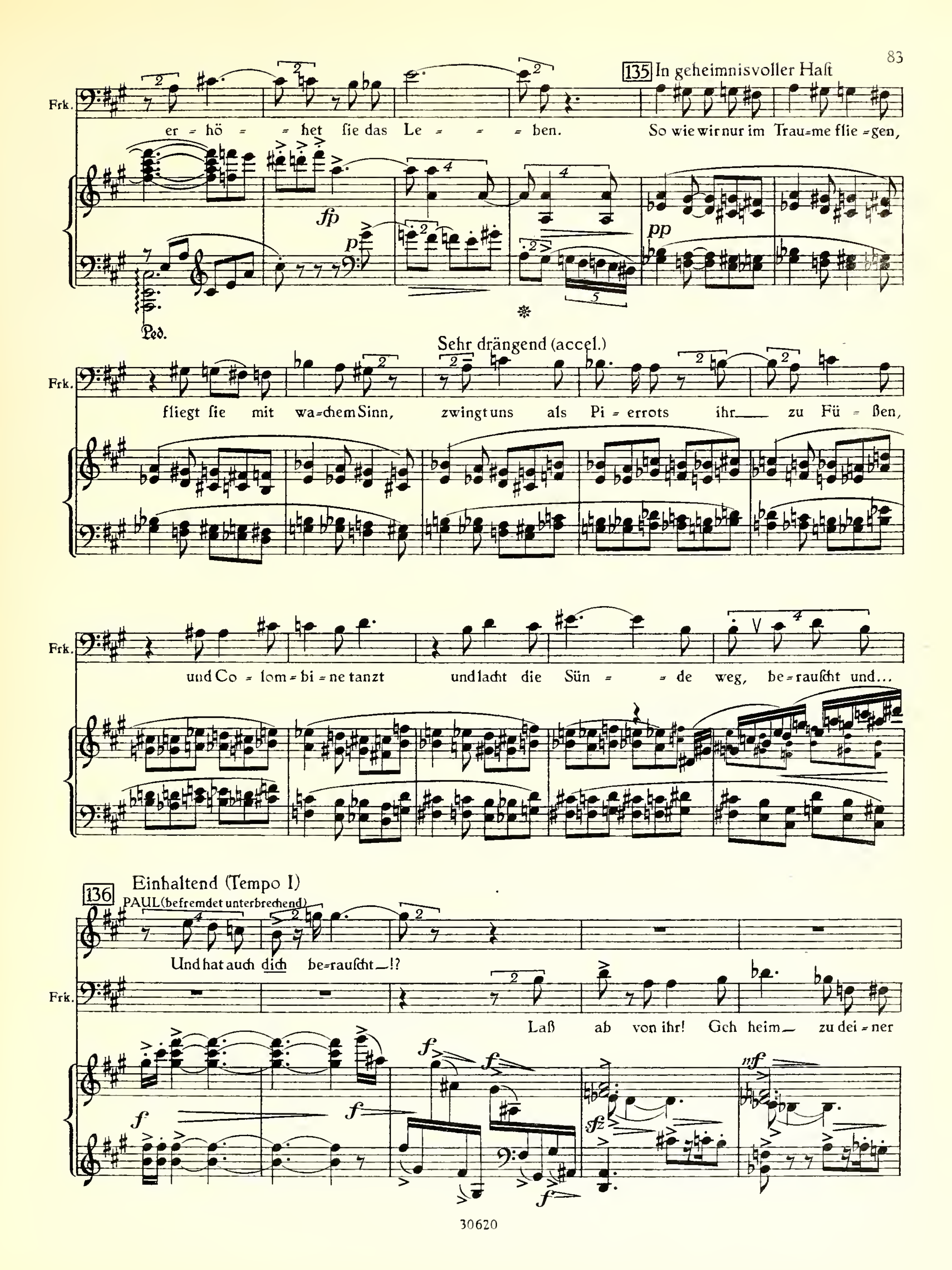

126
Sehr langsam
BRIGITTA (sanft abwehrend)
Ich geh zur Kir-che mit meinen Klo-sterfraun.
Paul
Daß wir uns trennen mußten!
Ich floh die
poco rit.
breit
breit
pp
a tempo
Brig.
Sünde, blieb der To-ten treu-
Auch ich verriet sie nicht- trotz je-ner Frau-
(Nicht eilen!)
Mein schlichter Sinn versteht das
nicht. Sie lei-den schwer, ich weiß...
(mitleidig)
ich will für Ih-re See-le be-ten.
127
a tempo (langsam ab)
ppp
r. H.
Ped.
PAUL
Die al-te treu-e Magd- ach daß ich sie ver-lor!-
morendo
pp

2. Szene


128
(Eine Gestalt hat sich dem Hause Mariettas genähert: FRANK im Mantel, den Kragen emporgezogen. Das Folgende ein leidenschaftlich drängendes, düsteres Nachtstück, vielfach in gedämpftem Ton geflüstert)
(stellt sich ihm entgegen)
Bewegt, mit drängender, düster verhaltener Leidenschaft
Paul
Wohin!?
accel.
mf
p
cresc.
f
(erkennt Frank)
Frank–
du–?
129
(Der Mond ist aus den Wolken getreten)
FRANK
Du
fp
sfzp
col Ped.
Ich
wart auf sie–
mit
Schmerz
und
Scham–
Frk.
war=test hier auf sie.
tr
sfz


Paul
Frk.
130
Ich kann nicht mehr. Mich zogs zur See = le meiner To = ten
Laß ab von ihr!
sempre pp
espr.
und ich ver = fiel dem Leib der Lebenden.
(betreten)
Wie selt = sam du das sagst!
(drohend) Laß ab von ihr!
131
(dringend, seine Erregung verratend)
Du pas = sest nicht zu ihr, der du zwi = schen Tod und
Le = ben teilst.
132
Sie will die vol = le Lie = be, und das vol = le


Frk.
Le = ben, das sie durch al = = = = le Fen = ster ih = res Kör = =
espress.
PAUL
133
= pers und ih = rer See = = = le strö = men läßt!
Des sünd = gen Kör = pers
fp espress.
Ped.
Paul
und der sünd = gen See = le!
Und doch — weil sie so ganz hei = ßes
134
Le = ben ist, im La = = = = chen ih = rer Schön = = heit,



135 In geheimnisvoller Hast
Frk.
er = hö = = het sie das Le = = = ben. So wie wir nur im Trau=me flie =gen,
fp
p
pp
Ped.
Sehr drängend (accel.)
fliegt sie mit wa=chem Sinn, zwingt uns als Pi = errots ihr zu Fü = ßen,
und Co = lom = bi = ne tanzt und lacht die Sün = = de weg, be=rauscht und...
136 Einhaltend (Tempo I)
PAUL (befremdet unterbrechend)
Und hat auch dich be=rauscht—!?
Laß ab von ihr! Geh heim zu dei = ner
f
sfz
mf


PAUL
137
(erregt)
Ich war-te hier auf sie-
Ich
Frk.
To - ten!
Du darfst nicht-
poco accel.
Paul
darf nicht? Und wa-rum nicht?
Frk.
weil...
ich ih-rer har-re!
Tempo I
138
Paul
(bestürzt)
Wie- du-?
(mit düsterer Leidenschaft)
Frk.
Auch ich bin ihr ver-fal-len- und be-trügt sie dich, seis mit
breit



Paul
Frk.
139
Was sagst du!?
mir!
Räum mir den Platz,
Unselger!
Fort-
breit
f
ff
tr
p
(geschrien)
(zeigt ihm den Schlüssel)
Her den Schlüssel!
siehst du nicht? Den
Schlüs-sel
gab
sie mir-
(entreißt ihm mit Gewalt den Schlüssel)
140
(tonlos, frei)
(wankt ab)
(taumelt zurück)
Ich bin dein Freund nicht mehr-
Ped.


Sehr drängend
ff
l.H.
141
subito a tempo
ff
pp
mp
r.H.
mf
142
(𝅗𝅥.=wie zuletzt 𝅘𝅥.)
ppp morendo
Ped.
Vi=
Nicht schleppen! (𝅗𝅥)
=de
pp
più pp
morendo
p

3. Szene

(Man hört die sich in Booten lachend und singend nahende Tänzergesellschaft. PAUL verbirgt sich hinter den Bäumen rechts. Der nächtliche Himmel hat sich aufgeheitert; Mondschein. Ein Boot, mit Lampions beleuchtet, fährt durch den Kanal. Im Boote: VICTORIN, der Regisseur, FRITZ, der Pierrot, noch im Kostüm und mit seiner Laute von der Vorstellung her, LUCIENNE u. JULIETTE, die Tänzerinnen, in Abendmänteln über dem Ballerinenkostüm, Graf ALBERT. Zwei weitere Boote mit Mitgliedern der Tanzgesellschaft kommen nach. Die diesen Booten Entstiegenen bleiben im Hintergrunde. — Die ganze Szene traumhaft wie die vorigen, stilisiert burlesk. Bald streng rhythmisierte Bewegung, bald Erstarren zu Bildhaftigkeit. Reicher bunter Wechsel in Stellung und Gruppierung. Spiele des Lichts.)





*) Wird vom Sänger des FRANK dargestellt


poco accel.
144a
a tempo
Jul.
Träu
Vic.
Träu
poco accel.
a tempo
mf
ff
p
mf
me
dich auf
LUCIENNE
Träu
me
Vic.
me
dich auf
GRAF
Träu
me
FRITZ
Träum
p
p



145

Jul. Waſ=ſer=flut nach Ve=ne=dig, nach Ve=ne= = = = = = dig.

Luc. dich auf Waſ=ſer=flut nach Ve=ne=dig, nach Ve=ne= = = = = = dig.

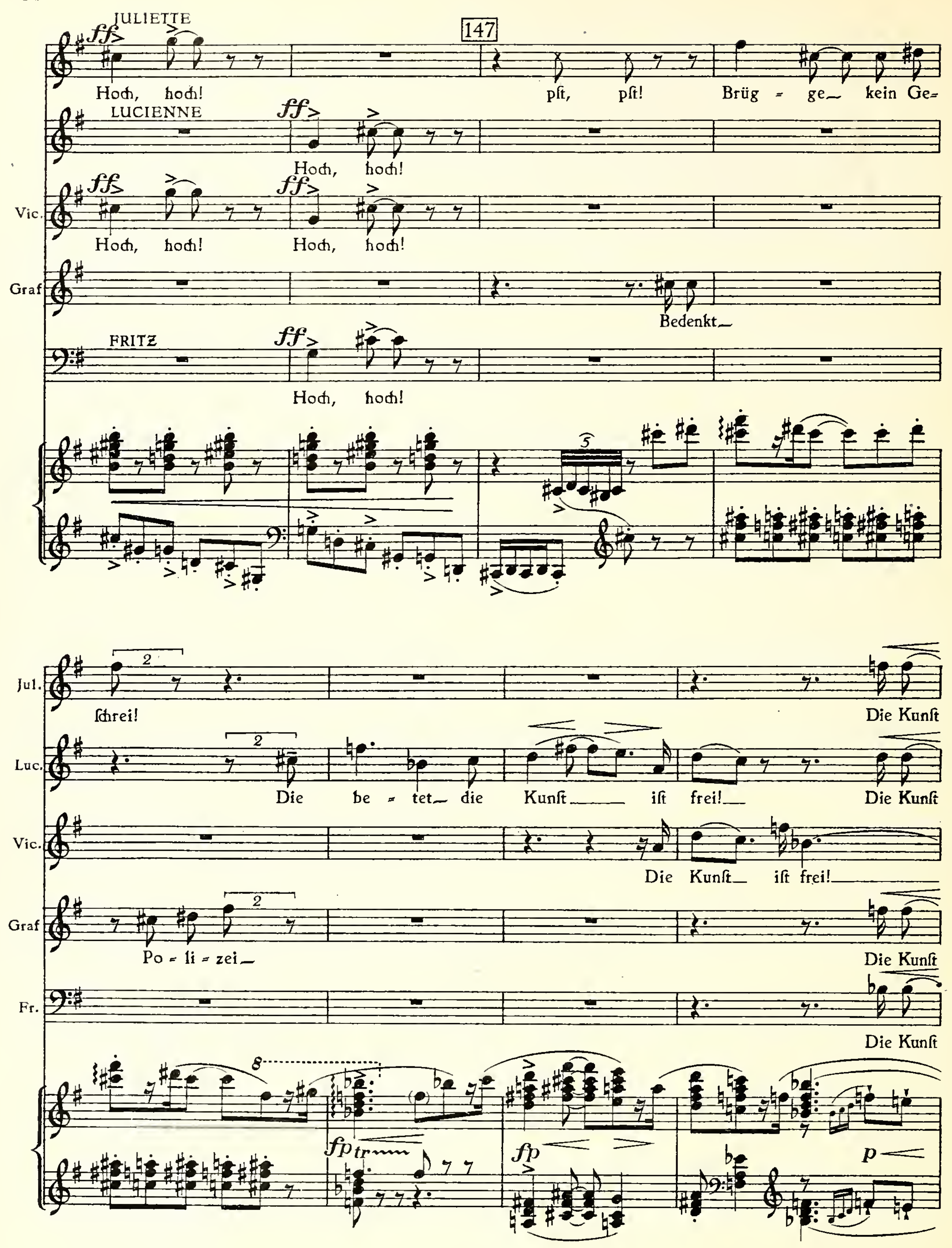
Vic. Waſ=ſer=flut nach Ve=ne=dig, nach Ve=ne= = = = = = dig.

Graf dich auf Waſ=ſer=flut nach Ve=ne=dig, nach Ve=ne= = = = = = dig.

Fr. dich nach Ve=ne=dig, nach Ve=ne= = = = = = dig.

(Das Boot hat angelegt. Victorin ſpringt als Erſter heraus, die andern folgen)


146
Vic.
Und dies die Pi-a-zet-ta, wo-
Fl. Solo
pp
fp
Vic.
sie wohnt, Ma-ri-et-ta.
GRAF
Fa-mo-se Mise-en-scene! Hoch
pp
pp
Vic.
Und hoch der gräf-li-che Mä-cen!
(die andern fallen ein)
Graf
Vic-to-rin!
pp
pp
pp


JULIETTE
147
Hoch, hoch!
pst, pst! Brüg - ge kein Ge-
LUCIENNE
Hoch, hoch!
Vic.
Hoch, hoch! Hoch, hoch!
Graf
Bedenkt
FRITZ
Hoch, hoch!
Jul.
schrei!
Die Kunst
Luc.
Die be - tet die Kunst ist frei!
Die Kunst
Vic.
Die Kunst ist frei!
Graf
Po - li - zei
Die Kunst
Fr.
Die Kunst


148
poco accel.
Jul.
pſt_
iſt frei!
Luc.
pſt_
iſt frei!
(dämpfen ſich ſelber zu leiſem Ton)
Vic.
pſt_
iſt frei!
Graf
pſt_
iſt frei!
Fr.
pſt_
iſt frei!
poco accel.
ff
p
fp
ff
p
Unmerklich ruhiger werdend
(♩= wie zuletzt ♩.)
149
Plötzlich viel ruhiger, wiegend und zurückhaltend ſehr, graziös
VICTORIN (Arm in Arm mit dem Grafen)
Doch bei Feſt und Tanz_ oh-ne ſie kein Glanz,_ oh-ne
breit
p


Vic.
sie, die Gött - lich - Un - er - - sätt - li - che,
1. Fl.
mf
150
GRAF
Ja, bei Fest und Tanz ohne sie kein Glanz, stets Ver -
p
Vic.
Die mit
Graf
gnüg - te, stets Be - sie - gend - Be - sieg - te,
1. Fl.
mf
p

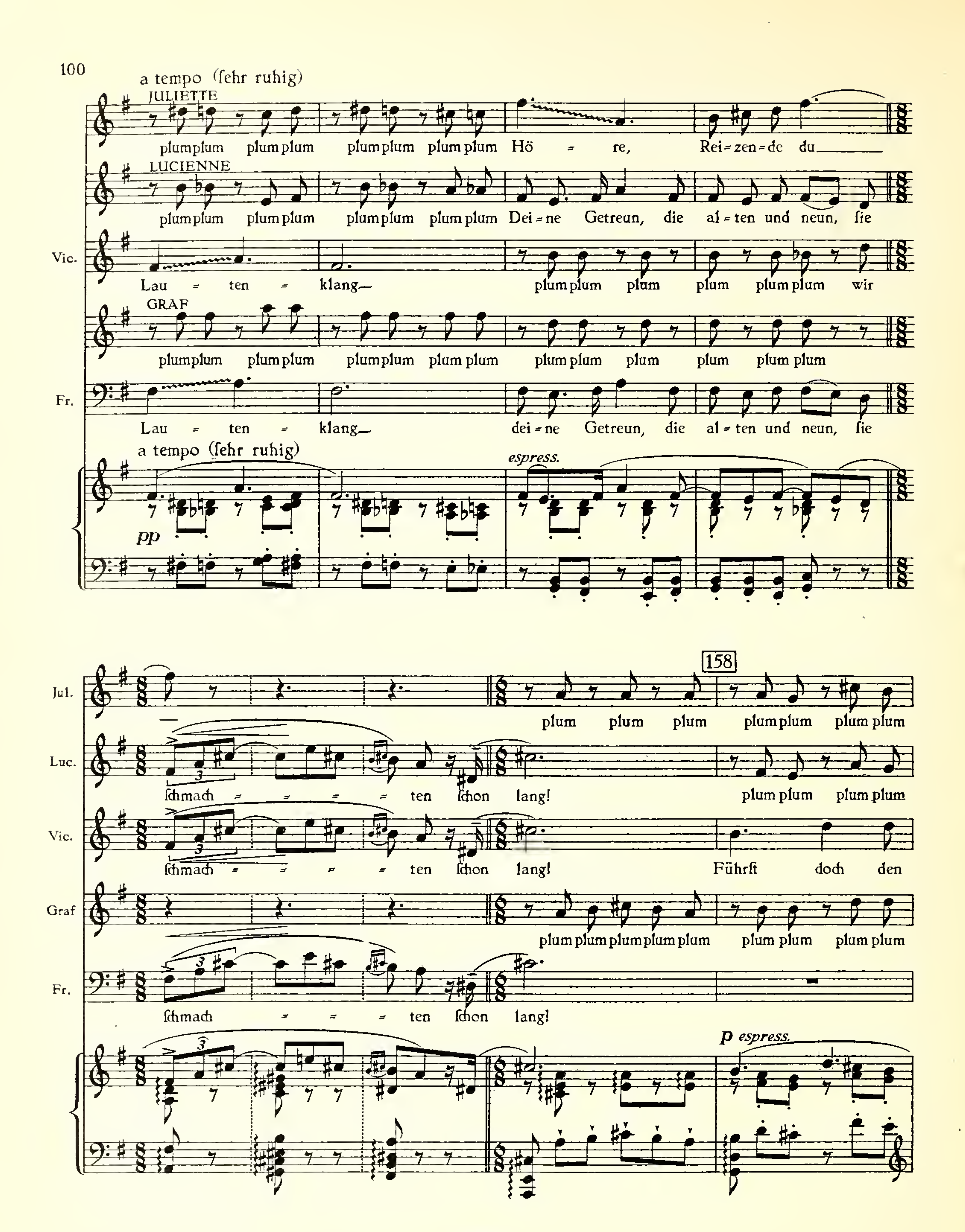

151
Belebend
Wieder nachlassend
Vic.
al - len Phry - nen und Kolom - bi-nen und Phyllis und Wil - lis um die Wet-te be -
Graf
be -
Belebend
Wieder nachlassend
Vic.
zau - bern-de, be - zau - bern-de Ma - riet - te.
Graf
zau - bern-de, be - zau - bern-de Ma - riet - te.
FRITZ
(hat sich an eine Laterne gelehnt, halb schwärmerisch, halb mit Selbstironie, begleitet sich auf der Laute)
O
1. Fl.
mf
p
152
Nicht schleppen!
a tempo
Fr.
Mond, vernimm die traur - ge Li - ta - nei: Mit wem brach - sie mir heu - te wohl die
espress.
mf
hervortretend
hervortretend

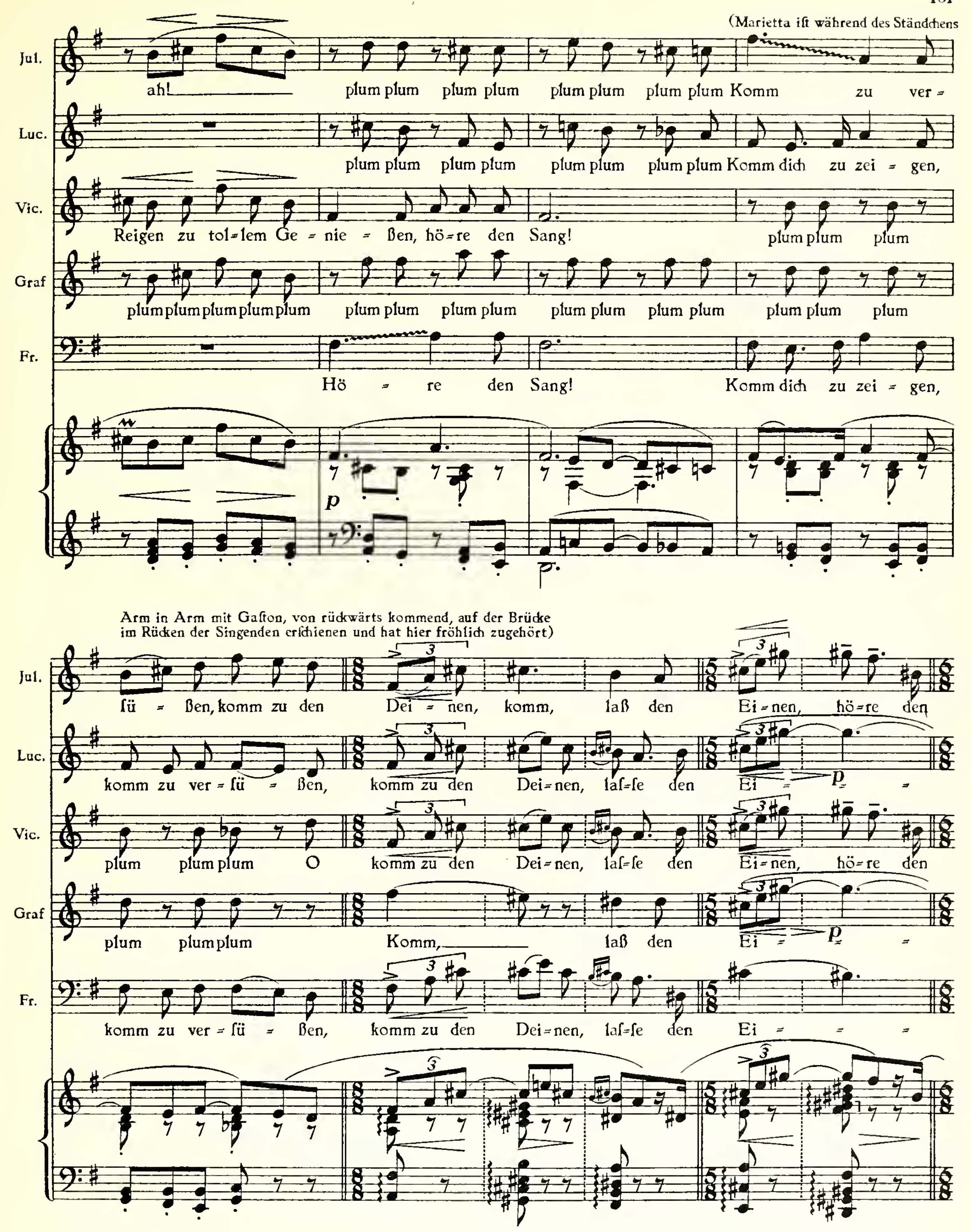

Nicht schleppen!
poco a poco rit.
dim.
Fr.
Treu? Das Herz der Un=be=stän=di=gen ist nim=mer=mehr, ist nim=
Wieder zurückhaltend, wiegend, graziös
VICTORIN
breit
153
Ja, bei Fest und Tanz oh=ne sie kein Glanz, oh=ne
GRAF
Ja, bei Fest und Tanz oh=ne sie kein Glanz,
=mer=mehr zu bän=di=gen, zu bän=di=gen.
Wieder zurückhaltend, wiegend, graziös
(Juliette und Lucienne tänzeln auf Fritz zu)
JULIETTE
Du
Vic.
sie, die Gött=lich=Un=er=sätt=li=che.
Graf
oh=ne sie, die Un=er=sätt=li=che.
1. Fl.

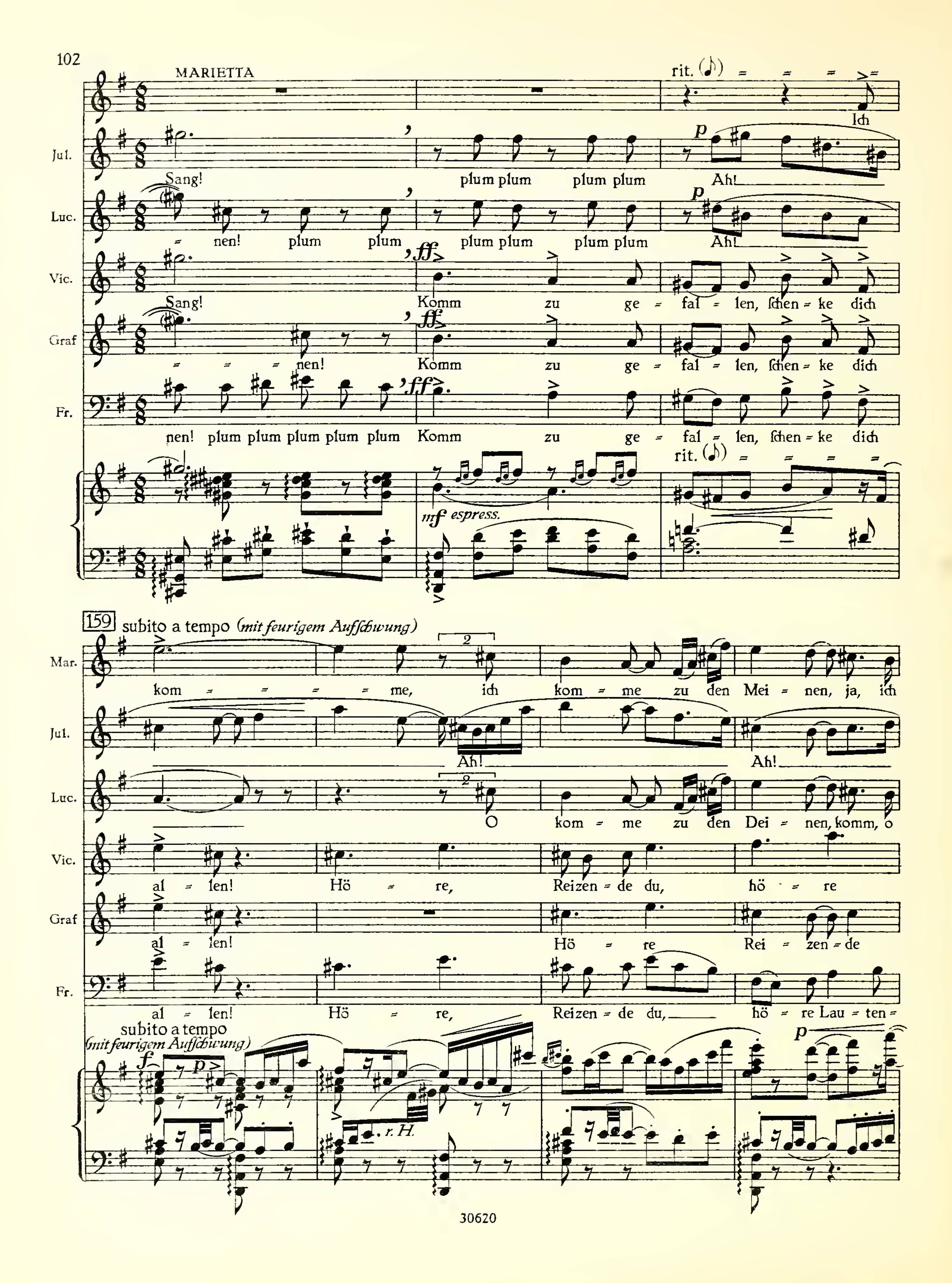

154 Noch mehr zurückhaltend
Jul.
gu - ter, du treu - er, dum-mer Pi - er - rot, fehlt dir nicht
LUCIENNE
O, du gu-ter, treu-er, dum-mer Pi - er - rot, fehlt dir
FRITZ
O Mond, ver - nimm die traur - ge Li - ta - nei:
Noch mehr zurückhaltend
breit
p
hervortretend
Ga - ston ir-gend - wo?
Luc.
nicht Freund Ga - ston?
Fr.
Mit wem brach sie mir heut die Treu?
poco a poco accel.
Sie und der Wohl - ge-lenk-ge
Sie und der Wohlge - lenk-ge
molto accel.
155 Sehr bewegt
ach, sie trei - ben ar - ge Rän - ke. Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!
ach, sie trei - ben ar - ge Rän - ke. Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!
VICTORIN
(von der anderen Seite kommend)
Stö - ren wir ver-
ff
fp

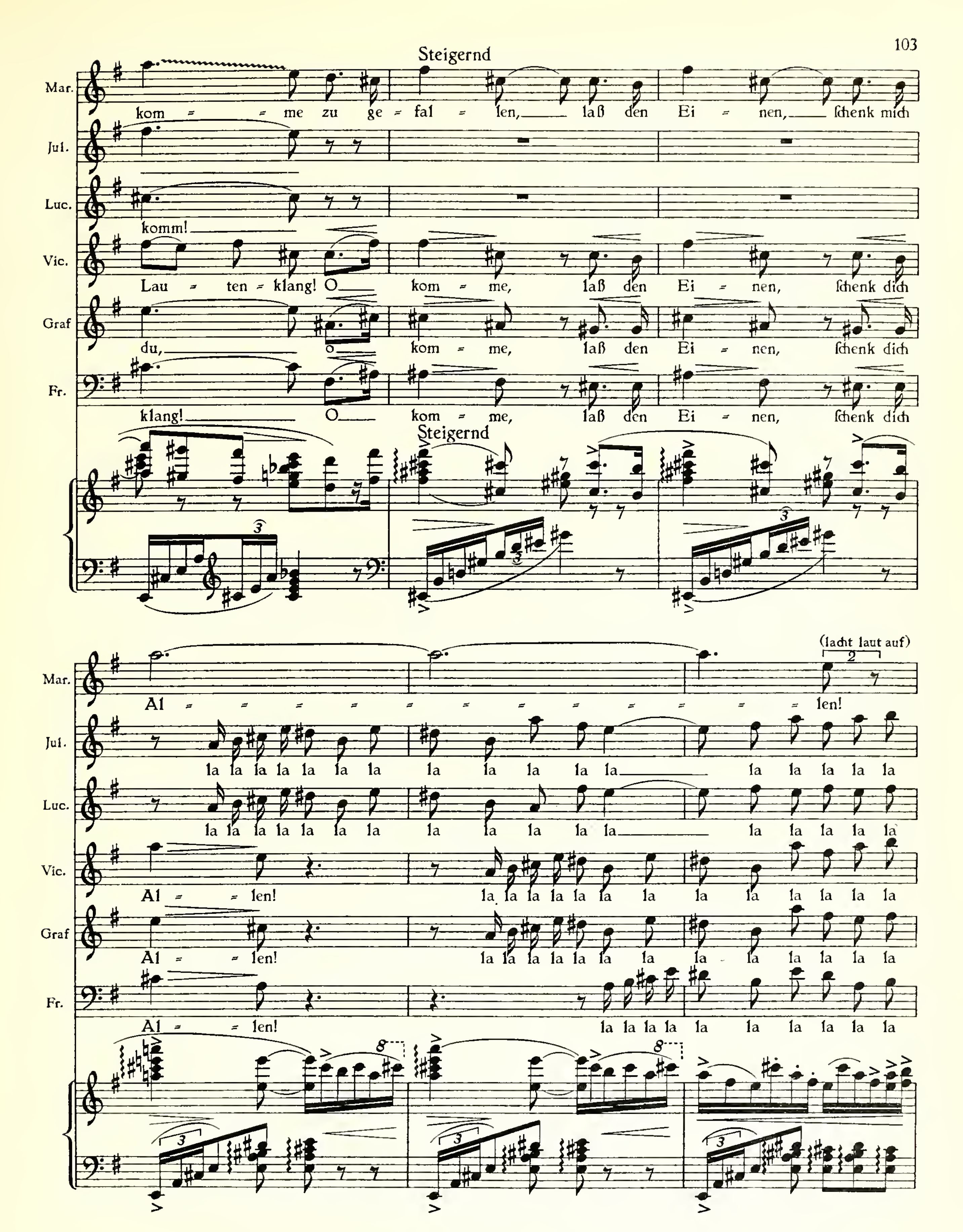

Vic.
lieb=te Spie=le, scheuchen wir sie auf vom Pfüh=le. Nach der Was = ser = pro=me =
fp
mf
Vic.
na = de frommt die art=ge Se=re = na = = de.
156
(begleitet sich auf dem Spazierstock)
plum plum plum
l. H.
JULIETTE
plum
LUCIENNE
plum plum plum plum plum
VICTORIN
plum plum plum plum plum plum plum plum plum plum
GRAF
plum plum plum plum plum
FRITZ
plum plum plum plum plum
l. H.


accel.
Jul.
plum plum plum plum plum plum
plum plum plum plum plum plum plum plum plum plum
Luc.
plum plum plum plum plum
plum plum plum plum plum plum
Vic.
plum plum plum plum plum plum plum
plum plum plum plum plum plum plum
Graf
plum plum plum plum
plum plum plum plum plum plum plum plum plum plum
Fr.
plum plum plum plum plum plum plum plum plum plum
accel.
ff
157
Anmutig, ruhig (wie zuletzt)
Vic.
(alle begleiten sich auf Stöcken oder Schirmen, Fritz auf der Laute)
Hö - re Rei - zen - de du, hö - re sil - ber - nen
poco rit.
Fr.
Hö - re, hö - re sil - ber - nen
8 BÄSSE
mh
Anmutig, ruhig
(wie zuletzt)
pp
poco rit.


a tempo (ſehr ruhig)
JULIETTE
plumplum plumplum plumplum plumplum Hö = re, Rei = zen = de du
LUCIENNE
plumplum plumplum plumplum plumplum Dei = ne Getreun, die al = ten und neun, ſie
Vic.
Lau = ten = klang plumplum plum plum plumplum wir
GRAF
plumplum plumplum plumplum plumplum plumplum plum plum plumplum
Fr.
Lau = ten = klang dei = ne Getreun, die al = ten und neun, ſie
a tempo (ſehr ruhig)
pp
espress.
Jul.
plum plum plum plumplum plumplum
Luc.
ſchmach = = = = ten ſchon lang! plumplum plumplum
Vic.
ſchmach = = = = ten ſchon lang! Führſt doch den
Graf
plumplumplumplumplum plumplum plumplum
Fr.
ſchmach = = = ten ſchon lang!
158
p espress.


(Marietta ist während des Ständchens
Jul.
Luc.
Vic.
Graf
Fr.
ah!
plum plum plum plum plum plum plum plum Komm zu ver-
plum plum plum plum plum plum plum plum Komm dich zu zei - gen,
Reigen zu tol-lem Ge - nie - ßen, hö-re den Sang! plum plum plum
plumplumplumplumplum plum plum plum plum plum plum plum plum plum plum plum
Hö - re den Sang! Komm dich zu zei - gen,
p
Arm in Arm mit Gaston, von rückwärts kommend, auf der Brücke
im Rücken der Singenden erschienen und hat hier fröhlich zugehört)
sü - ßen, komm zu den Dei - nen, komm, laß den Ei-nen, hö-re den
komm zu ver - sü - ßen, komm zu den Dei-nen, las-se den Ei - p
plum plum plum O komm zu den Dei-nen, las-se den Ei-nen, hö-re den
plum plumplum Komm, laß den Ei - p
komm zu ver - sü - ßen, komm zu den Dei-nen, las-se den Ei -


MARIETTA
rit.
Ich
Jul.
Sang!
plum plum
plum plum
Ah!
Luc.
nen!
plum
plum
plum plum
plum plum
Ah!
Vic.
Sang!
Komm
zu
ge = fal = len, schen = ke dich
Graf
nen!
Komm
zu
ge = fal = len, schen = ke dich
Fr.
nen! plum plum plum plum plum
Komm
zu
ge = fal = len, schen = ke dich
mf espress.
159
subito a tempo (mit feurigem Aufschwung)
Mar.
kom = = = = me, ich kom = me zu den Mei = nen, ja, ich
Jul.
Ah!
Ah!
Luc.
O kom = me zu den Dei = nen, komm, o
Vic.
al = len! Hö = re, Reizen = de du, hö = re
Graf
al = len! Hö = re Rei = zen = de
Fr.
al = len! Hö = re, Reizen = de du, hö = re Lau = ten =
subito a tempo
(mit feurigem Aufschwung)
r. H.


Steigernd
Mar.
kom = = me zu ge = fal = len, laß den Ei = nen, schenk mich
Jul.
Luc.
komm!
Vic.
Lau = ten = klang! O kom = me, laß den Ei = nen, schenk dich
Graf
du, o kom = me, laß den Ei = nen, schenk dich
Fr.
klang! O kom = me, laß den Ei = nen, schenk dich
Steigernd
(lacht laut auf)
Al = = = = = = = = = = = = len!
la la la la la la la la la la la la la la la la la la
la la la la la la la la la la la la la la la la la la
Al = len! la la la la la la la la la la la la la
Al = len! la la la la la la la la la la la la la
Al = len! la la la la la la la la la la


160
Vorwärts!
(alle wenden sich überrascht um und begrüßen jubelnd die unter sie Tretende)
Jul.
Luc.
Vic.
Graf
Fr.
Ma-ri-et-ta!
Ma-ri-ett!
Hoch!
Sopran Alt
Tenor Baß
CHOR ad lib.
Picc.
Vorwärts!
ff
fp
Ped.
molto accel.


161
Bewegt (♩= wie bei „molto accel." die ♩.)
MARIETTA
Hatt heu-te kei-ne Luft zu pro-ben—
Luc.
Wo warst du, Ma-riet-ta?
Bewegt (♩= wie bei „molto accel." die ♩.)
Mar.
ging mit Ga-ston aufs Land.
JULIETTE
Und er, dein Freund, der
hervortretend
162
Bin durch-ge-brannt. Man will doch ein-mal
Jul.
Dü-ster-ling—?



(lächelt Gaston bedeutsam an)

Mar.: at = men.

VICTORIN (stellt vor): Herr Graf Al = bert, ein Freund der

fp *f* *f* *p*

Vic.: Kunst aus Brüs=sel. Lud uns zu Wein und leck = rer Schüs=sel.

mf *p*

163

MARIETTA: Schön, klei=ner Graf! Was kannst du sonst?

GRAF: Lie = ben!

sfz *p* *fp* *fp* *f* *marc.*

Mar.: Brav so. Machs nur recht toll!

164

Gibts Sekt?

mf *fp* *p* *f* *p* *f* *f*

(frei) (wieder im Takt)

Mar. Wollt ihr bei mir ge=deckt? Doch nein— hier drau=ßen— das ist neu!

(GASTON mit einer grotesken Pirouette auf Lucienne und Juliette zu, die sich in ihn einhängen und an ihn schmiegen)

165

JULIETTE (zu Gaston) Schon

GRAF Die Kunst ist frei!

(MARIETTA blickt ihm lächelnd in die Augen)

(FRITZ, der Pierrot, hat einen Korb mit Sekt und Gläsern aus dem Boote geholt und schmachtet Marietta seufzend an. VICTORIN schenkt ein, verteilt die Gläser— alles in traumhaft rascher Sprunghaftigkeit)

Jul. fängt sie ihn mit ei=nem Blick. Kehrst du zu uns zu=rück?

LUCIENNE (zu Gaston) Kehrst du zu uns zu=rück?

poco accel.


Zurückhaltend (♩ wie vorher im letzten Takt 𝅗𝅥)
MARIETTA (springt auf die Bank)
Schach Brügge!
Und Schach der dumpfen Lü-ge!
165a
gliss.
sfz
Mar.
(langsam!)
Und nun Musik!
JULIETTE
LUCIENNE
VICTORIN
GRAF
FRITZ
breit
CHOR ad lib.
molto rit.
breit



Ruhig (♪ dirigieren!) *molto espr.* *espress.*

Mar. Ein nicht zu hei-ter, nicht zu trau-rig Stück. Mu-sik, die wie im Tanz sich wiegt,

166 (leicht) *pp*

Mar. sanft lockend durch die Mond-nacht fliegt, ganz lei-se rührt und ver-führt.

(springt von der Bank und schlägt Pierrot auf die Schulter) *pp* poco rit.

pp *pp* poco rit.

167 (♪)

Mar. Pi-er-rot, auf! Du triffst es fein! Ein Deutscher bist du, bist vom Rhein!

p *p* *pp* Ped.

Immer langsamer

FRITZ (verneigt sich tief) Da Ihr be-feh-let, Kö-ni-gin, fügt sich Pi-er-rots treu-er

p *pp* *ppp*



168
Nicht schleppen! (♩.)
Fr.
Sinn.
pp
ppp
Ped.
rit. (♩.)(♪)
morendo
(Singt. Die andern phantastisch um ihn gruppiert, zumeist vorgebeugten Hauptes, starr die Augen auf ihn gerichtet. Unbeweglich wie im Traum!)
169
Sehr zurückhaltend (♩)
Mein Seh-nen, mein Wäh-nen, es
Subito a tempo: langsame sentimentale Tanzliedweise
ten.
poco rit.
(a tempo)
169a
träumt sich zu-rück. Im Tan-ze ge-wann ich, ver-lor ich mein Glück Im Tan-ze am
molto espress.



wieder ♩ *(poco rit.)* p

Fr.

Rhein, bei Mon - den - schein, ge - stand mirs aus Blau - aug ein in - ni - ger Blick, — ge -

espress. molto mp

170 *(a tempo)* (♩) (𝅗𝅥.) (♩)

Fr.

stand — mirs ihr bit - tend Wort: o bleib, — o geh mir nicht fort, — be -

p mp p

stets ♩! poco rit. (p) 170a a tempo (aber trotzdem weiter ♩!)

Fr.

wah - re der Heimat still blü - hen - des Glück — mein Sehnen, — mein Wähnen, — es

p *espress.* pp r. H. r. H.

Poco più mosso
Sehr weich und gesangvoll (♩)

171

Fr.

träumt sich zu - rück. — Zau - - - - ber der Fer - - -

pp p


(poco rit.)
(a tempo)
171a
Fr.
ne warf in die See - le den Brand, Zau -
ber des Tan - zes lock - te, ward Ko - mö-
(poco rit.)
(a tempo)
172
molto legato
diant. Folgt ihr, der Wun - der -
Ped.
poco rit.
a tempo
fü - ßen, lernt un - ter Trä - nen küf - fen.
p
pp


Von hier ab stets ♩!
Immer ruhiger
8 SOPRANE
Ah!
Ah!
172a
pp
ppp espress.
FRITZ
Noch mehr verlangsamend
173
Rausch und Not — Wahn und Glück: — Ach, das ist Gauk - - lers Ge - schick... Mein
Ah!
Noch mehr verlangsamend
p
Fr.
Ah!
espress.
pp
ppp
Ped.
173a
Wieder sehr zurückhaltend (♩)
174 subito a tempo
Sehnen, mein Wähnen, es träumt sich zu - rück, zu - rück,
pp
p
pp


MARIETTA
Nicht schleppen! (allmähl. bewegter!) (fast tonlos)
Bra - vo, gu - ter
morendo
(sinkt MARIETTA zu Füßen)
Fr.
zu - rück...
Nicht schleppen! (allmähl. bewegter!)
morendo
pp
Mar.
(bietet ihm die Wange,
Pi - errot, darfst mich küs - sen.
175
fp
cresc.
die Pierrot lange küßt)
Lebhaftes Zeitmaß
tr
p
fp
176 MARIETTA
Und dir, Vic - to - rin, die
Mar.
accel.
Hand (reicht ihm sie zum Kuße, die Victorin ergreift und lange küßt)
Für Sie, Herr Graf, die and - re


(Graf wie Victorin)
Aufflammend
177
MARIETTA (mit Genugtuung)
Wenn ich win - ke, wie sie pak - ken!
GASTON (mit dem Sprunge des Grotesktänzers zu Marietta hin)
178
Mar.
Und was dir bleibt?
178a
sempre accel.
Der Nak - ken
(Gaston küßt sie in den Nacken)
hervortretend
(alle fünf Personen verharren einige Augenblicke in dieser Pose. Dazu eine leise, schwüle Musik)

(Dann reißt sich MARIETTA, die sich bisher geschlossenen Auges lustvoll den Liebkosungen hingegeben, mit einer brutalen Gebärde los)

179 Wieder lebhaft (𝅗𝅥.)

Mar.

Sehr markiert

Trollt euch, Fau - - - ne!

(Flag.)

ff *pp* *ff* *p*

8va tiefer

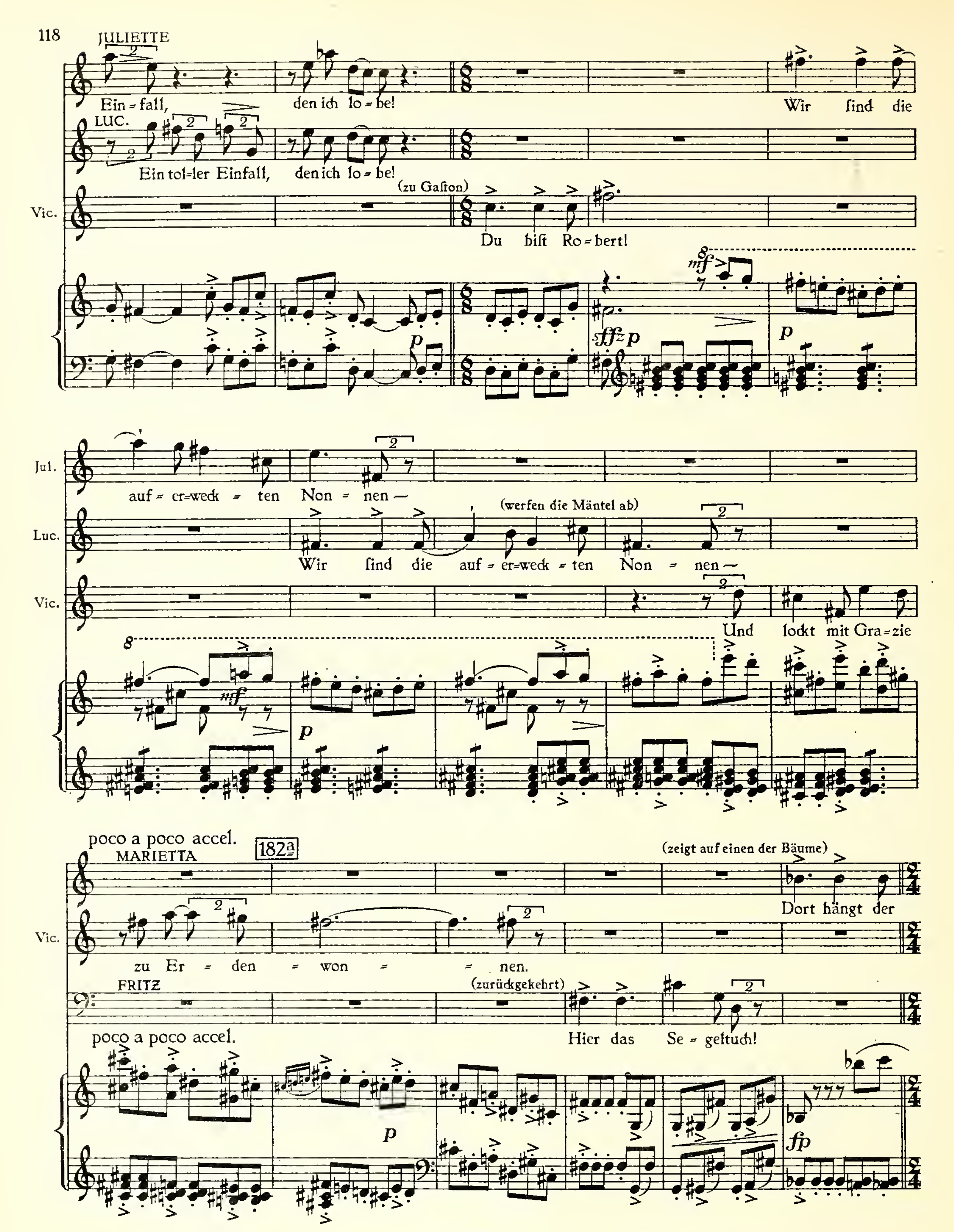
8va








poco rit.
(lang)
Mar.
heut als He - le - ne nun, so mach ich in „Ro - bert der Teu - - - - fel" jetzt meine Sze -
poco rit.
(lang)
p
f
Ped.
181
Sehr lebendiges Zeitmaß (♩. rascher als früher 𝅗𝅥.)
- - - ne!
VICTORIN
Ein toller Einfall, den ich lo - be!
ff
Ich hal - te mit! das
GRAF
Ein toller Einfall, den ich lo - be!
Sehr lebendiges Zeitmaß (♩. rascher als früher 𝅗𝅥.)
fp
p
sffzp
JULIETTE
182
Ein toller
Vic.
Klo - ster, die Be - leuch - tung passen vor - treff - lich!
Gut!
FRITZ
(läuft zum Boot)
Ich hol das Se - geltuch als To - ten - la - ken.
p
fp tr
sfzp


JULIETTE
Ein = fall, den ich lo = be!
Wir sind die
LUC.
Ein tol=ler Einfall, den ich lo = be!
Vic.
(zu Gaston)
Du bist Ro = bert!
Jul.
auf = er=weck = ten Non = nen —
Luc.
Wir sind die auf = er=weck = ten Non = nen —
(werfen die Mäntel ab)
Vic.
Und lockt mit Gra = zie
poco a poco accel.
MARIETTA
182a
(zeigt auf einen der Bäume)
Dort hängt der
Vic.
zu Er = den = won = = nen.
FRITZ
(zurückgekehrt)
Hier das Se = geltuch!
poco a poco accel.

183

Sehr bewegt (♩ wie zuletzt ♩.)

(FRITZ hat das Segeltuch Marietta umgehängt)

(indem sie sich auf die Bank legt)

Mar.: Zau = berzweig. He = le = ne streckt sich drauf als Lei = = = che —

Vic.: Und die = se Bank hier sei der Sar = ko = phag!

Sehr bewegt (♩ wie zuletzt ♩.)

fp fp fp

Vic.: Und pfei = = fe ich das

fp

accel. 184 Noch rascher

(sich ein wenig aufrichtend und auf den Arm stützend)

Mar.: Ver = führ

Vic.: Stich = wort der Mu = sik, er = wachst du aus dem To = = desschlaf.

accel. Noch rascher

fp fp fp p l. H.

Ped.

(setzt sich noch einmal auf, mit dämonischem Ausdruck)

Mar.

— als auf-er-stand-ne To-te Ro-bert, das Schaf.

marc.

p (gestopftes Horn)

p

fp

8ve tiefer

185 Sehr breit und feierlich, erhaben (♩ ungefähr wie zuletzt ganze Takte)

Mar.

Ich wills nicht feh-len las-sen! Los!

(Dunkelheit)

sfz

ff

(Aus der Kirche, in der der Gottesdienst beendet ist, fällt von fern die Orgel ein. Die Beghinen erscheinen in gespenstisch beleuchtetem Zug wie vorher u. nehmen im Rücken der handelnden Personen, wie der Vorgänge nicht achtend, den Rückweg über die Brücke zum Kloster)

186

pp

8ve tiefer

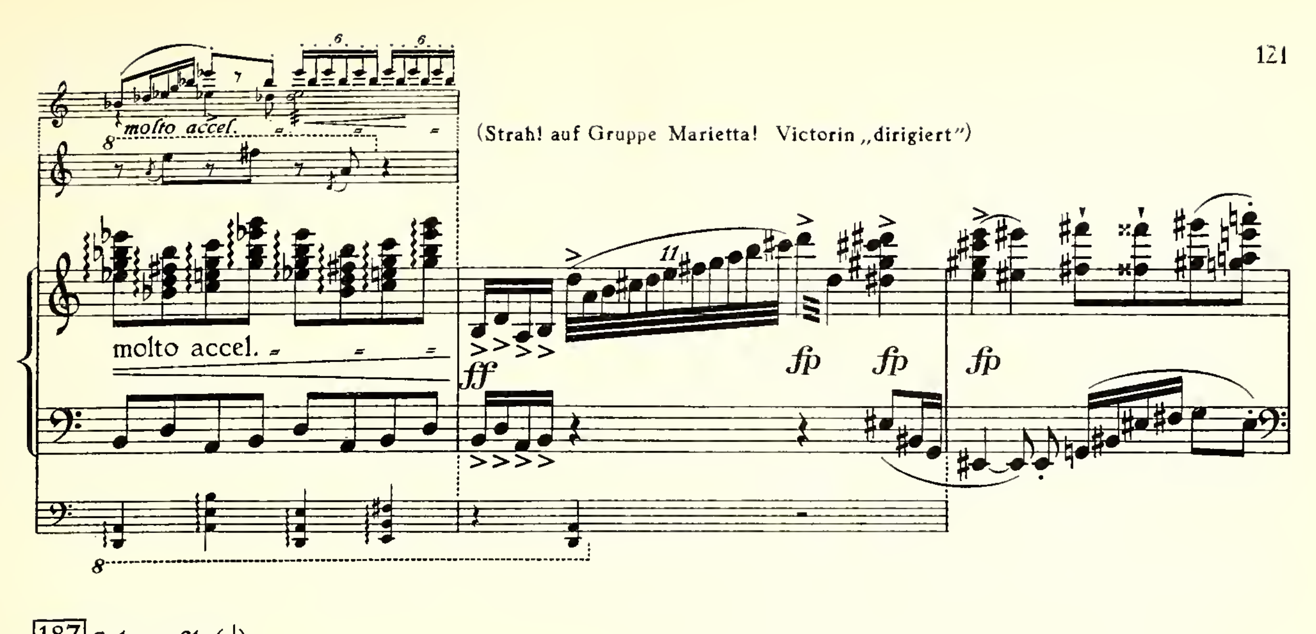
2 Trp. u. 2 Cl. in Es hinter der Szene

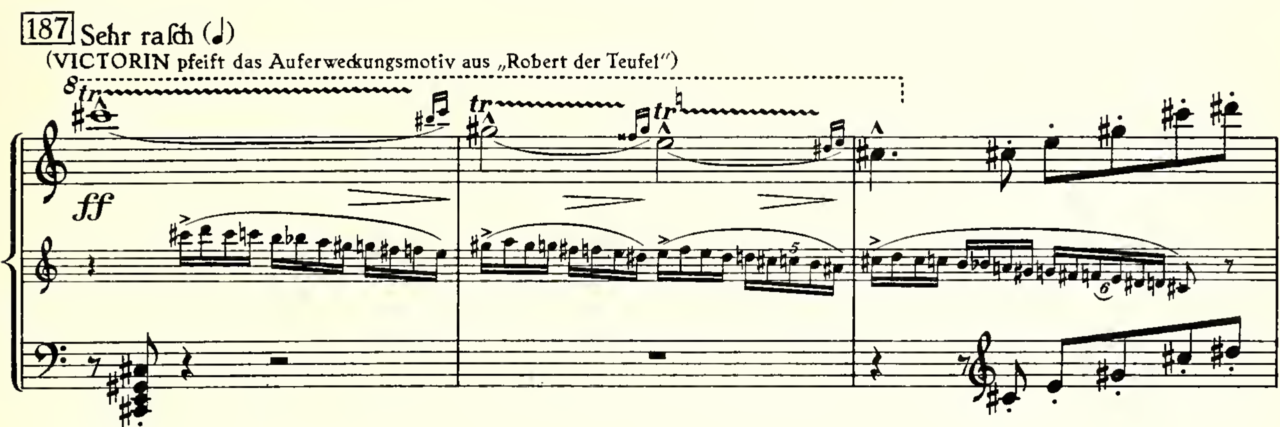
poco a poco accel.

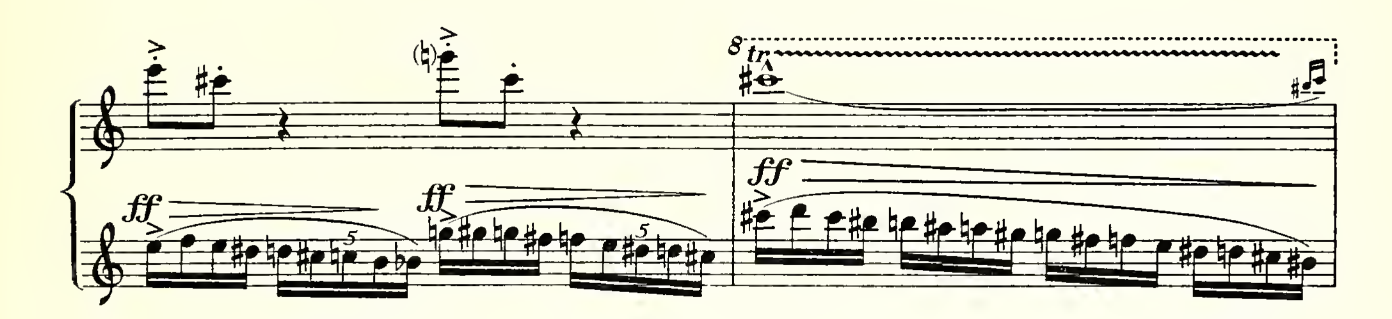
poco a poco accel.

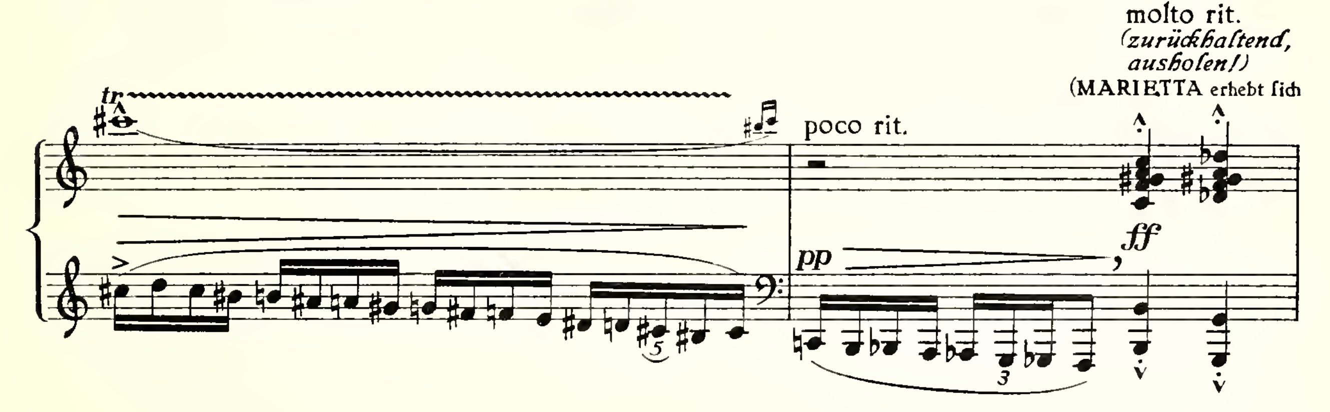
f

8ve tiefer


molto accel.
(Strah! auf Gruppe Marietta! Victorin „dirigiert")
molto accel.
ff
fp
fp
fp


187 Sehr rasch
(VICTORIN pfeift das Auferweckungsmotiv aus „Robert der Teufel")
ff


ff
ff
ff

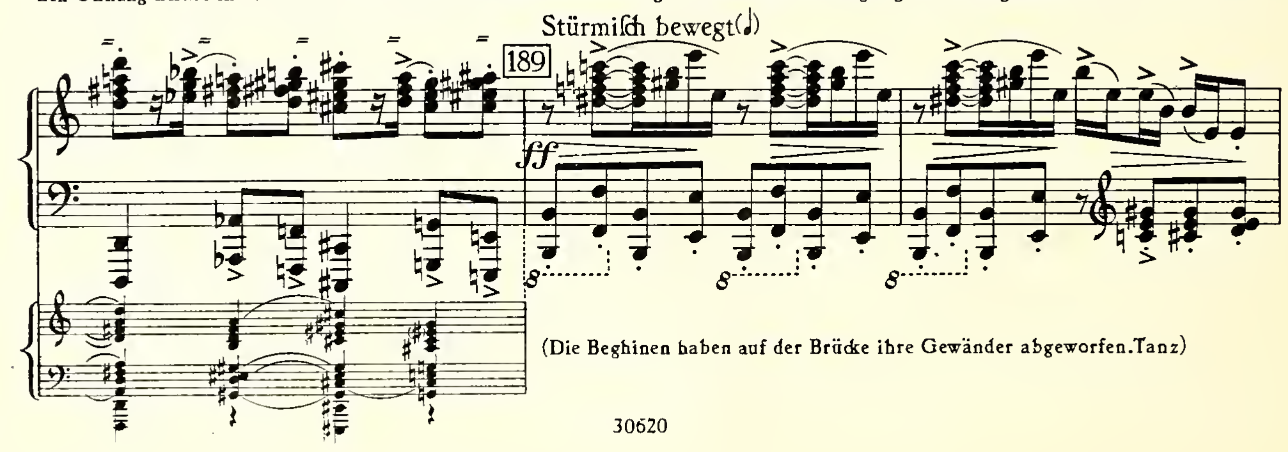

molto rit.
(zurückhaltend, ausholen!)
(MARIETTA erhebt sich
poco rit.
pp
ff



sind plötzlich mit einem Schlage alle Fenster beleuchtet. In den Fenstern erscheinen Beghinen in weißem Nachtgewand als unbeweglich starrende Zeugen der Ereignisse. Das erleuchtete Zifferblatt der Uhr zeigt Mitternacht. Die allegorischen Figuren des Uhrwerkes bewegen sich aus der ei-



nen Öffnung heraus in die andere hinein. Dazu stürmischer Wolkenzug am Nachthimmel. Aufgeregtes Glockengetümmel. Man sieht zwischen



den Bäumen Paul, durch einen vereinzelten Mondstrahl beleuchtet, starren Blickes dastehen)




-de
PAUL (stürzt hinter den Bäumen hervor)
191
Frei, sehr betont, zurückhaltend
Halt ein!
Du ei=ne auf=er=standne To = te?!
Wieder vorwärts! (accel.)
MARIETTA (die sich nicht stören läßt)
191a Wieder rasch
Du bists Kommst gra=de recht! Du bist der
Paul
Nie!
Wieder vorwärts! (accel.)
Wieder rasch
mf espress.
Vorwärts!
(beginnt ihn dämonisch=verführerisch zu umtanzen)
Immer rascher
Mar.
richt = ge Ro= bert
(faßt mit eisernem Griff Marietta bei der Hand, sie zum Stillstehen zwin= gend. Reißt ihr das Laken vom Leibe)
(geschrien)
Narr!
(GASTON springt mit ei= nem grotesken Tänzer= sprung von der einen Seite hinzu)
Paul
Halt ein!
(Die Beghinen und Erscheinungen sind verschwunden, das Kloster dunkel)
VICTORIN (Der Tanz flammt abermals auf)
Immer rascher
Zu=
Vorwärts!


192
(♩ dirigieren!)
Mar.
Laßt nur, Ba=jaz=zi,
Vic.
rück von ihr!
GRAF (von der anderen Seite)
Zu=rück!
FRITZ (Paul entgegen)
Die Hand von die=ser Da = me!
ff
precipitando
(♩ dirigieren!)
p
breit
Von hier ab traumhaft entschwindend, wie ein Spuk
laß es, Gräf = lein, laß es sein ~
mit dem werd fer = =
morendo
r.H.
pp
Ped. (mit Verschiebung)
breit
tig ich al = lein.
Geht! Geht nach Haus!
Ped.
Ped.


193
a tempo (traumhaft)
poco rit.
Mar.
(da die anderen mit Gebärden remonstrieren)
A = dieu, a = dieu das Fest ist aus.
Ge=nug ge=tollt.
breit
r.H.
l.H. mf espress.
pp
Ped. (mit Verschiebung)
rit.
Ruh will der Kai.
(zum Grafen, mit Beziehung)
Herr Graf, es gibt ein Wie=dersehn...
193a
(das Gassenliedchen trällernd, entfernt sich die Gesellschaft)
Nicht eilen!
LUCIENNE
la la la la la
VICTORIN
rit.
a tempo
la la la la la
la
la la
GRAF (küßt Marietta die Hand)
la la
FRITZ
la
la la la la la
p
pp
mf


JULIETTE
la la la la la
la la la la la
la la la
Luc.
la la la la la
la la la la la
Vic.
la la la la la
la la la la la
la la la la la la
Graf
la la la la la
la la la la la
la la la la la la
Gänzlich entschwindend
194
Jul.
la
(verklingend)
Luc.
la la la la
la
la
Vic.
la
Graf
la
(verklingend)
FRITZ
la la la la
la
la
la
Fr.
ppp
morendo
8ve tiefer



(MARIETTA und PAUL allein)

Mar. (mit frecher Ruhe): Du machst mir ei-ne Szene—? Spürst mir nach—

195 Leidenschaftlich erregt

Paul (losbrechend): Ver-lo-gen und verderbt bist du— wirfst zucht-los dich und schamlos weg— nahmst mir sogar den Freund—du hältsts mit Frank!—

Mar. (trotzig): Das ist nicht wahr!

Paul: Er selbst gestand es— kurz zu-vor— hier— (hebt den Schlüssel empor) —dies entriß ich ihm!—

Mar. (wütend): Nun—wenn dus weißt was gibt dir Rech-te ü-ber mich? Ich tu, was mir ge-


196
(zuckt höhnisch die Achseln)
Steigernd (poco accel.)
Mar.
fällt.
Du bist gro-tesk!
Paul
(geht drohend auf sie los)
Du — hü-te dich!
(außer sich)
Er-nie-drigt hast du
ff
ff
p
Wieder nachlassend (poco rit.)
a tempo
(mehr gesprochen)
(trocken)
Dann geh — ich
mich mit deiner Nie-drigkeit, be-tro-gen mei-nen Traum. —
halt dich nicht.
(seiner kaum mächtig)
197
Und glaubst du, E-len-de, ich lieb-te dich? — Dein
fp
fp
Fleisch — begehrt ich, dein wis-send Liebko-sen!
Nie-mals
sfz
fp
fp



Nachlassend
a tempo
Mar.
Paul
Die jag-te dich doch fort? Werhieltes
liebt ich dich — ich lie-be ei - ne And - re.
fp
pp
198
aus mit dir?
Schweig o-der hör, — was dich zer - schmet - tert! Ver-
f
nimm mein grau-en - voll Ge - heim - nis! — Ich küß-te, ich küß-te ei - ne
Nachlassend
199
Breit, gesangvoll
Wieder vorwärts!
To - - - te in dir, — lieb - kost in dei - - nem Haar nur
espress.
p



Paul
breit
Breit (rit.)
breit
das der Andern er=laufcht in dei=ner Stim=me nur die ih=re fühlt,
p
Wieder im Tempo (drängend, vorwärts!)
Sehr drängend (accel.)
dich um=ar=mend, nichts als ih=re Haut, nur ih=re Wär=me, ih=ren Duft. Nur
pp
fp
ff
poco rit.
accel.
breit
200
a tempo
(beißt fich auf die Lippen)
Mar.
langfam!
Verdammt das
fie al=lein liebt ich, in dir liebt' ich nur mei=ne To=te!
breit
fp
f
Bild dein to=tes Liebchen?
Wags nicht fprich nicht von ihr!
ff
espress.
pp
pp
sub pp
p

(lang) 201 Breit, mit großem Ausdruck

Paul

'Swar meine Gat - tin! Ei-ne Hei - - - - - - - li-ge!

molto cresc. *ff* *ff* *ff*

col Ped.

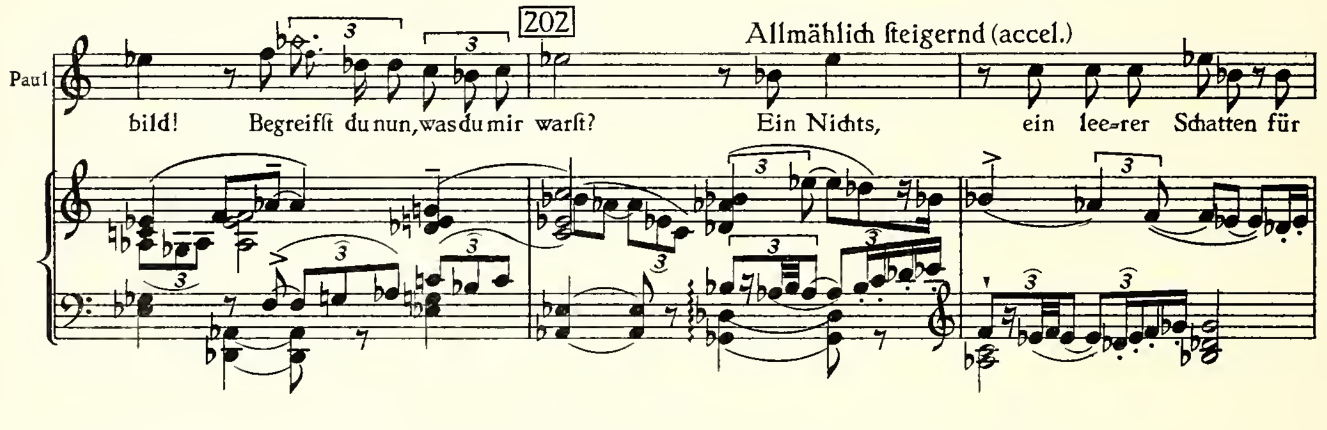
Breit und weich

Ein wenig belebend

Paul

Du gleichst be-tö-rend ihr, bist ihr un-wür-dig E-ben-

p *espr.*






Plötzlich zurückhaltend
Wieder vorwärts! (accel.)
breit
Paul
haſ-ſe, wie ver-acht ich dich, die mei-nen ed-len Schmerz, den reinen Wahn mir hat be-
fp
fp
f
pp
203
Wieder gemeſſen, zurückgehalten
breit
breit
Ein wenig vorwärts!
ſchmutzt! Ich bin ge-ſun-ken, tief ge-ſun-ken! Doch nun hab ich mich
ff
espr.
fp
wie-der, hab ab-gerech-net, bin be-freit er-löſt bin ich, ja, er-
poco rit.
Pesante
(geſchrien)
löſt! Wir zwei ſind fer-tig!!
204
Noch ſchwerer, mit größter Gewalt u. ſchmerzlichem Ausdruck
(geſprochen)
(bricht in lautes Schluchzen aus und ſinkt auf die Bank hin)
„Wie unglücklich bin ich!"
fff
ffespress.
OSSIA
nun hab ich mich wieder, hab' ab-ge-rech-net, bin be-freit er-


MARIETTA (nähert sich ihm lauernd, den Moment der Schwäche benützend. Legt die Hand sanft auf Pauls Schulter)
(Der Mond tritt aus den Wolken)
Fl. Picc.
breit
r.H.
Ped.
Mar.
Paul, du lei - dest.
205
Sehr langsam, geheimnisvoll
So wild du mich be - schimpft hast
du dauerst mich.
Was ist ge - schehn?
Du ü - ber - treibst. Man stellt mir nach.
espress.
Ich seh nicht ü - bel aus, hab hei - ßes Blut.
206
Bin jung bin


Mar.
jung! Ich bin ver-gnügt und lie-be das Ver-gnü-gen. Bin Tänzerin, ge-hör der
p
espress.
r.H.
pp
tr
langsam!
Welt an und brauch den Rausch für mei-ne Kunst.
207 Seltsam lockend
Was willst du denn? Du Un-dank-ba-rer! Hab ich nicht glück-lich dich ge-
macht? Ge-hö-re ich nicht dir
208
f


Mar.
mein Leib, dess Duft dich so be-rückt, mein Haar, das deine Hand durchwühlt
Paul
(verwirrt)
Ja, ja!..
mf
Breit und mit Schönheit
breit
(sich neben ihn setzend, schnell)
rit.
accel.
Siehst du, ein we-nig liebst du mich doch!
Der Duft, das Haar...
fp
Ped.
espress.
molto accel.
209
Sehr bewegt
(schmeichelnd)
Und willst mich nun nicht
(schwach)
Nein, nein, ich be-gehr-te dich



Immer steigernd — molto accel.

Mar.: mehr—?

Paul: (verstört) Laß mich— laß mich—

Immer steigernd — molto accel. — p cresc.

p f p f p f

[breit] [210]

Paul: (wie um sich vor sich selbst zu entschuldigen) molto rit. Schänd-lich ent-weiht— hab ich der To-

[breit] Frei, dem Sänger folgend

sf

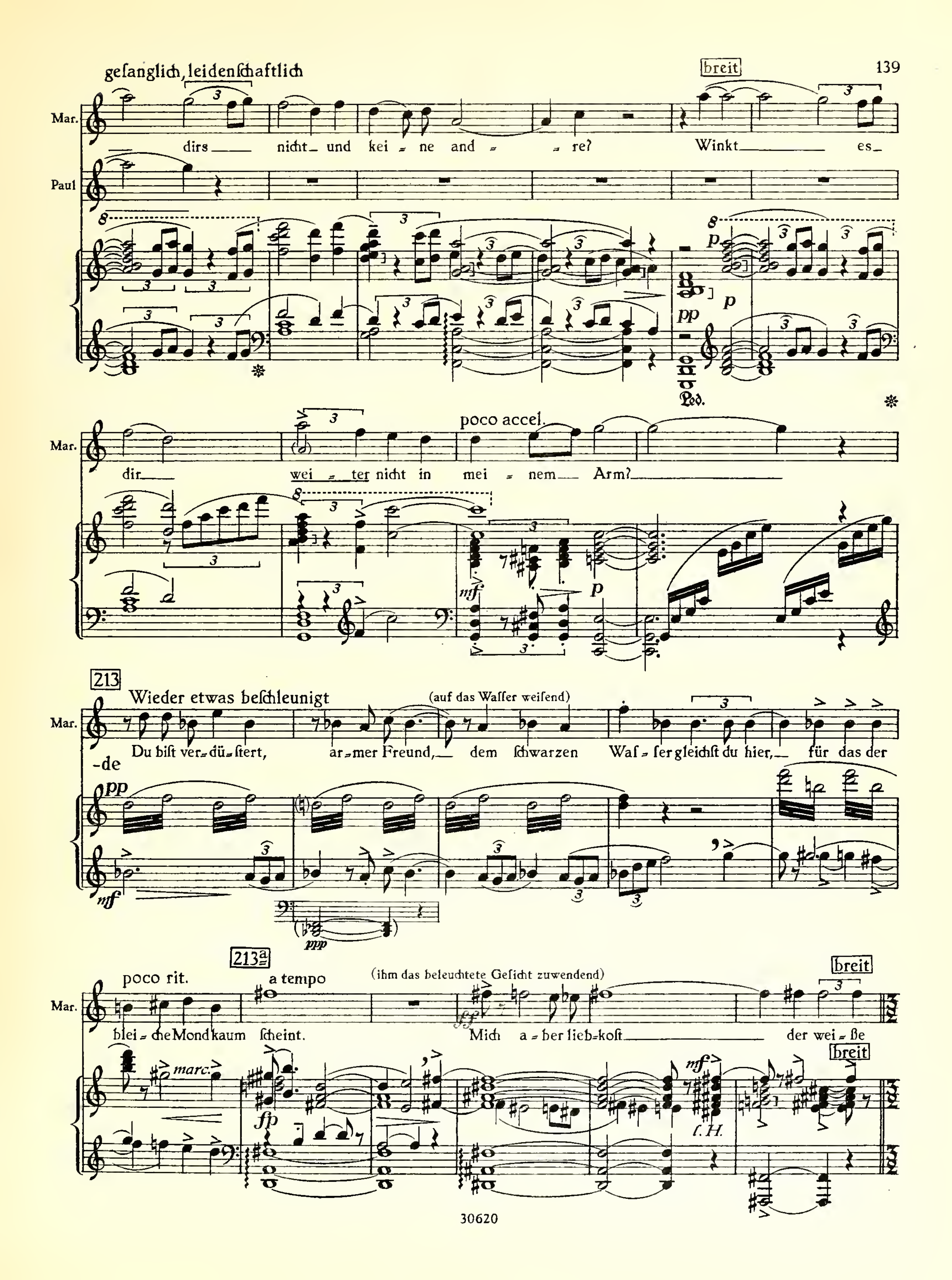
Wieder im Tempo: leidenschaftlich erregt, aber nicht schnell (𝅗𝅥)

Paul: -ten Recht!— Hielt ich auch fern dich— ih-rem Hei-me,—

p

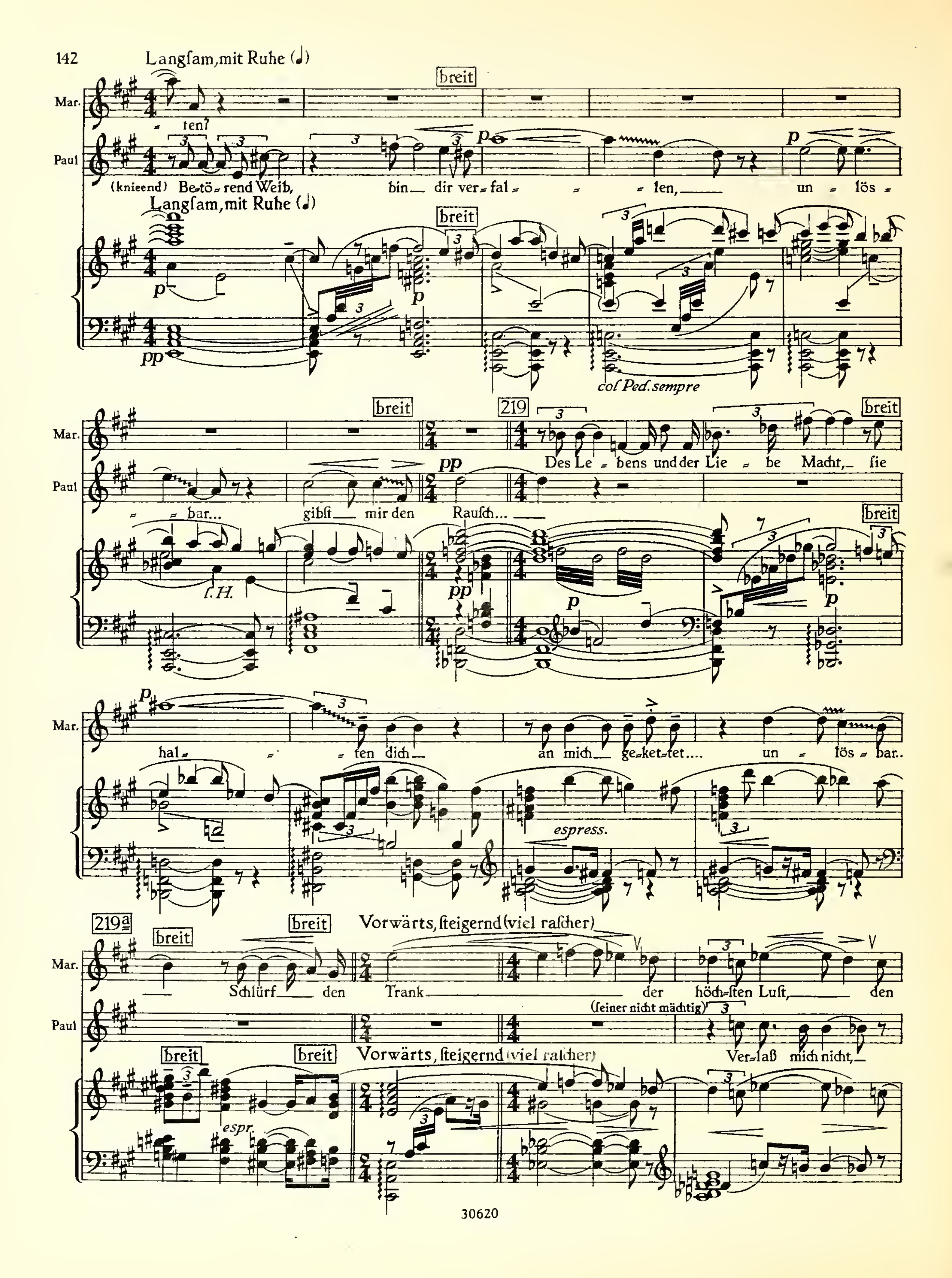
Paul: —hab ich sie— schon in dei-nem Haus— ent-weiht. [210a] Und was du-


Paul
mir gabst, was du mir ge-währt,
grau - sam hat es holden
fp
fp
211 Unmerklich beschleunigt
Mar.
rit.
Nichts ist zer-stört, nichts ist ge-schehn.
Paul
vi-*)
Traum mir zer-stört.
Unmerklich beschleunigt
fp
211a
poco accel.
breit
Mar.
Du belügst dich selbst. Er - sehn - ten Traum, er - sehn - tes Glück
fp
marc.
fp
Ein wenig zurückgehalten
breit
212
Sehr warm und
Mar.
ge - nos - sest dus nicht süß und warm? Gab ich
Paul
Brüg - ge, entweiht hab ich dich und sie!
Ein wenig zurückgehalten
breit
breit
espress.
p
f marc.
con Ped.
Ped.

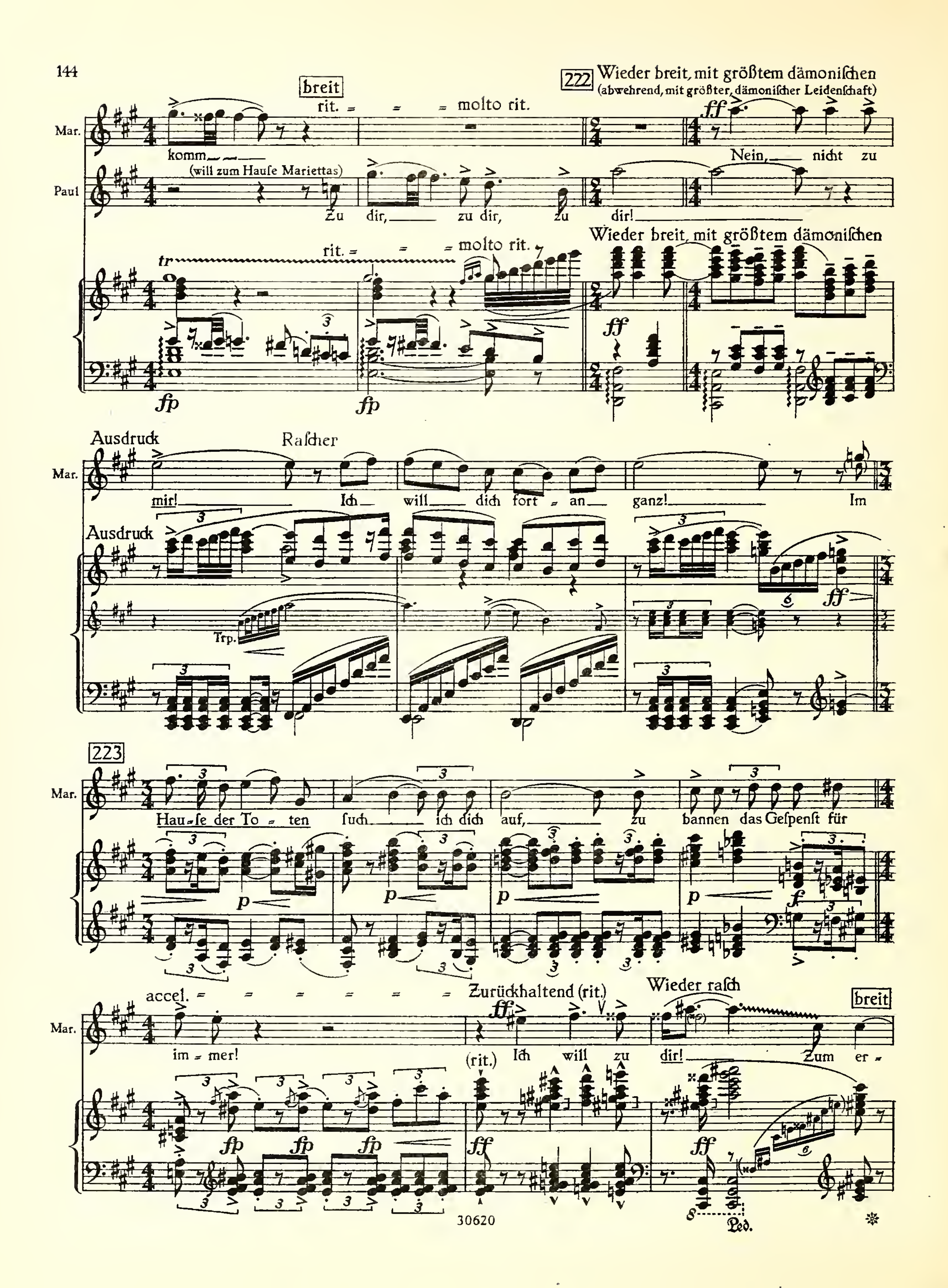

gesanglich, leidenschaftlich
breit
Mar.
Paul
dirs nicht und kei - ne and - re? Winkt es dir weiter nicht in mei - nem Arm?
poco accel.
Ped.
213
Wieder etwas beschleunigt
(auf das Wasser weisend)
Du bist ver - dü - stert, ar - mer Freund, dem schwarzen Was - ser gleichst du hier, für das der blei - che Mond kaum scheint.
pp
mf
ppp
213a
poco rit.
a tempo
(ihm das beleuchtete Gesicht zuwendend)
Mich a - ber lieb - kost der wei - ße
ff
marc.
fp
l. H.


Ein wenig zurückgehalten
214
breit
Sehr warm und leidenschaftlich
Mar.
Strahl, wie mir erst recht die Son-ne hold. Und selbst so
Paul
Brüg-ge, ent-weiht hab ich dich und sie!
breit
Ein wenig zurückgehalten
Sehr warm und leidenschaftlich
p espress.
f
marc.
col Ped.
Ped.
Mar.
reich beschenkt zum Le-bens-mahl, schenk ich dir
breit
p
pp r.H.
Ped.
215 Wieder beschleunigt, steigernd
poco accel.
(mit allem Zauber der Verführung, umfaßt ihn, schmiegt sich an ihn)
Mar.
Mon-des-sil-ber, Son-nen-gold! Sieh ins Ge-sicht mir,
poco accel.
mf
p
pp
f
accel.
Mar.
das du so ge-liebt Dein ists! Und dein mein Aug, und dein zu hei-
f


216
molto accel.
breit
Plötzlich äußerst lebhaft
Mar.
ßer Stund der durst - ge, lust - ge-schwell-te Mund
Paul
(stöhnend)
Dein Mund
molto accel.
breit
Plötzlich äußerst lebhaft
fp
marc.
(aufspringend und ihn mitreißend)
poco rit.
breit
Hier, hier, nimm und
dein Mund
poco rit.
breit
217
rit.
molto rit.
breit
Ausholen!
(Paul sinkt an ihre Brust. Langer Kuß)
trink!
Willst
Mit Größe
ppp
molto cresc.
poco rit.
molto rit.
Breit
218
breit
du noch fort von mir, mich op - fern dei-ner To -
espr.
30620


Langsam, mit Ruhe
Mar.
Paul
ten?
breit
(knieend) Be-tö-rend Weib, bin dir ver-fal-len, un-lös-bar...
gibst mir den Rausch...
col Ped. sempre
219
Des Le-bens und der Lie-be Macht, sie
hal-ten dich an mich ge-ket-tet.... un-lös-bar..
l.H.
espress.
219a
Schlürf den Trank der höch-sten Lust, den
Vorwärts, steigernd (viel rascher)
(seiner nicht mächtig)
Ver-laß mich nicht,
espr.


Wieder rückführend
220 a tempo
(hoch aufgerichtet, triumphierend)
Mar.
Paul
ſü-ßen Rauſch, Ver-geſ-ſen-heit.
So ſprich:
ver-laß mich nicht
ich lieb dich.... geh nicht von mir!
Wieder rückführend
a tempo
pp
espr.
mf
espress.
Von hier ab langſam und intenſiv den Ausdruck (nicht das Tempo) ſteigern!
221
Wen küſ-ſeſt du in mir?
Weß Haar lieb-
Nur dich, nur dich!
Von hier ab langſam und intenſiv den Ausdruck (nicht das Tempo) ſteigern!
espr.
espress.
Plötzlich raſcher, ſteigernd
(dämoniſch)
Sehr drängend
ko-ſeſt du?
So komm ſo
Das dei-ne, nur das dei-ne!
Plötzlich raſcher, ſteigernd
Sehr drängend
sempre cresc.
fp


breit
rit. = = = molto rit.
222 Wieder breit, mit größtem dämonischen
(abwehrend, mit größter, dämonischer Leidenschaft)
Mar.
Paul
komm
(will zum Hause Mariettas)
Nein, nicht zu
Zu dir, zu dir, zu dir!
Wieder breit, mit größtem dämonischen
tr
fp
ff
Ausdruck
Rascher
mir! Ich will dich fort an ganz! Im
Trp.
223
Hau-se der To-ten such ich dich auf, zu bannen das Gespenst für
p
f
accel.
Zurückhaltend (rit.)
Wieder rasch
breit
im-mer! Ich will zu dir! Zum er-
(rit.)
Ped.

Sehr zurückhaltend 224 Rasch poco rit.

Mar.: -sten-mal zu dir! So komm und trink Verges-senheit,

Paul: (exstatisch, seiner nicht mächtig) Wo-hin du willst gib mir den Trank, gib mir Verges-senheit,

Sehr zurückhaltend Rasch *ff* poco rit.

molto rit. 225 Doppelt so rasch (𝅗𝅥 wie zuletzt 𝅘𝅥)

Mar.: im sü - ßen Rausch!

Paul: den sü - ßen Rausch! (nimmt sie um den Leib und stürmt mit ihr über die Brücke ab)

fff molto rit. Doppelt so rasch (𝅗𝅥 wie zuletzt 𝅘𝅥) *zurückhaltend* *fff* Im tempo *(rasch, vorwärtsstürmend)*

Der Vorhang fällt rasch

ff *ff* *ff* *ff* *fp* *ff*

poco accel. Ausholen!

p *fff* *f* *p* *ff* *lang* *fff*

3. BILD

Vorſpiel



227

poco accel.

228 Von hier ab rascher, immer steigernd

229 Äußerst lebhaft (♩. noch rascher als zuletzt)


sfz
Vorwärts!
230 Noch rascher
marc.
Sehr drängend
231 So rasch als möglich (ganze Takte)



breit
Von hier ab wieder ♩.
(unmerklich zurückhalten!)
poco rit.
232 Zurückhaltend, sehr
betont (breite ♩.)
Wieder vorwärts!
accel.
233 Anfangstempo (lebhaft mit Glanz und Schwung)
l.H.
l.H.
Ped.

Die Schleier heben sich: Es erscheint der Schauplatz des 1. Bildes. Fahler Morgen.

1. Szene

poco a poco accel. molto accel.

(Die Türe öffnet sich: Marietta erscheint in weißem Morgengewande und verharrt kurze Zeit regungslos auf der obersten Stufe)

Äußerst lebhaft

234

Sehr betont

(Dann stürzt sie mit wilder Bewegung vor das Bild, das so unverhüllt ist, wie zum Schluß des 1. Bildes)

Zurückhaltend

Mar. Dich such ich, Bild! Mit dir hab ich zu

235 Leidenschaftlich erregtes Zeitmaß

Mar. (betrachtet das Portrait Mariens) reden!

marc.



236
Mar.
Schön biſt du und gleichſt mir, sag,
gleichſt du mir noch? Sag, wo iſt dei - ne
espress.
237
Macht?
Zum zwei-ten - mal
ſtarbſt du, du ſtol - ze To - te,
238
an mir
espress.
Ped.
30620


Mar.
an mir, der
Pe̲d.
Drängend
239
Wieder nach=
Le = = = ben=den Lie = bes = nacht, an mir, der
lassend
rit.
Le = = = ben=den Lie = = = bes = = nacht
-de
re = den!
240
Leidenschaftlich
Ihr, die ihr ab = ge = schie = = den
fp molto espress.
Klavier

241

Allmählich immer bewegter, steigernd

Mar.: brecht nicht den Frie - den, drängt nicht ins Le - ben, laßt uns hol - des Neh - men und Ge - ben!

espress. *hervortr.* *p*

1. Fl. *pp* *hervortret.* *p* *fp* *f*

Steigernd

242

Mar.: Laßt uns, laßt uns, die wir at - men und le - ben, die wir lei - den und stre - ben,

fp Ped. *fp* Ped. *f* *p*


243 Vorwärts! (sempre accel.)
Mar.
laßt uns die ſprin - gen - den Bron - nen, laßt uns die
Stür - me, die Son - nen und Won - nen, laßt uns das trunk - ne Ge - trie - - - be
von Luſt und von Lie - - be!
Sehr betont
244 rit. breit
(Es iſt hell geworden. Vereinzelte Glockentöne. Aus der Ferne dringt leiſe in unbeſtimmten Klängen eine myſteriös-traumhafte Marſchweiſe, dazu der Geſang der Kinder, die ſich zum Ausgangspunkt der Prozeſſion begeben)
Viel langſamer, ruhig
(verklingend)
Kinder
(draußen) O ſü - ßer Heiland mein, einſt werd ich um dich ſein. In


poco rit.
Nicht schleppen! (etwas bewegter)
Kinder
dei - ner Lie - be Hut werd ru - henich so gut.
r.H.
Ped.
pp
r.H.
poco rit.
245 Ruhig, mit weichem Ausdruck, ge-
Mar.
Kin - - der
breit
l.H.
pp
sanglich
Mar.
finds. Sie sammeln sich zur heil - - gen Pro - zes - sion
mf
p
mf
Ein wenig steigernd - - Wieder nachlassend
rit.
Mar.
und ru - fen mit des Le - - - bens Wort mich von der To -
p
espr.
l.H.
l.H.
mf
Ped.



246
Wieder langsamer
Mar.
ten fort.
Kinder
(draußen)
Einst sagst du: komm zu mir ins se-li-ge Re-vier,
Celesta
Wieder langsamer
pp
zu blühn am Himmels-rain, am Him-mels-rain ein leuchtend Blü-me-lein.
poco accel.
poco rit.
r.H.
Nicht schleppen! (etwas bewegter)
rit.
breit
Der
Ped.


247
Ruhig, mit weichem Ausdruck
Mar.
Kin - - - der Sang, er schwingt und schwillt, be-
Ruhig, mit weichem Ausdruck
pp
mf
Steigernd
molto accel.
stärkt des Le - - - bens Drang...
p
f
Viol.
pp
Ped.
248
2. Szene
Äußerst rasch
poco rit.
Nicht mehr so rasch
(die Schmollende spielend) Als
Paul
(stürzt verstört herein)
Du hier—?
Äußerst rasch
poco rit.
Nicht mehr so rasch
Ped. (mit Verschiebung)



Mar. ich er-wach-te, warst du fort—

Paul (düster, den Blick zu Boden gerichtet, von Gewissensangst gequält vor sich hin) Mich triebs in die Stra-ßen, die Andacht und Ge-bet er-füllt.

p poco marc. *pp*

249

Mar. Und ich hatt Lange-wei-le oh-ne dich.

Mar. Da stieg ich ins un-tre, ins in-tres-san-tre Stockwerk, be-such-te deine To-te—

r. H. Ped.

Paul (aufschreckend) Fort von hier—! Fort, fort!

250

Mar. Empfingst du selber mich nicht hier, das


Mar.
Paul
er-ſte Mal?
(ſich losmachend)
Nein, — ich bleib da. —
(faßt ſie bei der Hand)
Ja, da - mals. Doch heut — komm fort!
tr
p
sfz
deutlich!
Sehn — wir doch auch den Um - zug beſ-ſer hier.
poco accel.
Komm — ich be-
fp
Vl. Br.
f
a tempo
Den klein - ſten Wunſch ver - ſagſt du mir! Ver-gißt ſo raſch du, was du
ſchwö - re dich!
ppp
Ped.



251 poco accel.
(schmiegt sich schmeichlerisch an ihn)
(zum Fenster eilend und die Hände zusammenschlagend)
Mar.
schwurst —?
(schwach werdend und nervös um sich blickend)
Paul
O schweig —
poco accel.
(Draußen hat die traumhafte Marschmusik wieder eingesetzt, die das Nahen des Zuges ankündigt. Sie erklingt gedämpft während des Folgenden)
ff
p marc.
Lebhaft
Die Menschen! Das ist nicht Brüg-ge heut, die
fpp
p
to-te Stadt.
Ausholen!
(will das Fenster öffnen)
Die
a tempo
Men-schen!
(hält sie zurück)
Was fällt dir ein! Wenn
Ausholen!
a tempo
ff
Ped.
(wendet sich erzürnt ab)
Schon wie-der! Schämst dich noch im-mer mei-ner!
man dich säh! —
pp
fp


252 Wie vorher (♩)
(nachgebend)
poco accel.
Paul
Ich öff-ne halb stell dich zur Sei-te ge-deckt durch mich
f
pp
p marc.
p
a tempo
Mar.
(wirft sich ärgerlich in einen Stuhl)
Nun will ich gar nichts sehn!
253 Unmerklich lang-
(beschwichtigend)
Sei klug!
Unmerklich langsa-
pp
samer
mer
(beginnt während dessen gelangweilt auf ihrem Stuhle vor sich hinzusingen)
(sich erinnernd)
(leicht)
Sei gut! Doch ich ver-gaß der Lichter, die lan-des-üb-lich.
(geht in den Hintergrund,
öffnet einen Schrank und entnimmt ihm zwei Leuchter mit Wachskerzen, die er anzündet und aufs Fensterbrett stellt)
Dasselbe Zeitmaß (gleiche ♩ wie zuletzt)
Mein Seh-nen, mein Wäh-nen, es



(𝅗𝅥 dirigieren!)
254 (leicht) (𝅝 = 𝅝)
Mar.
träumt sich zurück. Im Tan = ze — ge = wann ich, ver = lor ich mein Glück. Im
gliss. über die Obertasten
Fl.
p
p
pp
p
Steigernd (accel.)
Tan = ze am Rhein, bei Mon = denschein ge = stand mirs aus Blauaug....
Lebhaft (𝅗𝅥)
(fröhlich)
Lieb sang er das, mein Pi = er = rot. Ja, der brennt lich = ter = loh!
f
sfz
255 Wieder wie früher (♩)
(ohne hinzublicken)
Laß mich zu = frie = den!
Paul
(sich vom Fenster aus umwendend, wie beschwörend)
Der from = me Zug!
Wieder wie früher (♩)
f
pp
mf


Etwas zurückhaltend, schwerer
poco accel.
(mit den Füßen
Mar.
Behalt sie, deine from - me Mas - ke - ra - de! Wie fa -
Vl.
mf
wippend)
Frei, dem Sänger folgend
256
Rasch und lustig
- - de! Bleib du in deiner Loge — ich sing mir eins.
p
p
(trällert)
Was soll es, daß du fer - ne bist?
p
p
pp
Hab dich ja heut doch noch nicht ge - küßt. Di - ri -
p
p


poco a poco accel.
Mar.
di, di-ri-di, di-ri-don, di-ri-di, di-ri-don Ga-
(pizz.)
p
257
(springt auf) Äußerst rasch (ganze Takte)
ston, Ga-ston! Ga-ston, Ga-ston! Zu ihm, zu ihm!
(zornig auf sie zu, sie brutal auf den Sitz niederdrückend)
Paul
Du
Äußerst rasch (ganze Takte)
fp
f
(blickt ihn halb überrascht, halb trotzig an und folgt ihm mit den Blicken, während er zum Fenster geht)
schweigst und bleibst mir, wo du bist!
(lang)
ff
ff

(Von der Straße dringt dumpfes Geräusch: Die Menschenmenge, die sich angesammelt hat, um die Prozession zu erwarten. Die Marschweise wird lauter. Der sich nahende Zug bannt Pauls Aufmerksamkeit. Er gibt sich der seinen, seelischen Zwiespalt beschwichtigenden frommen Zeremonie hin, so daß er die Anwesenheit Mariettas zu vegessen scheint)



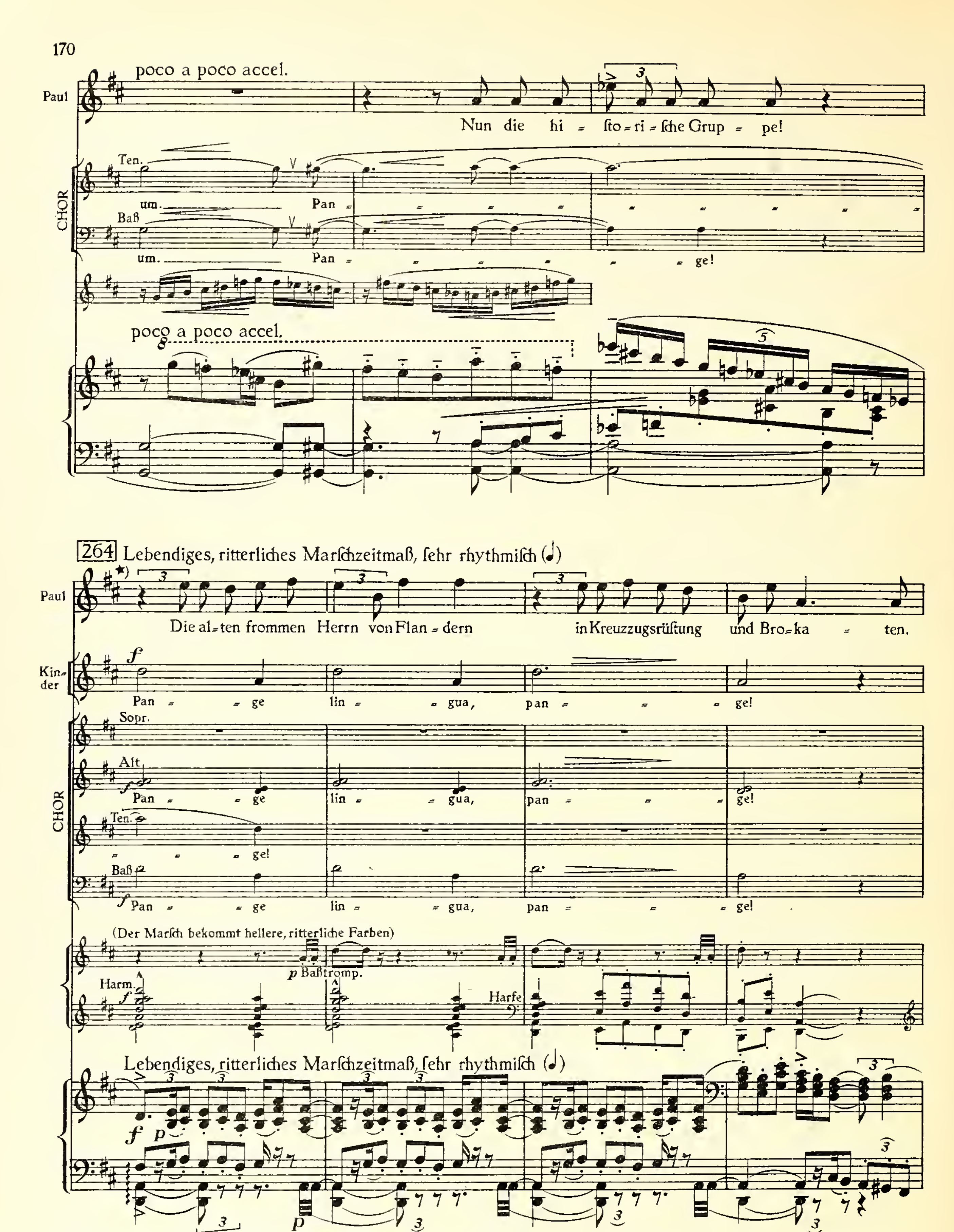


*) am besten: 2 Sopr. 2 Alte 1. Loge links


breit
Kinder
wir, dei - ne Kin - de - lein, ge -
Sopr.
wir, dei - ne Kin - de - lein, ge -
Alt
Klavier
Viol.
breit
261
lei - ten treu und gut dein kost - bar hei - lig Blut.
breit
breit
breit
a tempo
r.H.
l.H.
Ped.


Kin-der
Sopr.
Alt
poco accel.
rit.
r.H.
l.H.
Ped.
262
PAUL
(beim Fenster)
Die
a tempo
dim.
Paul
Kin-der finds
an der
Spit - ze.
In ih-ren
rit.
breit
262a Ruhig fließend

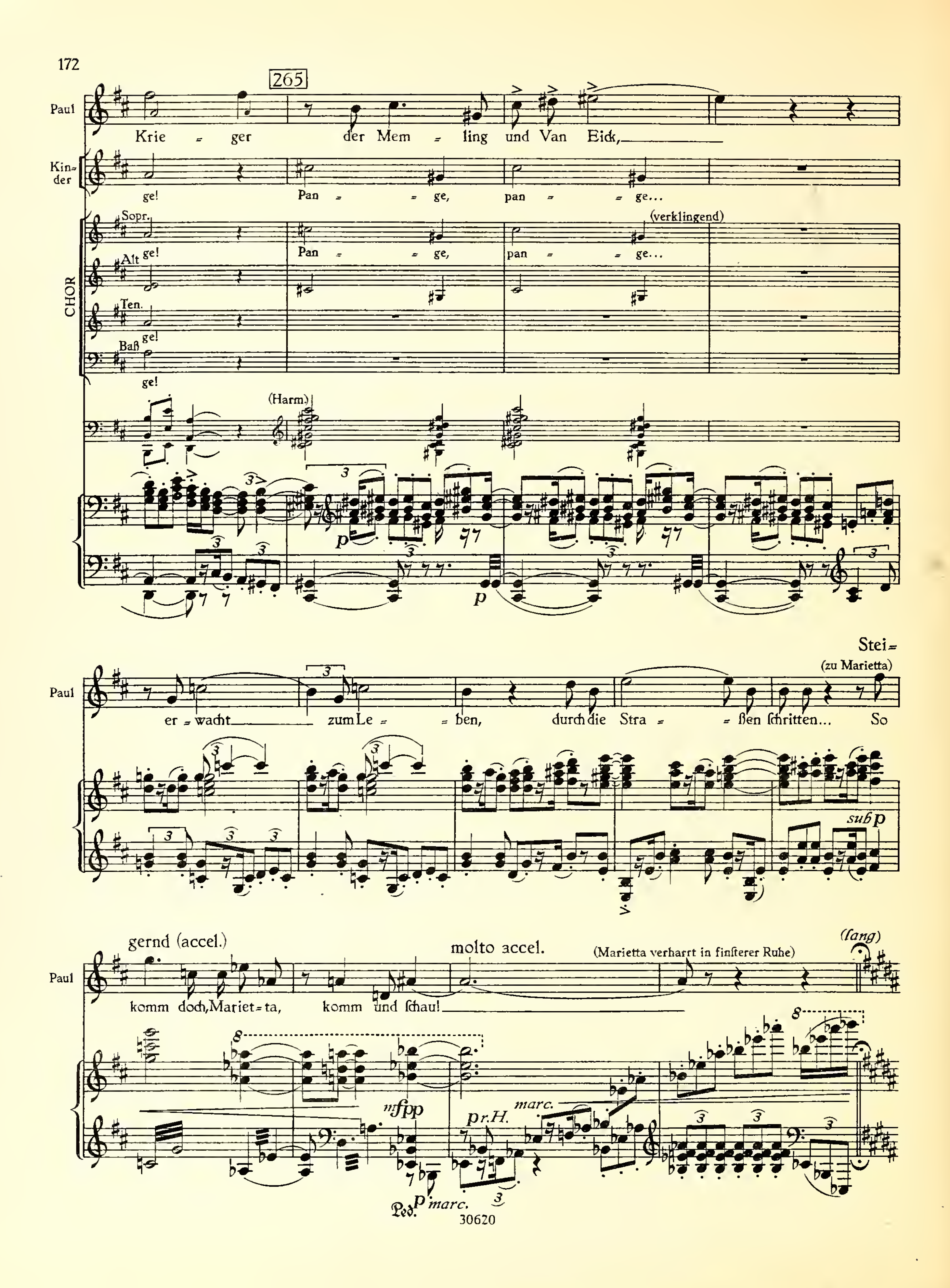

169
Paul
ſchim = mernd wei = ßen Kleid = = = chen umtrip = peln ſie ein
pp
r. H.
l. H.
l. H.
schnee = = = ig O = ster = lamm. Komm und ſchau!
poco accel.
ff
ff
263 Nicht ſchleppen!
Sta = tu=en jetzt und Kirchenbanner, von Mönchen vor ſich her = ge = tra = = gen.
pp marc.
*) Pesante
MÖNCHE
Ten.
CHOR
Baß
(draußen) Pan = = = ge lin = = gua glo = ri = o = si cor = po = ris my = ste = ri=
Vl.
mp
p
*) 2 Tenöre, 2 Bäſſe 1. Loge links
30620



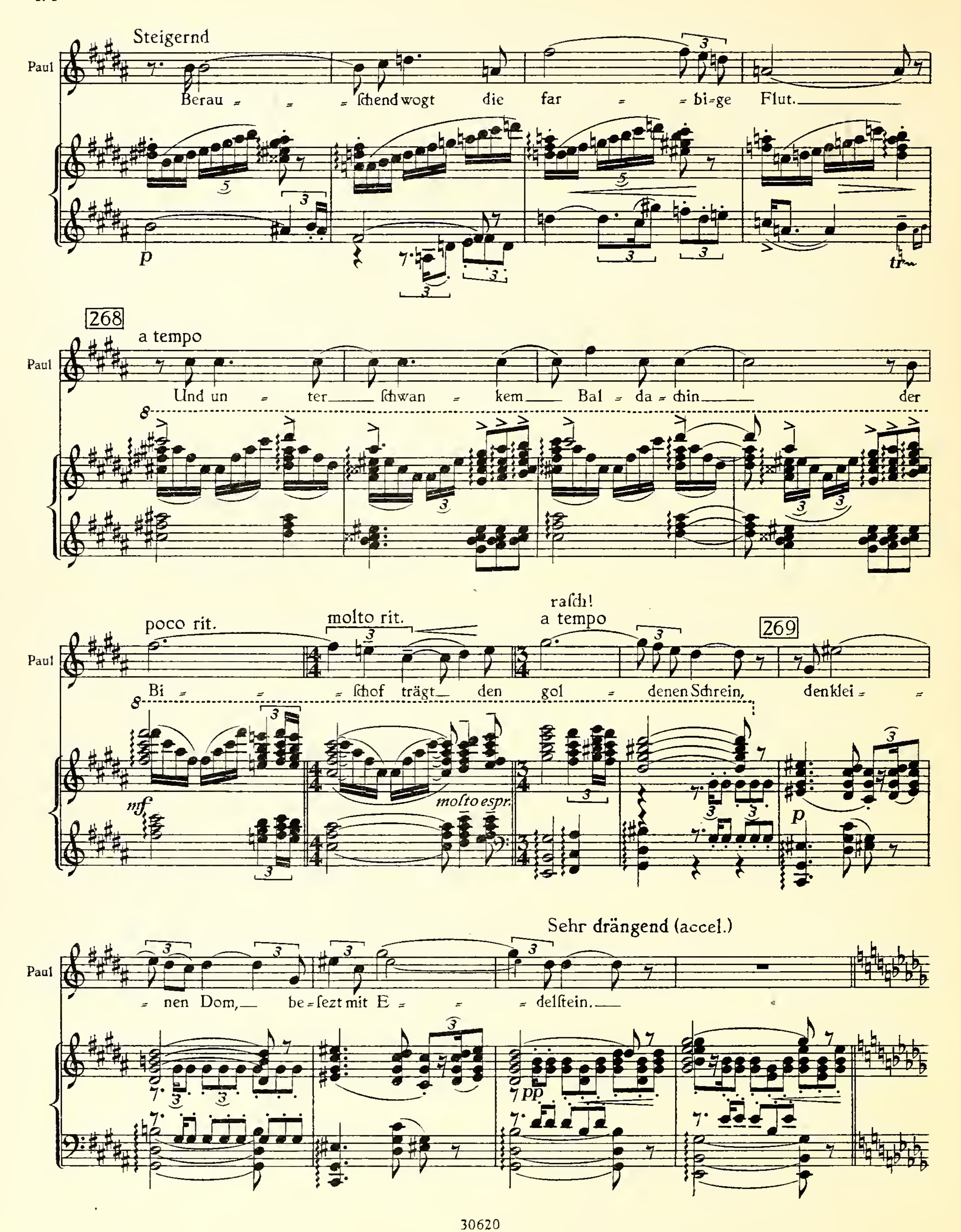
*) Ist der Chor gut vernehmbar, kann der Sänger des PAUL von hier ab bis 3 Takte vor 265 pausieren



Paul
Pa-tri-zier stelln sie dar von Brüg-ge in al-ten
Kin-der
Pan-ge lin-gua, pan-ge!
Sopr.
Alt
Ten.
Baß
CHOR
Pan-ge lin-gua, pan-ge!
Ob.
Harm.
Hr.
Harfe
Paul
Pracht-ko-stü-men. Als ob die Hel-den, Hei-li-gen und
Kin-der
Pan-ge lin-gua, pan-
Sopr. (die Hälfte)
(alle)
Alt
Ten.
Baß
CHOR
Pan-ge lin-gua, pan-
Plan-ge lin-gua, pan-
Viol.
Harm.
Harfe


265
Paul
Krie - ger der Mem - ling und Van Eick,
Kinder
ge! Pan - - ge, pan - - ge...
Sopr.
ge! Pan - - ge, pan - - ge...
(verklingend)
Alt
ge!
Ten.
ge!
Baß
ge!
CHOR
(Harm.)
Stei-
(zu Marietta)
er - wacht zum Le - - ben, durch die Stra - - ßen schritten... So
sub p
gernd (accel.)
molto accel.
(Marietta verharrt in finsterer Ruhe)
(lang)
komm doch, Mariet - ta, komm und schau!
mfpp
pr.H.
marc.
p marc.


266
Wieder ruhiger, in sanfter Ekstase (nicht schleppen!)
(wieder abgezogen und in den ihn seelisch bewegenden Anblick versinkend, während der Marsch ausgeprägteren hieratischen Charakter animmt)
Paul
Ein flu - tend Meer von gold - nen Meß - gewän - dern! Und zwi - schen - durch, Bluts-tropfen gleich versprengt, das Chor - hemd rot der Sän - gerkna-ben,
sub pp
molto espress.
p
l. H.
267
die Weih - rauch - fäs - ser schwen - ken, den heil - gen Duft kre - den - zen.


Steigernd
Paul
Berau = = = schend wogt die far = = bi=ge Flut.
p
tr
268
a tempo
Und un = ter schwan = kem Bal = da = chin der
8
poco rit.
molto rit.
rasch!
a tempo
269
Bi = = = schof trägt den gol = denen Schrein, den klei = =
mf
molto espr.
p
Sehr drängend (accel.)
= nen Dom, be = setzt mit E = = = delstein.
pp


a tempo
Paul
In = = = brunst er = gießt sich durch die Stra = =
p
270
Unmerklich zurückhaltend
pesante
a tempo
breit
= = ßen. Des Glau = = bens se = lig sü = ße Frene = sie
rit.
f
Der Hintergrund des Zimmers wird transparent. Ein gespenstisch Traumbild:
poco rit.
zwingt al = = = les, (al = = = = les)
poco a poco cresc.
Ped.
molto rit.
auf die
f
ff
fff


271 Sehr breit, mit größter Macht
(neigt sich, unwillkürlich mitgerissen, tief zur Erde)
Paul
Knie!
Der Zug, die Kinder, dann die Kreuzritter, die Geistlichkeit und Chorknaben, wie es Paul beschrieben hat, scheinen im Hintergrunde vorbeizu-schreiten.
ff
fff
molto rit.
271a Das Bild wächst zu größter, strahlendster Helligkeit an,
(mit größter Macht)
Viol.
a tempo
272
(Vollständige geheimnisvolle Stille)
Sopran
(Gemurmel) my-ste-ri-um
cor-po-ris, cor-po-ris, cor-po-ris, cor-po-ris, cor-po-ris, cor-po-ris,
Alt
(Gemurmel) my-
Tenor
(Gemurmel) my-
Baß
(Gemurmel) my-ste-ri-um
cor-po-ris, cor-po-ris, cor-po-ris, cor-po-ris, cor-po-ris, cor-po-ris,
CHOR hinter der Szene
um plötzlich zu verblassen.
pp


Sopran
Alt
Tenor
Baß
CHOR hinter der Szene
my -
ste- ri-um cor-poris, cor-poris, cor-poris, cor-poris, cor-poris,
pp


Sopran
my -
- ste-rium corporis, corporis, corporis, corporis, corporis, myste-rium corporis,
Alt
ste-rium corporis, cor-poris, corporis, corporis, corporis,
Tenor
ste-rium corporis, cor-poris, corporis, corporis, corporis,
Baß
my -
- ste-rium corporis, corporis, corporis, corporis, corporis, myste-rium corporis,
CHOR hinter der Szene
pp
MARIETTA
(sieht Paul halb ironisch, halb wie mit neu-erwachtem Interesse an)
Plötzlich sehr lebhaft, fast doppelt so rasch
Du bist ja
Sopran
Alt
myste-rium cor-poris, cor-poris...
Tenor
myste-rium cor-poris, cor-poris...
Baß
CHOR hinter der Szene
ppp
1. Pult
Plötzlich sehr lebhaft, fast doppelt so rasch
pp
ppp


273
(nähert sich ihm dämonisch)
Mar.
fromm!
Ja, wer dich liebt, der muß tei = len mit To = = ten und mit Heil = gen.
(plötzlich)
Ich a = ber, hör mich, ich will dich gar nicht
274
Sehr drängend
(umfaßt ihn und zieht ihn vom Fenster weg)
gar nicht — oder ganz! Geh, laß das Schau=ge = pränge! Komm,
setz dich zu mir.


274a a tempo
Mar.
Dann bin ich wie = der gut.
fp
sfz
ff
espr. ff
Wie hübsch dir die Verklärt = heit steht!
espr.
Küß mich, mein Jun = ge.
(verführerisch hingegeben)
Ge =
Paul
(abwehrend)
Nicht jetzt
nicht hier
gliss.
f
Ped.
275
ra = de jetzt ge = ra = de hier
vi-
Nicht
fp
ff

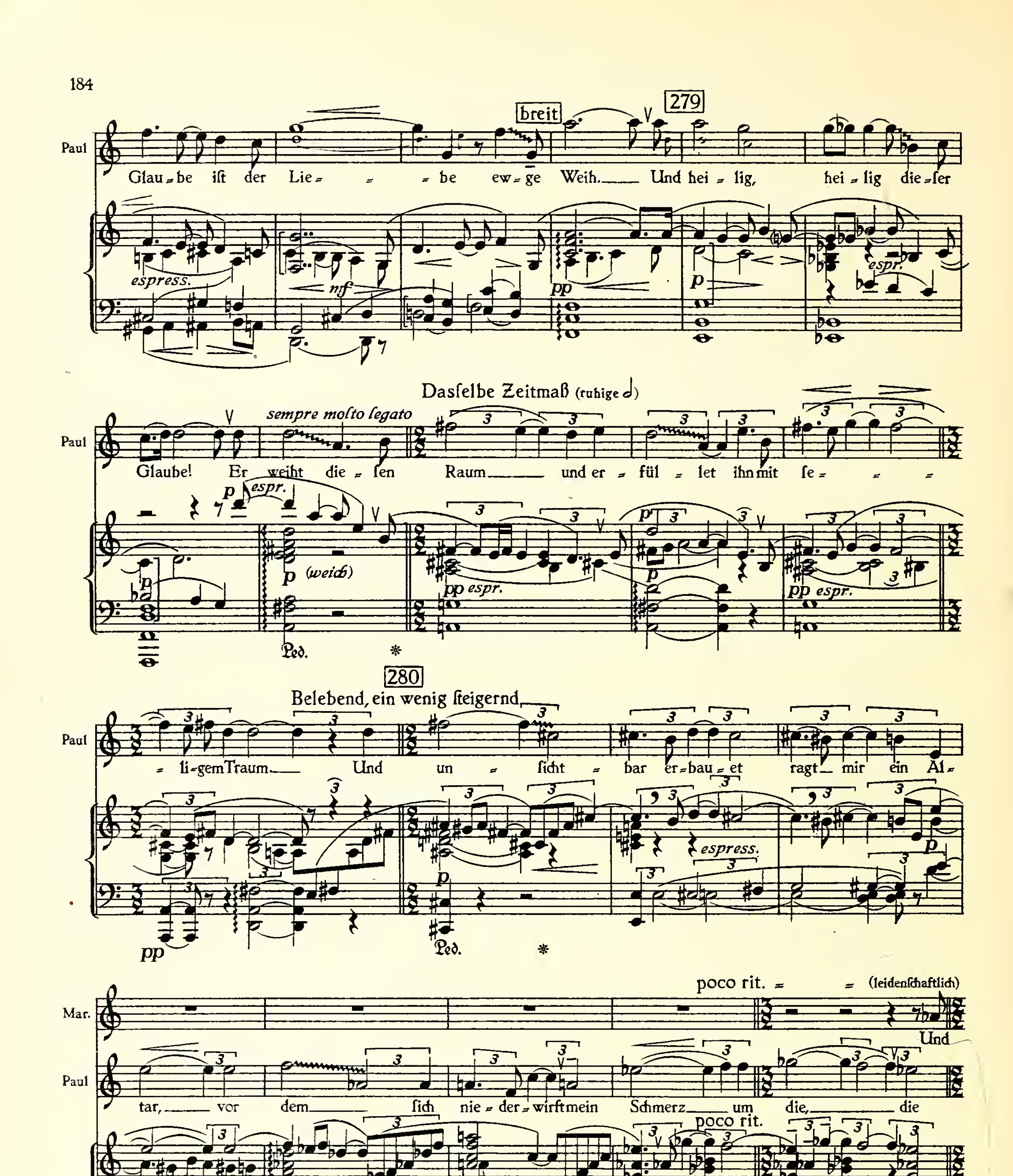


*) Der Sänger kann bis 277 pausieren, wenn er entsprechend „spielt"

**) 2 Trompeten und 2 Posaunen isoliert, erhöht aufgestellt


poco rit. (ausholend)
a tempo (vorwärts!)
Paul
dringt dro - hend auf uns ein
furcht - bar Ge - sicht!
Furcht - bar!
Holz
ff
Immer mehr steigernd
Laß mich laß mich
p cresc.

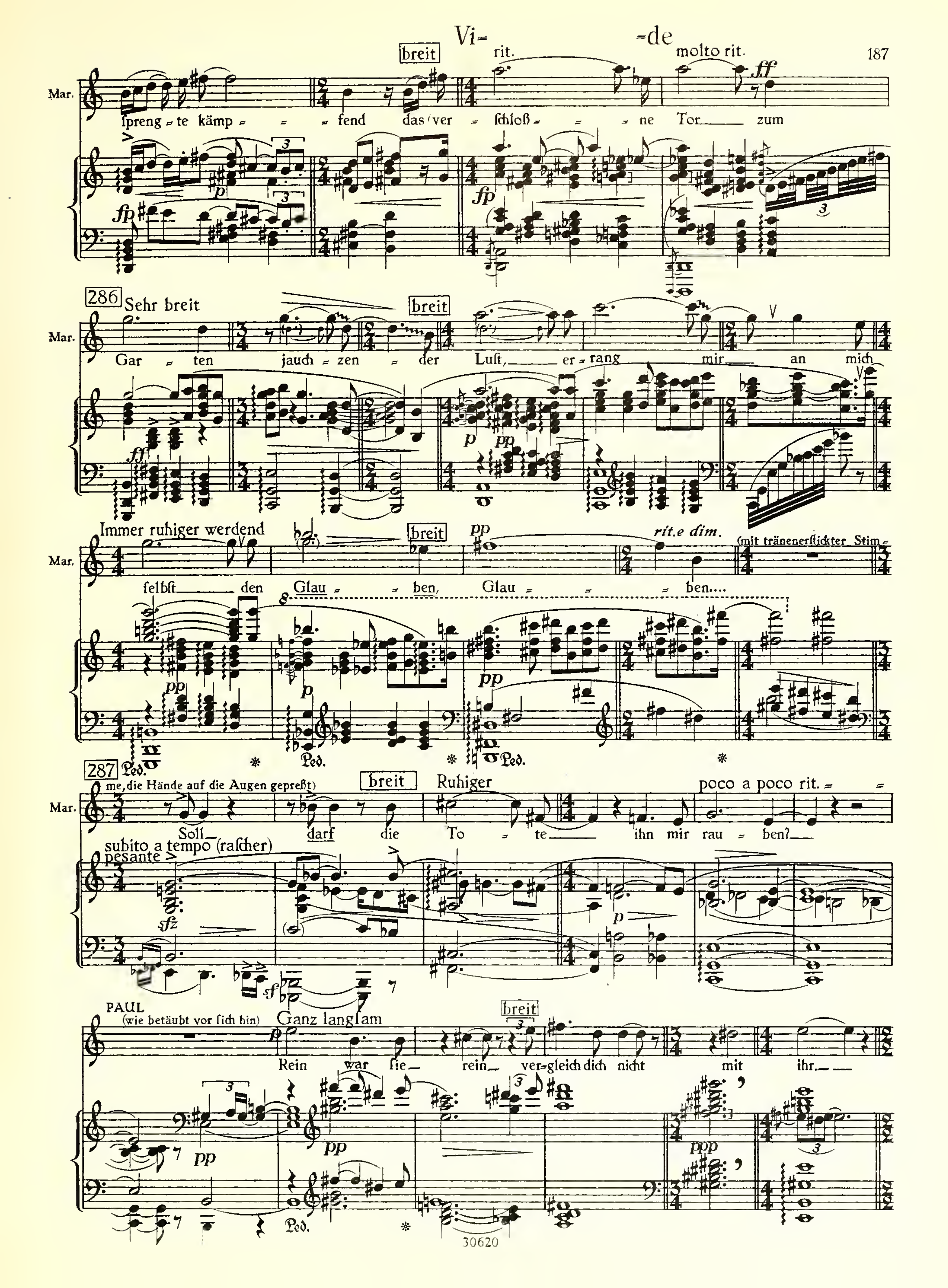

277
MARIETTA
(Die Erscheinung ist verschwunden)
(gereizt)
Allmählich nachlassend, ruhiger werdend
Du siehst Gespen = ster. Das macht der Mo = der dieses Raums,
dein dumpfer A = berglau = be
Paul
(stößt Marietta zurück und bedeckt die Augen mit den Händen)
laß mich
Mar.
espr.
Ped.
278 Immer ruhiger
PAUL (sich fassend)
Ganz ruhig, getragen, mit innigster Empfindung
A = berglau = be?
molto espress.
Nein kein A = ber = glau = be! Mein Glau = be ist die Treu, mein



breit
279
Paul
Glau-be ist der Lie- - -be ew-ge Weih. Und hei-lig, hei-lig die-ser
espress.
mf
pp
p
espr.
Dasselbe Zeitmaß (ruhige 𝅗𝅥)
sempre molto legato
Glaube! Er weiht die-sen Raum und er-fül-let ihn mit se- - -
p espr.
p (weich)
pp espr.
Ped.
280
Belebend, ein wenig steigernd
-li-gem Traum Und un-sicht-bar er-bau-et ragt mir ein Al-
espress.
pp
Mar.
poco rit.
(leidenschaftlich)
Und
tar, vor dem sich nie-der-wirft mein Schmerz um die, die
sfp
marc.
f


281
Leidenschaftlich, gesteigert („Più mosso")
Mar.
wie - der die To - te
O, wie du mich er-
Paul
war.
Leidenschaftlich, gesteigert („Più mosso")
col Ped.
nied - rigst! Sie schläft doch und fühlt ja nicht Un-treu nicht Lie - be.
282
Allmählich steigernd
Ich a - ber le - be, fühl die Krän - kung. Ich
gab mich frei dir sie war dei - ne Gat - tin, lebte ge-


Immer steigernd
subito rit.
Mar.
bor - gen ich kam aus der Gos - se, ge-tre - ten, ge-höhnt! Und der
283
Sehr ruhig
Er - ste, der Lieb mich ge - lehrt, ver
(weicher, wie einer ehrlichen Regung folgend)
p
Ped.
wars, der mich zer - stört! Ich
284 Mit großem Ausdruck, aufblühend
litt, ich stritt, ich
pp
p espr.
hervortretend
p espress.
Nicht schleppen! Vorwärts!
wagt, gewann, ver - lor rang un - ter Qua - len mich em - por, die
molto espr.
p
285
Immer vorwärts!
Steigernd (poco a poco accel.)
Zäh - ne biß im Trotz ich zu - sam - men, ent - wand mich ei - ner Höl - le Flammen,
fp



Vi=
=de
breit
rit.
molto rit.
Mar.
spreng = te kämp = = = fend das ver = schloß = = = ne Tor zum
286
Sehr breit
Gar = ten jauch = zen = der Luft, er = rang mir an mich
Immer ruhiger werdend
rit. e dim.
(mit tränenerstickter Stim=
selbst den Glau = = ben, Glau = = = ben....
287
me, die Hände auf die Augen gepreßt)
Ruhiger
poco a poco rit.
Soll darf die To = te ihn mir rau = ben?
subito a tempo (rascher)
pesante
PAUL
(wie betäubt vor sich hin)
Ganz langsam
Rein war sie rein ver=gleich dich nicht mit ihr.


288
Plötzlich ſehr lebhaftes Zeitmaß
(wieder losbrechend)
Mar.
Du Heuch - - ler! Vor we - nig
Stun - den noch, da haſt du mein La - ſter an - ge - be - tet und
ih - rer Rein - - heit nicht ge - dacht! Und wenn ich will, liegſt
289
wie - der du zu Fü - ßen mir, mir, ja


accel.
a tempo
290
Mar.
Paul
mir, die du un - rein schiltst.
Gierst
Verruch - te, schweig und geh!
nach ge - schmäh - ter Lü - ste frei - - - er Macht,
stöhnst nach wild durchra - - - ster Lie - - - bes - nacht,
291
und teilst mich mit den Pi - er - rots, mit deinem Freund und


accel.
Vorwärts! (accel.)
Mar.
je - dem ersten Be - sten, der mir ge - fällt...!
(drohend auf sie zu, ihr die Türe weisend)
Paul
Verworf - ne, fort von hier
Vorwärts! (accel.)
292
Einhaltend
molto accel.
(sich groß aufrichtend)
Nein! Narr! Narr! Ihr wei - chen?
Fort aus dem ge - weih - ten Raum -! Fort! Hin - weg!
molto accel.
Einhaltend
(dem Sänger folgend)
(a tempo)
293
(stürzt leidenschaftlich vor das Bild)
Nie! Zum Kampf mit ihr! Und off - nen Augs, Weib
(a tempo)
ge - gen Weib, heiß - at - mend Le - ben ge - gen Tod!
(a tempo)
(a tempo)

294 Mit innerem Schwung (nicht eilen!) (𝅗𝅥.)

Mar.: Bin ich nicht schön, strafft Ju-gend nicht der Glie-der Pracht?

col Ped. fp ff p fp f Ped.

295

Mar.: Nehm ichs nicht auf mit ihr, (deutet auf das Bild) mit die-sem ge-mal-ten Sche-men–?

f p fp Ped.

accel. 296

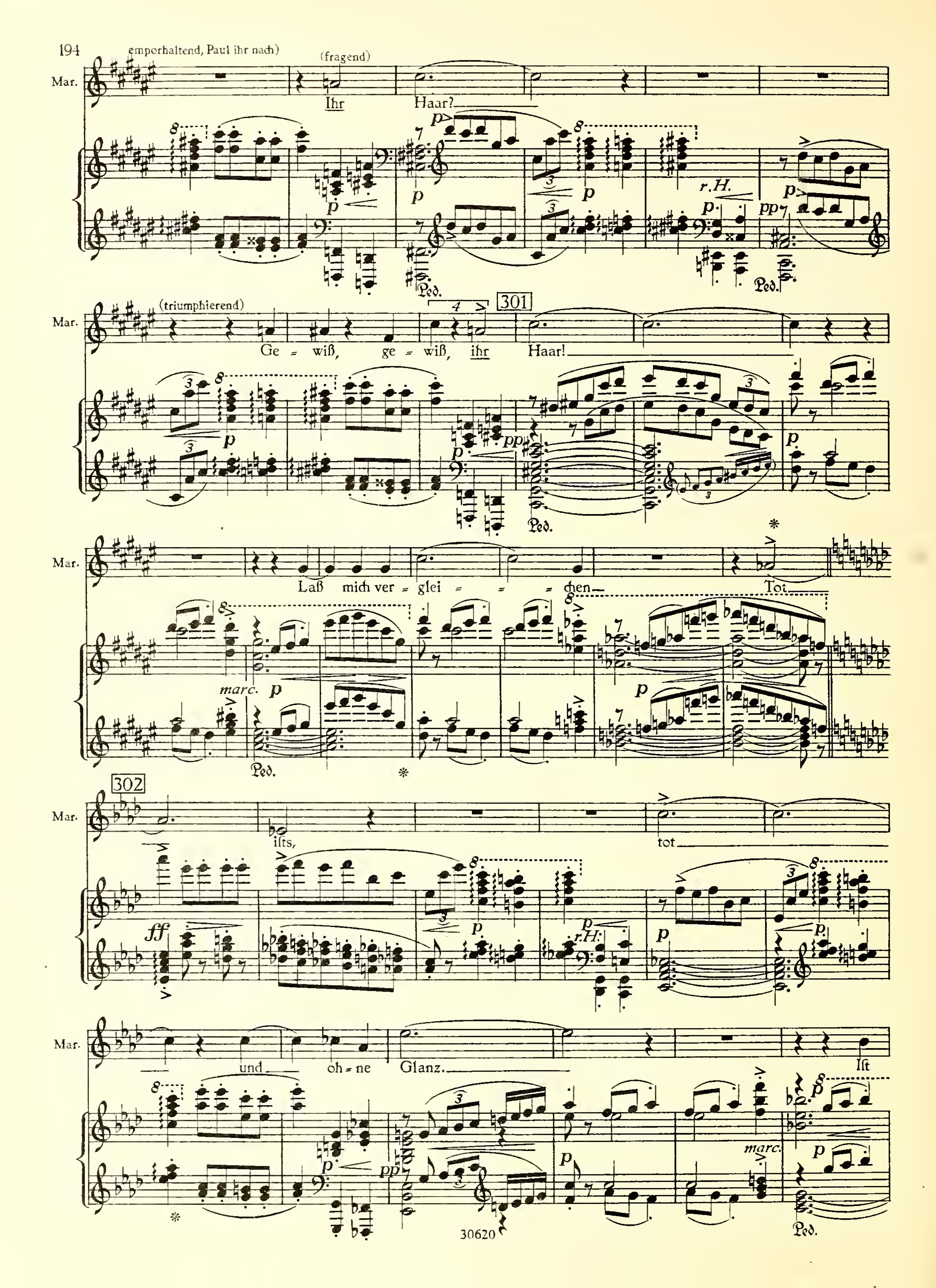
Paul: Schwei-ge und laß das!

a tempo

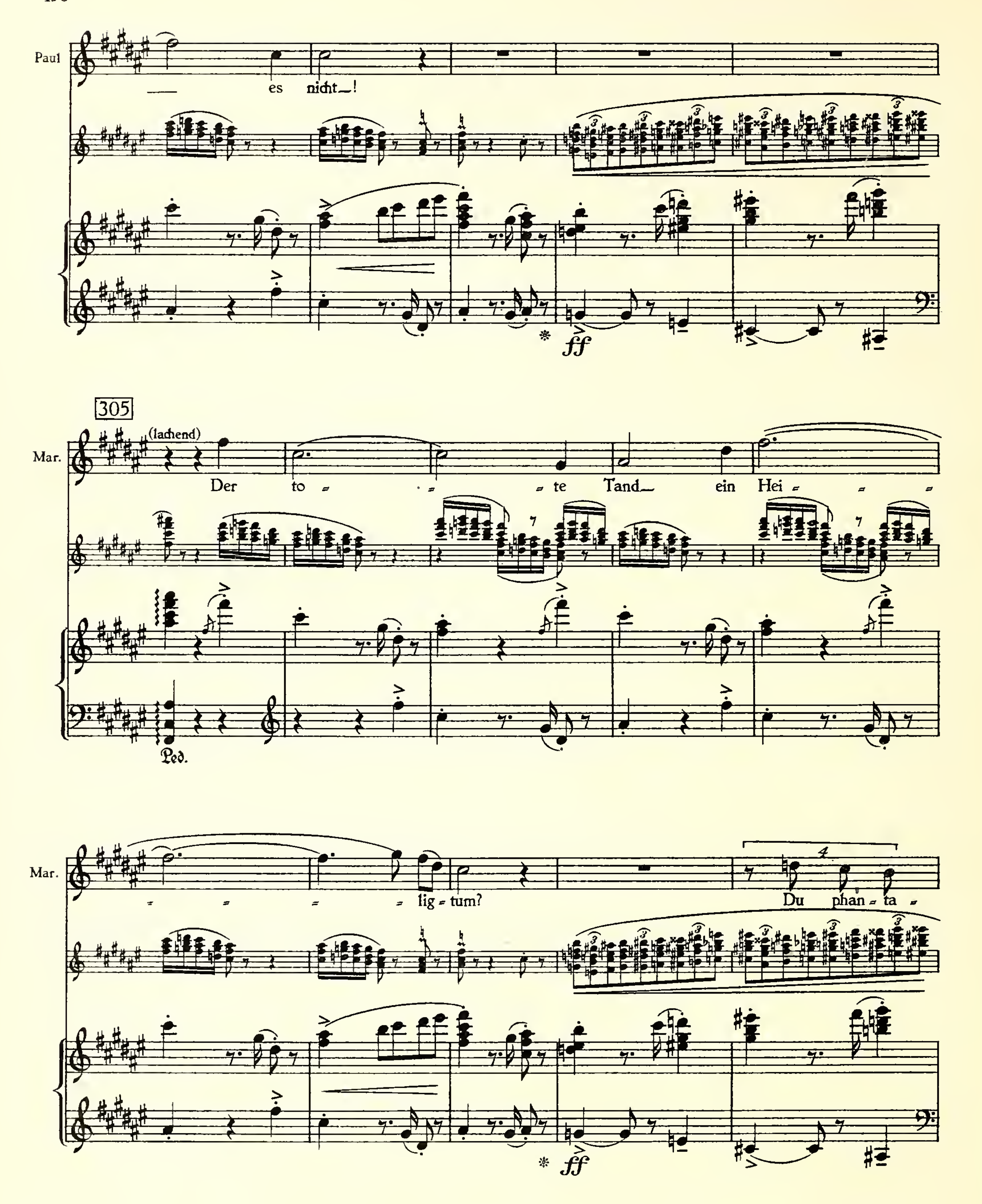
ff


Mar.
Bin ich nicht schön und macht mich meine Kunst nicht
ff
p
fp
f
297
(greift nach einer der Photographien)
stark? Und hebt sie mich nicht über blasses
fp
Ped.
accel.
molto accel.
Abbild von dem, was war?
(entreißt ihr heftig die Photographie)
Paul
Laß das und geh!
298
Sehr lebhaft (♩. viel rascher als zuletzt 𝅗𝅥.)
(wild)
Wo steckt ihr Zauber in dieser öden Trödelkammer? Ich werde


Mar.
mit ihm fer - tig — ich schwörs, ich schwörs —
accel.
ffp
fp
fp
fp
fp
fp
fp
Trp.
ff
ff
(ihr Blick fällt auf die Kristalltruhe, sie eilt auf diese zu, öffnet sie rasch und zieht die Haarflechte hervor)
kurze Luftpause
glissando
p
299
Plötzlich neues Zeitmaß: lebhaft, fantastisch
(𝅗𝅥. langsamer als zuletzt 𝅘𝅥.)
Ah, was ist das?
Rascher
Paul
(stürzt auf sie zu)
Rühr das nicht an —!
sfzp
pp
p
r.H.
pp
f
ff
p
Ped.
300
Wieder unmerklich etwas zurückgehalten aber stets lebhaft
Das ist ge - hei - ligt —!
(lacht in jähem Stimmungswechsel schrill auf, läuft vor Paul um den Tisch herum davon, die Flechte in der Hand hoch


emporhaltend, Paul ihr nach)
(fragend)
Mar.
Ihr Haar?
p
r.H.
Ped.
(triumphierend)
Ge - wiß, ge - wiß, ihr Haar!
301
pp
Laß mich ver - glei - chen
Tot
marc.
302
ists, tot
ff
und oh - ne Glanz.
Ist


303
Vorwärts!
Mar.
meins nicht feid - ger, nicht wei - - - cher?
Paul
(außer sich, verfolgt sie, um ihr die Flechte zu entreißen)
Nimm dich in Acht! Mein Hei - - - - - lig - tum ent - weih
poco accel.
304
Noch lebhafter (aber stets deutlich, nicht überhetzt!)
Holz
Noch lebhafter (aber stets deutlich, nicht überhetzt!)
f marc.
Ped.


Paul
es nicht!
305
Mar.
(lachend)
Der to - - te Tand ein Hei - - -
Ped.
ff
Mar.
- - - - lig - tum?
Du phan - ta -
4
ff


306
Mar.
fierst
ja!
Paul
(wie vorher)
Gib her
gib
Ped.
Paul
her
das Haar
es wacht und droht
ff
307 Immer steigernd
(immer lachend)
Mar.
Du schenkst mir das
nicht wahr?
Paul
(keuchend)
Das
Immer steigernd
mf



Vorwärts! (accel.)

Paul: Haar, das Haar— der gold - ne Schatz, den sie mir ließ— — es wacht— in meinem Hau - se— es wacht— und rächt—! Nimm dich in Acht—!

Vorwärts! (accel.)

ff

poco a poco cresc.

308 Äußerst lebhaft

ff

309 breit

Etwas zurückgehalten

ff

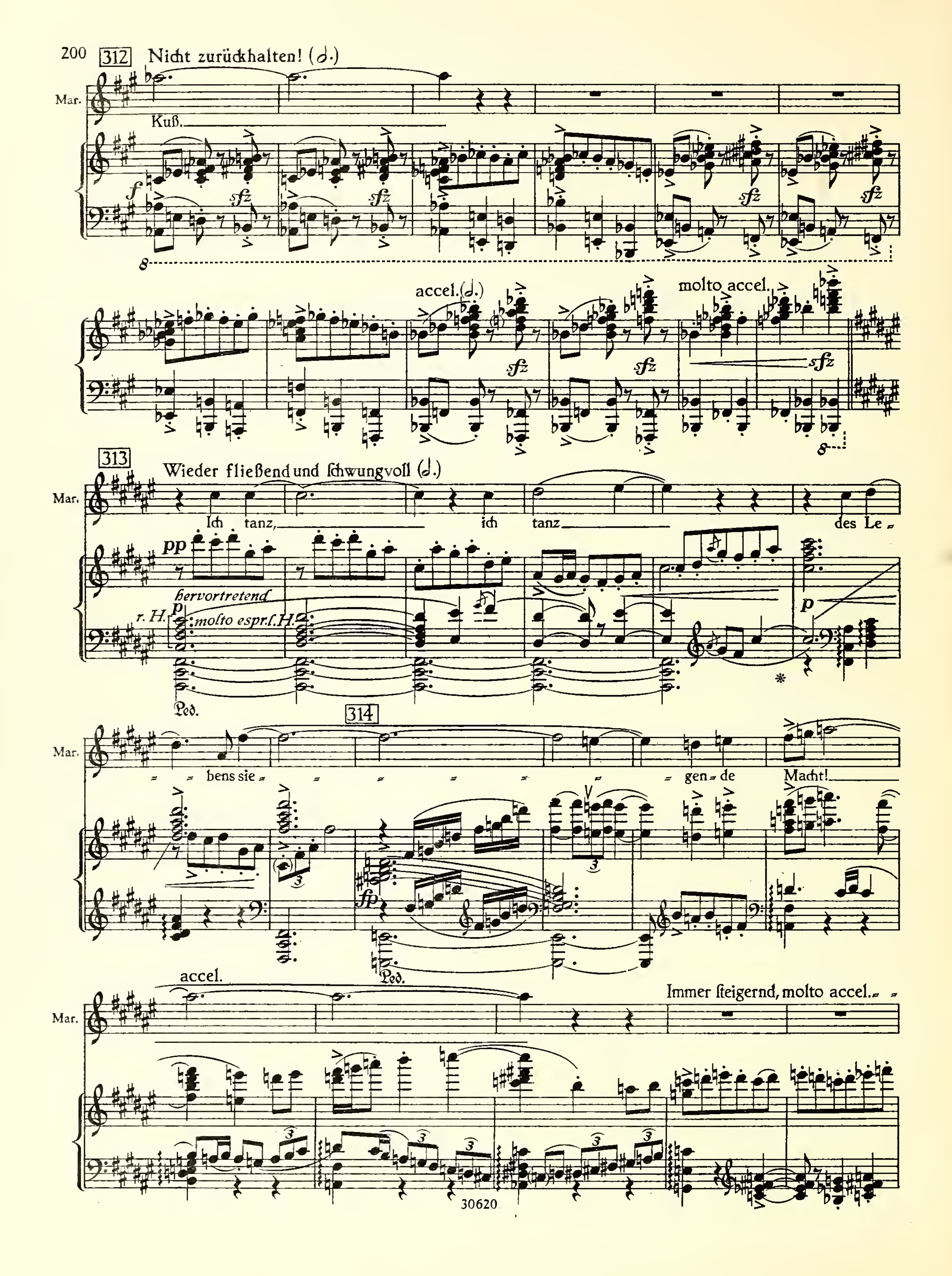
tr

Wieder vorwärts!

ff

(MARIETTA springt katzenartig auf die podiumartige Erhöhung, schlingt sich die Flechte wie eine Kette um den Hals und hält sie mit beiden Händen fest. Beginnt dabei hohnlachend zu tanzen)


310
Sehr wuchtig (pesante)
(viel langsamer als zuletzt)
f
sfz
MARIETTA
accel.
molto accel.
Ich
311
Fließend, mit Schwung, ekstatisch gesteigert
Mar.
tanz,
ich
tanz
die letz
pp
p
hervortretend
r.H.
molto espr.
Ped.
te Glut
der
fp
Lie
be,
den
letz
ten


312
Nicht zurückhalten! (𝅗𝅥.)
Mar.
Kuß.
f
sfz
8
accel. (𝅗𝅥.)
molto accel.
313
Wieder fließend und schwungvoll (𝅗𝅥.)
Ich tanz,
ich tanz
des Le-
pp
hervortretend
r. H.
p
molto espr. l. H.
Ped.
314
bens sie-
gen-de
Macht!
fp
accel.
Immer steigernd, molto accel.



315 Sehr lebhaft
(Paul, der eine Zeitlang, wie fasziniert, starr zugesehn, erfaßt sie,
ff stacc.
Sehr drängend (accel.)
zerrt sie in den Vordergrund
Immer noch steigernd (accel.)
316 Äußerst rasch
und wirft sie zu Boden)
ff (hervortretend)
molto accel.
Paul
Gib oder
Ped.
317
Rasch (♩ = ungefähr wie zuletzt ♩.)
(sich in der Abwehr auf den Ellbogen stützend, trotzig schreiend)
Mar.
Paul
stirb!
(kurz)
ff
fp


202
molto rit.
(aufschreiend)
(fällt entseelt zurück)
Mar.
Nein! – Nein! – Du tust mir weh –
Du bist verrückt –
Ah! –
(kurze Pause)
Paul
(erdrosselt sie im Ringen mit der Haarflechte)
molto rit.
(starrt ent-
sfz
fff
(setzt die Tote an)
Jetzt – gleicht sie ihr ganz –
„Marie!"
318
(Dunkelheit wie zum Schluß des 1. Bildes)
(aufschreiend)
Wieder rasch
sfz p
ff
dim.
Ped.
morendo
3. Szene
Sehr langsam beginnend
(Kurzes Zwischenspiel)
319
Drängend (accel.)
rit.
Sehr breit, mit großem, leidenschaftlich gesteigerten Ausdruck
(Aus dem Dunkel hat zuerst allein die Gestalt Pauls hervorzutreten, der in ebenderselben Stellung wie zum Schluß des 1. Bildes zu sehen ist; dann erhellt sich allmählich die ganze Umgebung. Das Zimmer genau wie im 1. Bild)
30620



203
320
Ruhiger wer-
dend (im Ausdruck)
r.H.
l.H.
molto espr.
(PAUL öffnet langsam die Augen, blickt um sich, fährt mit der
Hand zur Stirne, sucht die Stelle, wo in der Vision die Tote lag)
Wieder steigernd (nicht accel.)
Paul
(langsam, noch verwirrt)
Nicht schleppen!
321
Die To-te-wo- lag sie nicht hier-
verzerrt-gebrochnen Augs-?
poco rit.
Wieder ruhiger
(erblickt die Kristalltruhe, die ein Mondstrahl beleuchtet)
Und hier das Haar- un-an-geta-stet
breit
Wieder steigernd (nicht accel.)
322
leuch-tets wie zu-vor-
Wie wird mir-
was hab- ich- er-lebt-
Ped.
30620



*) Diese Phrase ist während der Orchesterfermate zu singen


324 Dasselbe Zeitmaß
Mar.
Da bin ich wie - der, kaum, daß ich Sie verlas - sen–
Ver-gaß den Schirm– und meine
r.H.
Ro - sen–
poco rit. a tempo
(lächelnd, mit Beziehung)
Man sollt es für ein Omen neh-men– ein
Ped.
più pp
Wink, als ob ich blei - ben soll - te–
poco rit. (Da Paul stumm und in sich gekehrt bleibt,
molto espr.
morendo
Ganz ruhig (6/4 dirigieren!)
wendet sie sich nach einer Pause– deutliches pantomimisches Spiel!–
die Achsel zuckend, mit feinem ironischen Lächeln, kokett den Schirm schwingend und an dem Rosenstrauch riechend, zur Türe)
325
sub pp
molto espress.
(Dort trifft sie mit dem eintretenden FRANK zusammen, der sich stumm vor ihr verbeugt. Sie nickt ihm liebenswürdig lächelnd zu. Ab) Steigernd
326
p molto espress.
(dirigieren)
30620
poco rit.


Verbreiternd
(auf Paul zu, dessen beide Hände fassend und ihm ins Auge blickend)
poco a poco rit.
Breit
Frk.
Das al-so war das Wunder-? Es war das Wunder- ich les- in deinem Aug- ist es nicht
ff
fff
327
(♩ wie vorher 𝅗𝅥) (langsam, tiefernst)
PAUL
breit
molto legato
Frk.
Paul
mehr.
O Freund, schwer-de
pp
mp
ppp
p
Ped.
(gleiche ♩)
328 Sehr ruhig und getragen
Dasselbe Zeit-
Paul
sie nicht wie-der-sehn. Ein Traum hat
espress.
r.H.
maß (ganz ruhig)
Paul
mir den Traum zer-stört, ein Traum der bitt-ren Wirklich-keit den


329 Ruhig beginnend, allmählich (im Ausdruck, nicht im Zeitmaß) gesteigert
Paul
Traum der Phan-ta-sie. Die To-ten schik-ken sol-che
mp molto espress.
Träu-me, wenn wir zu viel mit und in ih-nen le-ben.
espr.
p
330
poco rit.
Wie weit soll uns-re Trau-er gehn, wie weit darf sie es, ohn' uns zu ent-wur-zeln?
calando
p
sub p
sub pp
espress.
p espr.
poco rit.
Schmerz-li-cher Zwie-spalt des Ge-fühls!
pp


331
a tempo
Paul
richtige Tonhöhe!
(herzlich)
Frk.
Ich rei-se wieder ab-
sag,
willst du mit mir?
a tempo
p
p
rit.
331a Sehr langsam, feierlich
(auf den Stuhl zurücksinkend und schmerzlich das Haupt senkend)
(gesprochen)
Ich wills-
ich
langsam!
pp
pp
Fort aus der Stadt des To-des?
rit.
Sehr langsam, feierlich
pp morendo
pp
Ped.
332
molto rit.
Sehr langsam, mit tiefster Empfindung (fließender als zuletzt)
(allein vor sich hin)
wills versuchen...
Glück,
cresc.
das mir ver-blieb,
le-be
(gibt Brigitta ein Zeichen, sich mit ihm zurückzuziehen und Paul allein zu lassen)
molto rit.
pppp
p espr.
pp
Ped. (mit Verschiebung)



*) Genau mit dem letzten Takt, nicht früher!

Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz

100 Exemplare des Klavierauszuges wurden als Vorzugsausgabe auf echt Japan-Bütten abgezogen, in Halbpergament gebunden und von dem Komponisten mit eigenhändiger Unterschrift versehen.









